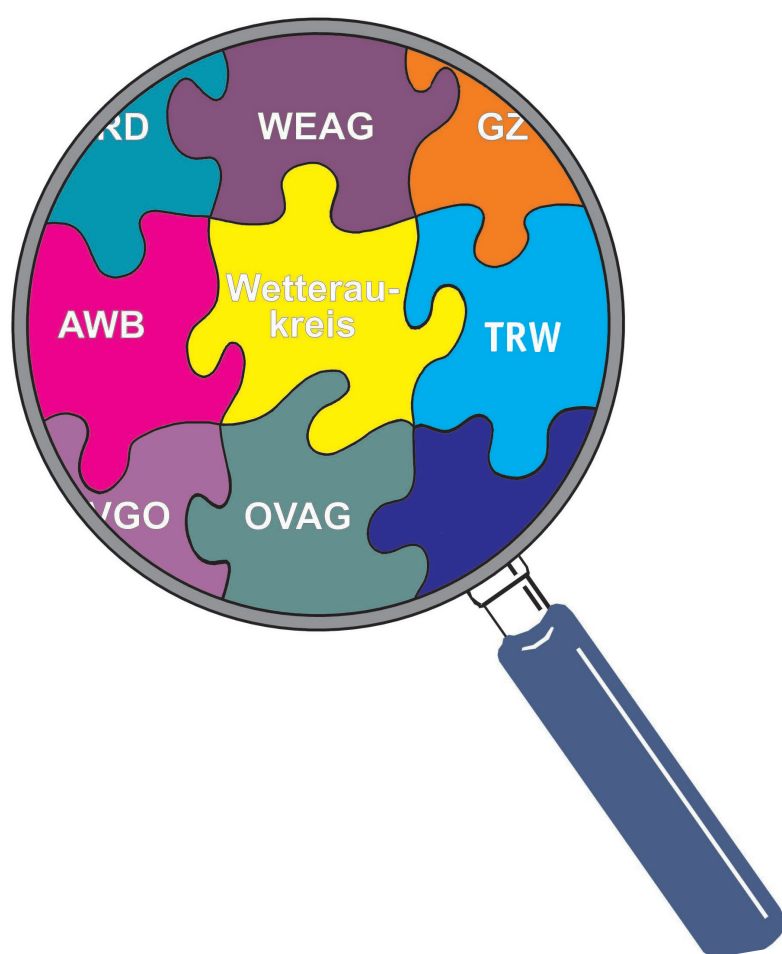


2017

Beteiligungsbericht

Stand: 31.12.2017



Natürlich Wetterau.
Hier wächst VIELFALT!

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen den 20. Beteiligungsbericht des Wetteraukreises präsentieren zu können.

Unsere Kreisbeteiligungen decken ein breites Aufgabenspektrum in den Bereichen Gesundheit, Verkehr, Tourismus, Natur und Energie ab.



Über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen es sich täglich zum Ziel, die Bürgerinnen und Bürger des Wetteraukreises mit Produkten und Dienstleistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge sicher und möglichst wirtschaftlich zu versorgen. Mitunter auch dort, wo es für private Unternehmen wirtschaftlich nicht attraktiv ist, wichtige Leistungen für eine gute Infrastruktur anzubieten.

Der vorliegende Beteiligungsbericht stellt wie in den Vorjahren entscheidungsrelevante Daten zur Verfügung. Die Erstellung ist nach den Vorschriften der Hessischen Landkreisordnung und der hessischen Gemeindeordnung verpflichtend mit dem Ziel, die Aufgabenerfüllung der Kommunalverwaltung in Privatrechtsform transparenter zu machen. .

Im Berichtsjahr 2017 wurden keine wesentlichen Veränderungen an der Beteiligungsstruktur vorgenommen.

Der Beteiligungsbericht ist öffentlich und kann über das Internetportal des Wetteraukreises unter www.wetteraukreis.de abgerufen werden.

Allen an unseren Beteiligungsgesellschaften interessierten Personen wünsche ich beim Lesen viele neue und aufschlussreiche Erkenntnisse.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jan Weckler'. The signature is stylized and cursive.

Jan Weckler
Landrat

Herausgeber:

Kreisausschuss des Wetteraukreises, Europaplatz, 61169 Friedberg/Hessen, Telefon 06031 / 83-0

Ansprechpartner:

K. Oschmann (Sonderfachdienst Controlling), P. Baier (Sonderfachdienst Controlling)

Stand:

31. Dezember 2017 (allgemeine Texte)

31. Dezember 2017 (Zahlenwerk)

31. Dezember 2017 (Grafik)

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	
1.1.	Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	1
1.2.	Beteiligungsbegriff	2
1.3.	Rechts- und Organisationsformen	3
1.4.	Beteiligungscontrolling	5
1.5.	Gegenstand des Beteiligungsberichts	5
1.6.	Erläuterungen zu den Kennzahlen	6
2.	Die Beteiligungen des Wetteraukreises im Überblick	8
2.1.	Wirtschaftliche Daten der Eigenbetriebe und Gesellschaften	8
2.2.	Finanzströme zwischen dem Wetteraukreis und den Beteiligungen	12
2.3.	Bürgschaften durch den Wetteraukreis	13
2.4.	Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 7 HGO	15
2.5.	Betrauungsakte	21
2.6.	Offenlegung der Bezüge gemäß § 123a Abs. 2 HGO	22
2.7.	Grafische Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse	25
3.	Eigenbetriebe	27
3.1.	Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises	27
3.2.	Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises	31
4.	Kapitalgesellschaften	35
4.1.	Gemeinnützige WAUS GmbH in Insolvenz	35
4.2.	Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH	37
4.3.	KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH i. L.	41
4.4.	Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH	45
4.4.1.	Betriebsstätte Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim – Friedberg - Gedern	49
4.4.2.	Kreiskrankenhaus Schotten	53
4.5.	GZW Service GmbH	57
4.6.	Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH	61
4.7.	MVZ-Centromed Friedberg gGmbH	65
4.8.	MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH	69
4.9.	MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH	73
4.10.	GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH	77
4.11.	Theodora Konitzky Akademie gGmbH	81
4.12.	WEAG Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH	85
4.13.	Kompostierung Wetterau GmbH	89
4.14.	ORD Oberhessische Recycling Dienste GmbH	93
4.15.	Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH	97
4.16.	Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen mbH	101

4.17. Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH.....	105
4.18. Gemeinnützige Wetterauer Archäologische Gesellschaft Glauberg GmbH	109
4.19. TourismusRegion Wetterau GmbH.....	113
4.20. Region Vogelsberg Touristik GmbH.....	117
4.21. Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	121
4.22. Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH.....	125
4.23. Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH.....	129
5. Jobcenter Wetterau Gemeinsame Einrichtung gem. § 44b SGB II.....	133
6. Der OVVG-Konzern.....	135
6.1. Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	135
6.2. Oberhessische Versorgungsbetriebe AG	139
6.3. ovag Netz AG	143
6.4. ovag Energie AG.....	147
6.5. VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH	151
7. Zweckverbände	155
7.1. Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe	155
7.2. Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd.....	159
7.3. Zweckverband Naturpark Taunus	163
7.4. Zweckverband Naturpark Vulkanregion Vogelsberg.....	167
7.5. Zweckverband Vulkanradweg Oberes Niddertal.....	171
7.6. Zweckverband Regionalpark Niddaroute.....	175
7.7. ekom21 – KGRZ Hessen	179
8. Wasser- und Bodenverbände.....	183
8.1. Wasserverband Nidda.....	183
8.2. Wasserverband Nidder-Seemenbach.....	187
9. Genossenschaften	191
9.1. Mittelhessische Energiegenossenschaft eG	191
10. Stiftungen	
10.1. Bildungsstiftung Butzbach.....	195
10.2. Stiftung Sprudelhof Bad Nauheim.....	197
10.3. Integrations-Stiftung Wetterau	199
10.4. Naturschutzstiftung Wetterau.....	201
11. Sparkasse Oberhessen.....	203
Andere Vereinigungen.....	206

1. Allgemeines

1.1. Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (sog. Territorialprinzip). Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Nach § 52 Abs. 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf ein Landkreis wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- ✓ der **öffentliche Zweck** die Betätigung rechtfertigt,
- ✓ die Betätigung nach Art und Umfang in einem **angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit** des Landkreises und zum **voraussichtlichen Bedarf** steht und
- ✓ der **Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt** wird oder werden kann.

Darüber hinaus wird in § 122 HGO festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit ein Landkreis eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- ✓ die **Haftung** und die **Einzahlungsverpflichtung** des Landkreises auf einen seiner Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,

Erläuterungen: Damit ist die Beteiligung an einer Offenen Handelsgesellschaft (OHG) und an einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) sowie die Rolle eines Komplementärs bei einer Kommanditgesellschaft (KG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) grundsätzlich unzulässig, da der Landkreis in diesen Fällen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft unbegrenzt zu haften hätte. Eine Beschränkung der Haftung genießt der Landkreis nur als Gesellschafter einer Aktiengesellschaft (AG) oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), als Kommanditist einer Kommanditgesellschaft (KG) bzw. einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) und – sofern die Haftung durch Vertrag bzw. Statut beschränkt ist – als stiller Gesellschafter und als Mitglied einer eingetragenen Genossenschaft. Nur diese Formen der Beteiligung sind also für Kommunen grundsätzlich zulässig. Die Aufsichtsbehörde kann allerdings Ausnahmen zulassen.

- ✓ der Landkreis einen **angemessenen Einfluss**, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und

Erläuterungen: Hierdurch soll der Landkreis insbesondere die Möglichkeit haben, auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks hinzuwirken, der das Eingehen der Beteiligung veranlasst und begründet hat. Der angemessene Einfluss bedeutet nicht nur einen den gesellschaftsrechtlichen Anteilsverhältnissen entsprechenden Stimmenanteil in der Haupt- bzw. Gesellschafterversammlung. Die Vorschrift bezieht sich ausdrücklich auch auf den Aufsichtsrat bzw. ein entsprechendes Überwachungsorgan. Hierauf ist auch im Rahmen der Einräumung von Mitbestimmungsrechten zu achten.

- ✓ gewährleistet sein, dass der **Jahresabschluss** und der **Lagebericht**, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Alle genannten Beteiligungsvoraussetzungen gelten entsprechend, wenn sich eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 vom Hundert unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will (vgl. § 122 Abs. 5 HGO).

Nach § 121 Abs. 8 HGO sind wirtschaftliche Unternehmen so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt des Kreises abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens so hoch sein, dass

- alle Aufwendungen und kalkulatorische Kosten gedeckt werden,
- die Zuführungen zum Eigenkapital (Rücklagen) ermöglicht werden, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie zu seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind und
- eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielt wird.

Ist die Gesellschaft nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet, darf der Landkreis die Gesellschaft nur dann gründen oder sich an ihr beteiligen, wenn

- ✓ die Voraussetzungen des § 122 HGO vorliegen und
- ✓ ein wichtiges Interesse des Landkreises an der Gründung oder Beteiligung vorliegt.

1.2. Beteiligungsbegriff

Beteiligungen sind nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften über die Handelsbücher definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht“. Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens. Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein etwas umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschrift des § 122 Abs. 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Auch im Rahmen des Beteiligungsberichtes des Wetteraukreises soll der Beteiligungsbegriff weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im Folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Kreisverwaltung des Wetteraukreises gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte also in Fragen:

- Eigenbetriebe,
- privatrechtliche Gesellschaften,
- öffentlich-rechtliche Körperschaften,
- öffentlich-rechtliche Anstalten,
- Gemeinsame Einrichtung gem. § 44b SGB II,
- Stiftungen des öffentlichen oder bürgerlichen Rechts,
- Genossenschaften,
- Vereine.

Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungsobjekte ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden. Der Beteiligungsbericht des Wetteraukreises geht über die gesetzlichen Anforderungen des § 123 a HGO hinaus, nach dem lediglich über die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu berichten ist, bei denen der Kreis mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt.

Ein Regiebetrieb stellt als rechtlich wie wirtschaftlich unselbstständige Einrichtung kein Beteiligungsobjekt dar. Die Einnahmen und Ausgaben eines Regiebetriebes werden durch die Buchhaltung der ihn tragenden Körperschaft erfasst.

1.3. Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen des Wetteraukreises gegeben werden:

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die über organisatorische Selbstständigkeit, eine eigene Wirtschaftsführung (Planung, Buchführung und Rechnungslegung) sowie über eine eigene Personalwirtschaft verfügen. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen des Kreises. Spezifische Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt – für Gesellschaften mit kommunalen Beteiligungen wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

Aktiengesellschaften

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist sehr weitgehend.

Nach § 122 Abs. 3 HGO soll die Gemeinde eine Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

Jobcenter als Gemeinsame Einrichtung

Gem. § 44b SGB II wird das Jobcenter Wetterau als Gemeinsame Einrichtung betrieben. Es ist die formale Nachfolgeorganisation der JobKomm GmbH.

In einer Gemeinsamen Einrichtung sind die Zuständigkeiten zwischen Bund und Kommune abgegrenzt. Die Bundesagentur für Arbeit ist sachlich für Bundesmittel, wie beispielsweise die Regelleistungen und für Gel-

der zur Vermittlung in Arbeit zuständig. Der Wetteraukreis (kommunaler Träger) ist für die Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II sowie für die kommunalen Eingliederungsleistungen zuständig (Schuldner- und Suchtberatung, Kinderbetreuung, etc.).

Rechtlich selbstständige Anstalten

Rechtlich selbstständige Anstalten können durch die Kommunen nur aufgrund eines speziellen Gesetzes gebildet werden. Diese Rechtsform beschränkt sich in der kommunalen Praxis im Wesentlichen auf die nicht als privatrechtliche Gesellschaften organisierten Kreditinstitute, z. B. die Sparkassen. Im organisatorischen Aufbau unterscheiden sich die selbstständigen Anstalten kaum von den Eigenbetrieben; die Selbstständigkeit des Vorstandes wird durch die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Geschäfte und die Aufsicht bzw. Einflussnahme des Trägers eingeschränkt. Der Grad der Selbstständigkeit liegt in der Regel höher als bei den Eigenbetrieben.

Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand und die Verbandversammlung. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG).

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, an denen grundsätzlich Gebietskörperschaften beteiligt sind, haben Wasser- und Bodenverbände gleichermaßen auch natürliche und andere juristische Personen als Mitglieder. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, Seite 405).

Stiftungen

Eine Stiftung verfolgt mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter in der Satzung festgelegten Zweck. Dabei wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten, und es werden nur die Erträge für den Stiftungszweck verwendet. Stiftungen können sowohl als juristische Personen (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen oder öffentlichen Rechts), als auch in Trägerschaft eines Treuhänders (nichtrechtsfähige, unselbstständige, treuhänderische oder fiduziarische Stiftung) errichtet werden.

Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten, es können satzungsgemäß zusätzliche Organe und Gremien (z.B. Beirat, Kuratorium) eingerichtet werden.

Eine rechtsfähige Stiftung hat keine Mitglieder oder Gesellschafter und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht. Rechtsgrundlage sind die §§ 80 ff. BGB.

Eine nicht rechtsfähige Stiftung, die auch als Unterstiftung bezeichnet wird, wird durch einen Vertrag zwischen dem Stifter und dem Treuhänder (Träger) errichtet. Der Stifter überträgt das Stiftungsvermögen an den Treuhänder, der es getrennt von eigenem Vermögen verwaltet. Für sie gilt das allgemeine Zivilrecht (Schenkung, Auftrag), vorrangig sind die Vereinbarungen im Vertrag zwischen dem Stifter und dem Treuhänder.

Genossenschaften

Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist eine Gesellschaft mit offener Mitgliederzahl. Zweck der Genossenschaft ist der Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zu fördern. Ziel der Genossenschaft ist vordergründig die Unterstützung ihrer Genossen bei der Wirtschaftstätigkeit und nicht die Gewinnerzielung. Als Rechtsgrundlage ist

das Genossenschaftsgesetz (GenG) maßgebend. Eine eG muss aus mindestens drei Mitgliedern bestehen (§ 4 GenG). Die Genossenschaft ist in das Genossenschaftsregister des zuständigen Amtsgerichts einzutragen. Sie muss über eine Satzung mit gesetzlich vorgeschriebenem Mindestinhalt verfügen (§§ 6 ff. GenG). In der Regel besteht die Genossenschaft aus einem Vorstand, einem Aufsichtsrat und einer Generalversammlung. Es müssen mindestens zwei Vorstandsmitglieder (§ 24 GenG) und drei Aufsichtsratsmitglieder (§ 36 GenG) gewählt werden.

Eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zweckes, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.

1.4. Beteiligungscontrolling

Die Finanzprobleme der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Kommunen) stießen in der Vergangenheit eine Diskussion über die Privatisierung öffentlicher Aufgaben an. Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung konnte ein starker Trend zur Ausgliederung öffentlicher Aufgaben in selbstständige Betriebs- und Rechtsformen beobachtet werden. In jüngerer Zeit werden vorgenommene Ausgliederungen bereits wieder in Frage gestellt, teilweise in die Organisation zurückgeführt sowie notwendige neue Beteiligungen gegründet.

Der Wetteraukreis hat in den vergangenen Jahren in erheblichem Umfang Aufgaben aus der Kreisverwaltung ausgegliedert und unterhält eine Vielzahl von organisatorisch und rechtlich selbstständigen Unternehmen. Aus seiner Eigentümerstellung und den erheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Kreishaushalt ergibt sich für den Wetteraukreis die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle seiner Beteiligungen. Durch ein aktives und qualifiziertes Beteiligungscontrolling können

- für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert,
- Einflussmöglichkeiten für den Wetteraukreis geschaffen und
- die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

Das Controlling in Bezug auf die Kreisbeteiligungen und die gesamte Kreisverwaltung sowie die Information der Kreisgremien über Geschäftslage und Entwicklung der Beteiligungen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht ist Aufgabe des Sonderfachdienstes Controlling. Die Aufgaben werden von 0,75 hauptamtlichen Stellen und vier Vertreter/innen der beteiligungsrelevanten Querschnittsfachdienste (Personal, Revision, Finanzen, Recht), die dem Sonderfachdienst mit Zeitanteilen zugeordnet sind, wahrgenommen. Die interdisziplinäre Zusammensetzung des Sonderfachdienstes gewährleistet, dass alle Aufgaben des Beteiligungscontrollings (Recht, Finanzen, Organisation, Revision, usw.) ganzheitlich bearbeitet und die beteiligungsbezogenen Belange des Wetteraukreises im umfassenden Sinne wahrgenommen werden. Die Erfüllung der Aufgaben des Beteiligungscontrollings an zentraler Stelle in der Kreisverwaltung entspricht in optimaler Weise der Beteiligungsstruktur des Wetteraukreises, die sich neben einer großen Anzahl von Gesellschaften auch durch Eigenbetriebe, Zweckverbände und andere Beteiligungsformen auszeichnet. Der Sonderfachdienst Controlling leistet Steuerungsunterstützung für die Dezernenten bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Bezug auf die Kreisbeteiligungen.

1.5. Gegenstand des Beteiligungsberichts

In § 123a HGO sind die Inhalte des Beteiligungsberichtes klar geregelt. Hiernach hat der Landkreis jährlich einen Bericht über privatrechtliche Unternehmen zu erstellen, an denen er mit mindestens 20,0% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Der Bericht soll mindestens Angaben enthalten über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Landkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die vom Kreis gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen (*siehe unter 1.1: öffentliche Zweck, die Betätigung nach Art und Umfang steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf und der Zweck kann nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden.*)

Darüber hinaus hat der Landkreis in den Beteiligungen, welche ihm mehrheitlich oder mindestens zu einem Viertel gehören, auf die Veröffentlichung der gewährten Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsgremiums, des Aufsichtsrates oder einer ähnlichen Einrichtung im Beteiligungsbericht hinzuwirken (siehe hierzu 2.6 „Offenlegung der Bezüge gemäß § 123a Abs. 2 HGO“)

Seit 1999 wird durch den Wetteraukreis ein Beteiligungsbericht herausgegeben, der allgemeine Informationen über die Beteiligungen des Kreises für die Gremien, die Verwaltung und die Öffentlichkeit enthält. In Kapitel 2 sind die Beteiligungen und wesentliche Daten im Überblick dargestellt, die Kapitel 3 bis 12 enthalten detaillierte Informationen zu den einzelnen Beteiligungen. Hierzu gehören neben allgemeinen Angaben (insbesondere Anschrift, Aufgabe, Gründung, Mitglieder, Organe, Beteiligungen) Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse der jeweiligen Beteiligung. Soweit bei den Mitgliedern der Organe Namen in Klammern gesetzt sind, handelt es sich um persönliche Vertreterinnen oder Vertreter, die im Verhinderungsfall tätig werden.

Bei den *Eigenbetrieben* und *Kapitalgesellschaften* – sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes bzw. des Handelsgesetzbuches – sind jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst wurden, wobei zum Teil von den im HGB benutzten Bezeichnungen für einzelne Positionen abgewichen wurde. Als Vorlage dienten die in den Berichten der Abschlussprüfer üblichen Übersichten. Bei der Zusammenstellung der Daten hat sich gezeigt, dass vergleichbare Sachverhalte in den Jahresabschlüssen und Prüfungsberichten zum Teil unterschiedlich dargestellt sind. Zum Beispiel sind durch Lieferungen und Leistungen bedingte Forderungen gegen Gesellschafter überwiegend bei der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ ausgewiesen. Bei anderen Unternehmen werden sie allerdings als „Forderungen gegen Gesellschafter“ betrachtet, teils mit den gegenüberstehenden Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen. Im Rahmen der Liquiditätsanalyse werden Darlehen zumeist als langfristige Verbindlichkeiten betrachtet, und zwar unabhängig davon, wann deren Tilgung beabsichtigt ist. Einer der Abschlussprüfer hat jedoch als langfristig nur die Darlehen berücksichtigt, deren Laufzeit (voraussichtlich) über ein Jahr hinausgeht. Auch dies ist plausibel. Für den Beteiligungsbericht wurden solche Darstellungen allerdings unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vereinheitlicht. Soweit Zuordnungen zu Bilanzpositionen deshalb verändert wurden, ist dies durch Fußnoten erläutert.

1.6. Erläuterungen zu den Kennzahlen

In Geschäftsberichten wird die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage üblicherweise auch unter Verwendung von relativen Kennzahlen analysiert. Als relative Kennzahl wird der Ausdruck zweier zueinander in Beziehung gesetzter betriebswirtschaftlich relevanter Maßgrößen verstanden. Kennzahlen können als Maßstabswerte zum einen dem innerbetrieblichen Vergleich (Zeitvergleich, Vergleich mit Planwerten) als auch dem zwischenbetrieblichen Vergleich dienen. Aussagekräftig kann ein zwischenbetrieblicher Vergleich von Kennzahlen in der Regel allerdings nur dann sein, wenn die zu vergleichenden Unternehmen in der gleichen Branche tätig sind.

Für alle Beteiligungen wurden Kennzahlen aus den Jahresabschlüssen ermittelt, deren Aussagekraft nachfolgend dargestellt wird. Darüber hinaus wurden unternehmensspezifische Kennzahlen ergänzt.

Eigenkapitalquote: Diese Kennzahl liefert eine erste Aussage zum Verschuldungsstatus des Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto besser sind im Allgemeinen die Finanzierungsbedingungen und -möglichkeiten für das Unternehmen. Zudem wirkt das Eigenkapital als Verlustpuffer und beugt der Gefahr eines Überschuldungskonkurses vor.

Eigenkapitalrendite: Die Eigenkapitalrendite als Kennzahl der Ertragslage stellt eine wesentliche Zielgröße von erwerbswirtschaftlich orientierten Unternehmen dar. Aus Sicht der Eigentümer und Anleger zeigt die Eigenkapitalrentabilität die Verzinsung des von den Gesellschaftern in das Unternehmen eingebrachten Kapitals sowie des im Wege der offenen Thesaurierung im Unternehmen verbliebenen Gewinns.

Sachanlagenintensität: Diese Kennzahl gibt über den Grad der Beweglichkeit des Unternehmens Auskunft. Ein umfangreiches Anlagevermögen birgt eine gewisse Stetigkeit in sich, da bei Rezessionen oder rückläufigen Unternehmensentwicklungen die erforderliche Verringerung des Anlagevermögens nur sehr schwer vorgenommen werden kann. Außerdem müssen bei sachanlagenintensiven Unternehmen hohe Fixkosten bei nicht voll ausgenutzten Kapazitäten große finanzielle Belastungen mit sich bringen.

Materialintensität: Diese Kennzahl spiegelt den Anteil des Materialaufwandes an den Umsatzerlösen wider. Sie gibt einen Hinweis auf die Wirtschaftlichkeit des Materialeinsatzes im Zeitablauf. Eine Verschlechterung muss aber nicht unbedingt vom Management zu vertreten sein, sondern kann darauf beruhen, dass Beschaffungspreise stärker gestiegen sind als der Gesamtaufwand. Steigende oder sinkende Materialintensitäten können auch durch Veränderung der Produktionsverhältnisse entstehen, die sich auch in einer Veränderung des Anlagevermögens niederschlagen. Steigende Intensitäten können unter Umständen zu Abhängigkeiten von Zulieferern führen.

Personalintensität: Diese Kennzahl spiegelt den Anteil des Personalaufwandes an den Umsatzerlösen wider. Sie gibt einen Hinweis auf die Wirtschaftlichkeit des Personaleinsatzes im Zeitablauf. Eine Verschlechterung muss aber nicht unbedingt vom Management zu vertreten sein, sondern kann darauf beruhen, dass Lohn- und Gehaltserhöhungen stärker gestiegen sind als der Gesamtaufwand. Im zwischenbetrieblichen Vergleich ist die Kennzahl für die Beurteilung des Mechanisierungs- und Automatisierungsniveaus der Unternehmen nützlich.

(Gewährtes) Kundenziel: Mit dieser Kennzahl lassen sich Rückschlüsse auf das Zahlungsverhalten der Kunden ziehen. Es ist also möglich, festzustellen, wie lange es dauert, bis die Umsatzerlöse liquiditätswirksam werden. Ein langes Kundenziel lässt meist auf eine schlechte Zahlungsmoral der Kunden schließen. Andererseits bedeutet dies, dass sich das Unternehmen bei einem Liquiditätsengpass durch entsprechende Gestaltung der Zahlungsbedingungen und erforderlichenfalls zeitnahe Zahlungserinnerungen finanzielle Mittel beschaffen kann. Im Hinblick auf die Aussagekraft der Kennzahl ist zu beachten, dass ihr die Annahme zugrunde liegt, der Stand der Forderungen am Jahresende entspreche dem durchschnittlichen Stand der Forderungen während des Jahres.

(Beanspruchtes) Lieferantenziel: Diese Kennzahl ist das Gegenstück zu der zuvor dargestellten. Sie sagt aus, wie lange sich das Unternehmen mit der Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Zeit lässt. Problematisch ist, dass Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nicht nur Materialaufwendungen gegenüberstehen können, sondern auch die Vermehrung von Vermögensgegenständen, zum Beispiel durch Investitionen, die innerhalb eines Jahres zumeist unregelmäßig anfallen. Die Aussagekraft der Kennzahl wird hierdurch beeinträchtigt

Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass Kennzahlen immer nur Hinweise auf die individuelle Situation eines Unternehmens geben können. Gerade bei öffentlichen Unternehmen können Aussagen, wonach bestimmte Werte für Kennzahlen als „gut“ oder „schlecht“ anzusehen sind, im Allgemeinen nur eingeschränkt getroffen werden.

2. Die Beteiligungen des Wetteraukreises im Überblick

2.1. Wirtschaftliche Daten der Eigenbetriebe und Gesellschaften

Eigenbetriebe des Wetteraukreises	Seite	Kapital- anteil	Bilanzdaten 2017			GuV-Daten 2017		
			Anlage- vermögen TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Umsatz- erlöse TEUR	Personal- aufwand TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises	25	100,0%	5.183	1.550	9.183	13.206	921	-1
Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises	29	100,0%	1.554	664	2.386	3.611	1.258	98

Kapitalgesellschaften, an denen der Wetteraukreis unmittelbar beteiligt ist	Seite	Kapital- anteil	Bilanzdaten 2017			GuV-Daten 2017		
			Anlage- vermögen TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Umsatz- erlöse TEUR	Personal- aufwand TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH	35	86,67%	1.776	1.922	3.860	1.091	963	-11.978
WEAG Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH	79	100%	10.927	3.192	11.769	11.908	1.294	221
Kompostierung Wetterau GmbH	83	50,96%	3	89	104	125	0	5
ORD Oberhessische Recycling Dienste GmbH	87	50,00%	5	89	113	295	188	3
Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH	91	16,67%	15	102	140	1	260	-11
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH	99	63,46%	3.871	3.895	3.926	0	6	-573
Gemeinnützige Wetterauer Archäologische Gesellschaft Glauberg GmbH	103	50,15%	89	80	301	51	33	3
TourismusRegion Wetterau GmbH	107	60,00%	10	25	50	164	96	-2

Eigenbetriebe des Wetteraukreises	Seite	Eigen- kapital- quote	Eigen- kapital- rendite	Sach- anlagen- intensität	Material- intensität	Personal- intensität	(Ge- währtes) Kunden- ziel	(Be- anspr.) Lieferan- tenziel
Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises	25	16,9%	- 0,1%	15,2%	93,4%	7,0%	18	28
Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises	29	27,8%	19,4%	65,2%	41,3%	34,8%	3	17

Kapitalgesellschaften, an denen der Wetteraukreis unmittelbar beteiligt ist	Seite	Eigen- kapital- quote	Eigen- kapital- rendite	Sach- anlagen- intensität	Material- intensität	Personal- intensität	(Ge- währtes) Kunden- ziel	(Be- anspr.) Lieferan- tenziel
Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH	35	49,8%	- 54,7%	0,0%	89,7%	0,0%	24	1
WEAG Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH	79	27,1%	14,2%	92,8%	59,1%	10,9%	13	---
Kompostierung Wetterau GmbH	83	85,6%	6,0%	0,0%	28,0%	0,0%	0	21
ORD Oberhessische Recycling Dienste GmbH	87	78,8%	5,9%	4,4%	18,6%	63,7%	2	6,6
Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH	91	72,8%	- 45,5%	10,6%	---	---	---	---
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH	99	0,0%	0,0%	0,0%	---	---	---	---
Gemeinnützige Wetterauer Archäologische Gesellschaft Glauberg GmbH	103	26,6%	6,0%	29,6%	---	---	---	---
TourismusRegion Wetterau GmbH	107	50,00%	- 8,0%	0	---	---	---	---

Kapitalgesellschaften, an denen der Wetteraukreis unmittelbar beteiligt ist	Seite	Kapitalanteil	Bilanzdaten 2017			GuV-Daten 2017		
			Anlagevermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatzerlöse	Personalaufwand	Jahresergebnis
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Region Vogelsberg Touristik GmbH	115	14,10%	5	55	75	36	157	-33
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	123	3,704%	11.183	2.171	34.772	3.690	12.527	0
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	127	0,016%	1.495.720	635.044	1.801.600	314.106	53.380	43.510

Kapitalgesellschaften des OWVG-Konzerns	Seite	Kapitalanteil der OWVG	Bilanzdaten 2017			GuV-Daten 2017		
			Anlagevermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatzerlöse	Personalaufwand	Jahresergebnis
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (Muttergesellschaft)	133	---	397.921	346.250	558.250	455.347	51.447	29.442
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (Tochtergesellschaft)	137	100,0%	228.015	194.845	275.851	66.296	11.659	17.504
ovag Netz AG (Tochtergesellschaft)	141	100,0%	9.920	34.223	49.571	261.044	27.518	1.607
ovag Energie AG (Tochtergesellschaft)	145	100,0%	138.252	77.775	186.767	254.001	6.352	7.056
VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (Tochtergesellschaft)*	149	100,0%	227	300	11.698	13.663	2.641	-4.170

*) Bei der VGO mbH ist als Jahresergebnis abweichend vom Jahresabschluss das Jahresergebnis vor Verlustübernahme angegeben.
Das Jahresergebnis nach Verlustübernahme beträgt jeweils 0 EUR.

Kapitalgesellschaften, an denen der Wetteraukreis unmittelbar beteiligt ist	Seite	Eigenkapitalquote	Eigenkapitalrendite	Sachanlagenintensität	Materialintensität	Personalintensität	(Gewährtes) Kundenziel	(Beanspr.) Lieferanziel
Region Vogelsberg Touristik GmbH	111	73,3%	- 21,9%	6,7%	47,2%	436,1%	30	---
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	119	6,2%	0,0%	23,2%	---	---	---	---
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	123	35,2%	0,0%	74,1%	46,0%	17,0%	4	20

Kapitalgesellschaften des OVG-Konzerns	Seite	Eigenkapitalquote	Eigenkapitalrendite	Sachanlagenintensität	Materialintensität	Personalintensität	(Gewährtes) Kundenziel	(Beanspr.) Lieferanziel
Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (Muttergesellschaft)	129	0,0%	0,0%	62,0%	8,5%	52,8%	1	0
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (Tochtergesellschaft)	133	70,6%	9,0%	56,4%	20,4%	17,6%	18	19
ovag Netz AG (Tochtergesellschaft)	137	69,0%	4,7%	9,8%	---	---	---	---
ovag Energie AG (Tochtergesellschaft)	141	41,6%	9,1%	58,6%	88,0%	2,5%	52	19
VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (Tochtergesellschaft)*	145	2,6%	---	1,9%	129,0%	12,4%	6	33

2.2. Finanzströme zwischen dem Wetteraukreis und den Beteiligungen

Die folgende Übersicht stellt die Finanzströme zwischen dem Wetteraukreis und seinen Beteiligungen nach den Angaben in den Haushaltsrechnungen des Wetteraukreises dar, soweit sie auf Zahlungen beruhen, die den Kreishaushalt direkt belasten oder entlasten (Gewinnausschüttungen, Verlustausgleich und dgl.). Dabei sind Ausgaben stets als negative Zahlen, Einnahmen stets als positive Zahlen dargestellt. Finanzströme, die aus Kassenkrediten und Lieferbeziehungen resultieren, sind nicht berücksichtigt. Da die Abdeckung von Verlusten nicht immer in voller Höhe im Folgejahr vorgenommen wird (z. B. aus haushaltstechnischen Gründen), entsprechen die Zahlen zumeist nicht den in den Jahresabschlüssen der Beteiligungen ausgewiesenen Fehlbeträgen.

Beteiligungen	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises	0	0	0	0
WAUS Gemeinnützige Wetterauer Beschäftigungsgesellschaft für Arbeit, Umwelt und Soziales mbH ¹⁾ (im Insolvenzverfahren)				
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH - KdW	-2.000	-2.307 0	-1.734 0	-1.500 -620
Summe	-2.000	-2.307	-1.734	-2.120
Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH	-50	-50	-50	-50
WAGG Gemeinnützige Wetterauer Archäologische Gesellschaft Glauberg GmbH	-41	-41	-41	-41
TourismusRegion Wetterau GmbH	-41,3	-41,3	0	0
Region Vogelsberg Touristik GmbH	0	0	0	-39
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	-75	-75	-75	-75
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	-13	-13	1	1
Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe - Anteil Energie und Wasser - Anteil Verkehr				
Summe	2.162	3.128	2.347	2.755
Zweckverband Naturpark Taunus	-30	-29	-28	-27
Zweckverband Naturpark Vulkanregion Vogelsberg	-13	-13	-13	-13
Zweckverband Regionalpark Niddaroute	-51	-70	-40	0
Wasserverband Nidder-Seemenbach	-1	-1	-1	-1
WEAG Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH	25	25	50	149
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau	0	-41	-709	-180
Mittelhessische Energiegenossenschaft	0	0	0	-1
Beteiligungen insgesamt	-87	513	-293	358

2.3. Bürgschaften durch den Wetteraukreis

Die folgende Übersicht zeigt den Stand der vom Wetteraukreis übernommenen Bürgschaften zum 31.12.2017:

Übernommene Bürgschaften für	Gläubiger	Höhe der Bürgschaft	Stand der Eventualverbindlichkeiten zum 31.12.2017
		TEUR	TEUR
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH - Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskranken- haus Schotten-Gedern*	Sparkasse Oberhessen	8.181	3.579
	Summe	8.181	3.579
Gesundheitszentrum Wetterau Service GmbH	Sparkasse Oberhessen	3.150	2.556
	Summe	3.150	2.556
Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH*	Kreditanstalt für Wiederaufbau	4.346	128
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	3.272	96
	Sparkasse Oberhessen	3.000	1.500
	Sparkasse Oberhessen	3.700	625
	Sparkasse Oberhessen	500	500
Summe	14.818	2.849	
Frauen helfen Frauen Wetterau e. V.	Sparkasse Oberhessen	383	100
	Summe	383	100
diverse Mietbürgschaften	verschiedene Vermieter	195	53
	Summe	195	53
Beteiligungen insgesamt		26.727	9.137

*) Hier werden Kontokorrentkredite auf laufenden Konten besichert. Die Angaben beziehen sich auf die Höhe der eingeräumten Kreditlinien.

2.4. Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 7 HGO

Gemäß § 121 Abs. 7 HGO haben kommunale Gebietskörperschaften mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. die Aufgaben privaten Dritten übertragen werden könnten.

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf sich der Landkreis wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Aufgaben vor dem 01. April 2004 durch den Landkreis ausgeübt wurden (in eigener Regie oder durch ein Beteiligungsunternehmen), sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

Nicht als wirtschaftliche Betätigung gelten nach § 121 Abs. 2 HGO Tätigkeiten

- zu denen der Landkreis gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Nach den getroffenen Festsetzungen, die in der nachfolgenden Zusammenstellung im Einzelnen dargelegt wurden, stehen alle Beteiligungen des Landkreises im Einklang mit der Hessischen Gemeindeordnung.

Beteiligung	Gründung	Liegt eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 121 vor?	Bestandsschutz, weil Betätigung vor dem 01.04.2004	Ist der öffentliche Zweck erfüllt (§ 121 Abs. 1 Nr. 1 HGO)?
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Wetteraukreises (AWB)	1993	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	
Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises (Webit)	2004	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 3 HGO)	ja*	ja
Gemeinnützige Wetterauer Archäologische Gesellschaft Glauberg GmbH (WAGG)	2003	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja
Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH (KdW)	1994/2000	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja
KdW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH	2010	ja	nein	ja
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (GZW)	2005	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	-	ja
GZW Service GmbH	2004/ 2007	ja	nein	ja
GZW Diabetes-Klinik	2012	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	nein	ja
Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH	2007	ja	nein	ja
Centromed Friedberg GmbH MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum)	2006	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	-	-
MVZ-Centromed Bad Nauheim GmbH	2007	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	-	-
MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH	2007	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	-	-
Theodora Konitzky Akademie gGmbH	2007	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	nein	ja
Wetterauer Entsorgungs-Anlagen GmbH (WEAG)	1997	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja*
Kompostierung Wetterau GmbH	1993	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja*
Oberhessische Recycling Dienste GmbH (ORD)	1996	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja*
Nassauische Heimstätte (NH)	1922	ja	ja	ja
Region Vogelsberg Touristik GmbH	2001	ja	ja	ja
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	2003	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja
TourismusRegion Wetterau GmbH	2015	ja	nein	ja
Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH	1999	ja	ja	ja

Beteiligung	Steht die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Kreises (§ 121 Abs. 1 Nr. 2 HGO)?	Kann die Tätigkeit privaten Dritten übertragen werden bzw. ist eine Übertragung sinnvoll?
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Wetteraukreises (AWB)	ja	nein
Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises (Webit)	ja	ja; wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Gemeinnützige Wetterauer Archäologische Gesellschaft Glauberg GmbH (WAGG)	ja	ja; wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH (KdW)	ja	nein, die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO)
KdW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH	ja	ja; wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (GZW)	ja	nein, die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO)
GZW Service GmbH	ja	ja; wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
GZW Diabetes-Klinik	ja	nein, die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO)
Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH	ja	ja; wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Centromed Friedberg GmbH MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum)	ja	die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO); wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
MVZ-Centromed Bad Nauheim GmbH	ja	die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO); wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH	ja	die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO); wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Theodora Konitzky Akademie gGmbH	ja	die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO); wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Wetterauer Entsorgungs-Anlagen GmbH (WEAG)	ja*	ja; wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Kompostierung Wetterau GmbH	ja*	ja; wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Oberhessische Recycling Dienste GmbH (ORD)	ja*	ja; wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Nassauische Heimstätte (NH)	ja	ja, wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Region Vogelsberg Touristik GmbH	ja	ja, wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	ja	nein, es besteht eine gesetzliche Verpflichtung
TourismusRegion Wetterau GmbH	ja	ja, wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten
Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH	ja	ja, wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte nicht zu erwarten

Beteiligung	Gründung	Liegt eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 121 vor?	Bestandsschutz, weil Betätigung vor dem 01.04.2004	Ist der öffentliche Zweck erfüllt (§ 121 Abs. 1 Nr. 1 HGO)?
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	1994	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 1 HGO)	ja*	ja*
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH	2013/2014	ja	nein	ja
Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)	1912	ja	ja	ja
Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)	1994	ja	ja	ja
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)	1972	ja	ja	ja
ovag Netz	2004	ja	ja	ja
ovag Energie	2000	ja	ja	ja
Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)	1994/2005	ja	ja	ja
Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH	2013/2014	ja	nein	ja
ekom21-KGRZ	1970	ja	ja	ja
Zweckverband (ZV) Tierkörperbeseitigung	1994	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja*
ZV Naturpark Hochtaunus	1962	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja*
ZV Naturpark Hoher Vogelsberg	1957	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja*
ZV Vulkanradweg Oberes Niddatal	2000	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja*
ZV Regionalpark Niddaradweg	2007	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	nein*	ja*
Wasserverband Nidda	1961	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 1 HGO)	ja*	ja*
Wasserverband Nidder-Seemenbach	1966	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 1 HGO)	ja*	ja*
Bildungsstiftung Butzbach	2001	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	ja*	ja*
Stiftung Sprudelhof	2008	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	-	ja*
Integrations-Stiftung Wetterau	2009	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 HGO)	-	ja*
Sparkasse Oberhessen	1833	nein (§ 121 Abs. 9 HGO)	ja*	ja*
Mittelhessische Energiegenossenschaft	2011	ja	nein	ja
Jobcenter	2011	nein (§ 121 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 1 HGO)	-	-

* Betrachtung erfolgt der Vollständigkeit halber, obwohl eine weitere Prüfung der Bedingungen für eine zulässige wirtschaftliche Betätigung nicht notwendig ist, da keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Beteiligung	Steht die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Kreises (§ 121 Abs. 1 Nr. 2 HGO)?	Kann die Tätigkeit privaten Dritten übertragen werden bzw. ist eine Übertragung sinnvoll?
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	ja*	Der Kreis ist Aufgabenträger gemäß § 5 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-G). Der öffentliche Zweck ist gemäß § 121 HGO erfüllt. Eine Übertragung auf Dritte ist nicht zweckdienlich.
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH	ja	vergleichbare Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten - gemäß Markterkundungsverfahren
Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)	ja	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten; es bestehen steuerliche Vorteile; für den Bereich Verkehr besteht zudem eine gesetzliche Verpflichtung
Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)	ja	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten; siehe ZOV
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)	ja	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten; siehe ZOV
ovag Netz	ja	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten; siehe ZOV
ovag Energie	ja	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten; siehe ZOV
Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)	ja	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten; für den Bereich Verkehr besteht zudem eine gesetzliche Verpflichtung
Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH	ja	vergleichbare Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten - gemäß Markterkundungsverfahren
ekom21-KGRZ	ja	Eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten. Der Zweckverband ist speziell auf die Bedürfnisse der beteiligten Kommunen ausgerichtet.
Zweckverband (ZV) Tierkörperbeseitigung	ja*	gesetzliche Pflichtaufgabe; jedoch ist die Tätigkeit auf einen privaten Dritten übertragen; Verband wird als ruhender Verband aufrecht erhalten
ZV Naturpark Hochtaunus	ja*	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten
ZV Naturpark Hoher Vogelsberg	ja*	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten
ZV Vulkanradweg Oberes Niddatal	ja*	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten
ZV Regionalpark Niddaradweg	ja*	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten
Wasserverband Nidda	ja*	es besteht eine gesetzliche Verpflichtung; zudem ergibt sich für den Wetteraukreis durch die Mitgliedschaft derzeit keine finanzielle Belastung
Wasserverband Nidder-Seemenbach	ja*	es besteht eine gesetzliche Verpflichtung; zudem ergibt sich für den Wetteraukreis durch die Mitgliedschaft derzeit keine finanzielle Belastung
Bildungsstiftung Butzbach	ja*	nein
Stiftung Sprudelhof	ja*	nein
Integrations-Stiftung Wetterau	ja*	nein
Sparkasse Oberhessen	ja*	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten; öffentliches Sparkassenwesen
Mittelhessische Energiegenossenschaft	ja	wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung durch Dritte ist nicht zu erwarten
Jobcenter	-	nein; gesetzliche Pflichtaufgabe

2.5. Betrauungsakte

Beteiligungen	Thema	Kreistagsbeschluss
Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH (KdW)	Betreuung der Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gemeinnützige GmbH (KdW) mit der medizinischen Versorgung der im Wetteraukreis lebenden Einwohner mit stationären und ambulanten Pflegeleistungen sowie mit der unbefristeten Bereitstellung der erforderlichen Immobilien zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse im Gebiet des Wetteraukreises gemäß des Gesellschaftszwecks der KdW	06.09.2011
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (GZW)	<p>Der Kreis hat nach Art. 137 HV i. V. m. § 16 HKO die (freiwillige) Aufgabe, in den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit die für seine Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen (Gemeinwohlaufgabe). Er handelt dabei im Rahmen der kommunalen (sozialen) Daseinsvorsorge. Hiervon umfasst ist auch die Errichtung und der Betrieb von Krankenhäusern sowie allen dazu gehörigen Nebenbetrieben.</p> <p>Der Kreis betraut die „Firmengruppe Gesundheitszentrum Wetterau“ in Bestätigung der bisherigen Übung (vgl. auch den Betrauungsakt zugunsten der GZW vom 2. Dezember 2009) mit Leistungen der täglichen medizinischen Versorgung insbesondere zur Erreichung einer bestmöglichen Lebensqualität für die im Wetteraukreis und in Schotten lebenden Einwohner. Genauer Gegenstand der Betrauung ist die Erbringung nachstehender Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Sinne des Freistellungsbeschlusses, die die „Firmengruppe Gesundheitszentrum Wetterau“ im Einklang mit den jeweiligen Gesellschaftszwecken der in ihr zu-sammengefassten Unternehmen im Allgemeininteresse wahrnimmt, soweit sie in Bezug auf Qualität, Umfang, Verfügbarkeit und Dauerhaftigkeit jeweils als bedarfsnotwendig und damit erforderlich anerkannt sind:</p> <p>Zur Firmengruppe gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH - die GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH - die MVZ-Centromed Friedberg gGmbH - die MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH - die MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH - die GZW Service GmbH - die Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH - die Theodora Konitzky Akademie gGmbH . <p><small>Auszug aus dem Betrauungsakt vom 06.12.2017</small></p>	06.12.2017
Breitbandinfrastruktur-gesellschaft Oberhessen GmbH	<p>Die Kommune betraut die Gesellschaft mit der Sicherstellung eines flächendeckenden Ausbaus der Breitbandversorgung ihrer Bevölkerung und der in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen Unternehmen auf NGA-Standard gem. der Bundesrahmenregelung Leerrohre vom 13.05.2014 durch die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Diese können insbesondere die folgenden Gegenstände haben:</p> <p>Planung von passiver und aktiver Telekommunikationsinfrastruktur zum Zwecke der flächendeckenden Versorgung von privaten Haushalten und Unternehmen mit Sprach- und Datenanschlüssen, insbesondere für Breitband-Internet</p> <p>Errichtung von passiver und aktiver Telekommunikationsinfrastruktur zum Zwecke der flächendeckenden Versorgung von privaten Haushalten und Unternehmen mit Sprach- und Datenanschlüssen, insbesondere für Breitband-Internet</p> <p>Instandhaltung und Wartung von passiver Telekommunikationsinfrastruktur zum Zwecke der flächendeckenden Versorgung von privaten Haushalten und Unternehmen mit Sprach- und Datenanschlüssen, insbesondere für Breitband-Internet</p> <p>Vermietung von aktiver und passiver Telekommunikationsinfrastruktur zum Zwecke der Versorgung von privaten Haushalten und Unternehmen mit Sprach- und Datenanschlüssen, insbesondere für Breitband-Internet</p> <p>Sicherstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung und Wahrnehmung der oben stehenden Aufgaben durch vertragliche Verpflichtung eines oder mehrerer dritter Unternehmen sowie allen jeweils dazugehörigen Einzelleistungen</p>	20.05.2015

2.6. Offenlegung der Bezüge gemäß § 123a Abs. 2 HGO

Die gesetzlichen Regelungen der HGO geben i. V. m. der HKO vor, dass der Landkreis in Mehrheits- oder einer mindestens 25,0%igen Beteiligung (gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz) darauf hinzuwirken hat, „dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen.

Soweit die in... genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.“

Die Umsetzung dieser gesetzlichen Regelung ist in den betroffenen Beteiligungen des Wetteraukreises mehrheitlich im Gesellschaftsvertrag erfolgt.

Die vorgenannte Regelung der HGO steht im Konflikt mit der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB. Hier-nach können bei Gesellschaften, die keine börsennotierten Aktiengesellschaften sind, die Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen entfallen, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen.

Beteiligung	Vorstand, Geschäftsführung	Aufsichtsrat
	2017	2017
Kliniken des WK FB-Schotten-Gedern - Konzern	keine Angabe	kein Aufsichtsrat
KdW Bau- und Grdst. Management	Schutzklausel HGB	kein Aufsichtsrat
GZW gGmbH	Schutzklausel HGB	10.000,00 EUR
GZW Diabetes Klinik	keine Angabe	kein Aufsichtsrat
GZW-Service	Schutzklausel HGB	kein Aufsichtsrat
Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH	99 TEUR	kein Aufsichtsrat
MVZ - Centromed Bad Nauheim	Schutzklausel HGB	kein Aufsichtsrat
MVZ - Centromed Friedberg - MVZ GmbH	Schutzklausel HGB	kein Aufsichtsrat
MVZ - Centromed Schotten - Gedern GmbH	Schutzklausel HGB	kein Aufsichtsrat
WEAG	Schutzklausel HGB	1.800,00 EUR
Kompostierung Wetterau GmbH	Schutzklausel HGB	2.377,62 EUR
ORD	Schutzklausel HGB	1.073,66 EUR
Wetterauer Archäologische Gesellschaft Glauberg GmbH	4.200,00 EUR	kein Aufsichtsrat
TourismusRegion Wetterau GmbH	Schutzklausel HGB	kein Aufsichtsrat
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis	4.800,00 EUR	kein Aufsichtsrat
Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen	ohne Bezüge	kein Aufsichtsrat
Region Vogelsberg Touristik GmbH	Schutzklausel HGB	keine Angabe
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	Schutzklausel HGB	keine Angabe
Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH	73.228 EUR	kein Aufsichtsrat
RMV GmbH*	543 TEUR	6 TEUR
Nassauische Heimstätte GmbH*	896.788,74 EUR	18.027,30 EUR

Beteiligung	Vorstand, Geschäftsführung	Aufsichtsrat
	2017	2017
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG	Schutzklausel HGB	60.639,51 EUR
OVAG Netz AG	Schutzklausel HGB	38.914,58 EUR
OVAG Energie AG	3.000,00 EUR	48.004,72 EUR
VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH	Schutzklausel HGB	15.855,00 EUR
* entnommen aus dem elektronischen Bundesanzeiger		

2.7. Grafische Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse

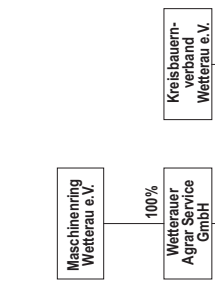
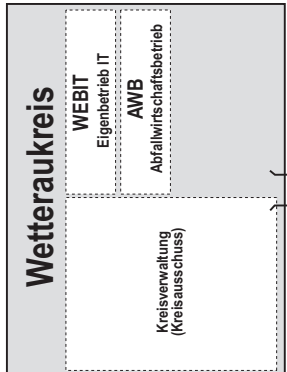
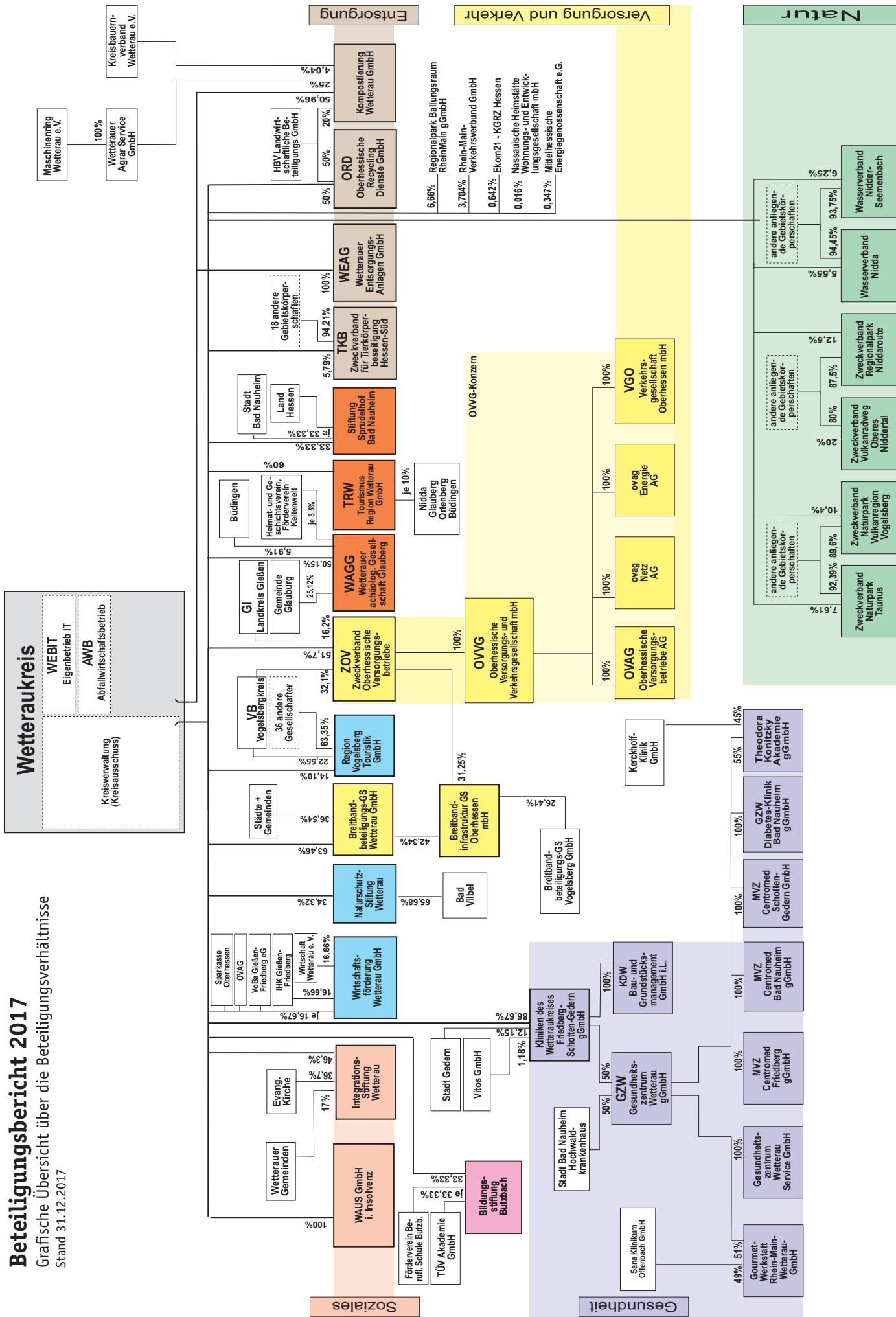
Stand: 31.12.2017

Wetteraukreis

Beteiligungsbericht 2017

Grafische Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse

Stand 31.12.2017



Soziales

Gesundheit

Natur

Versorgung und Verkehr

Entsorgung

OWG-Konzern

- 6,66% Regionalpark Ballungsraum Rhein/Main gGmbH
- 3,704% Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
- 0,642% Ekom21 - KGRZ Hessen
- 0,016% Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- 0,347% Mittelhessische Energiegenossenschaft e.G.

Soziales

Gesundheit

Natur

Versorgung und Verkehr

Entsorgung

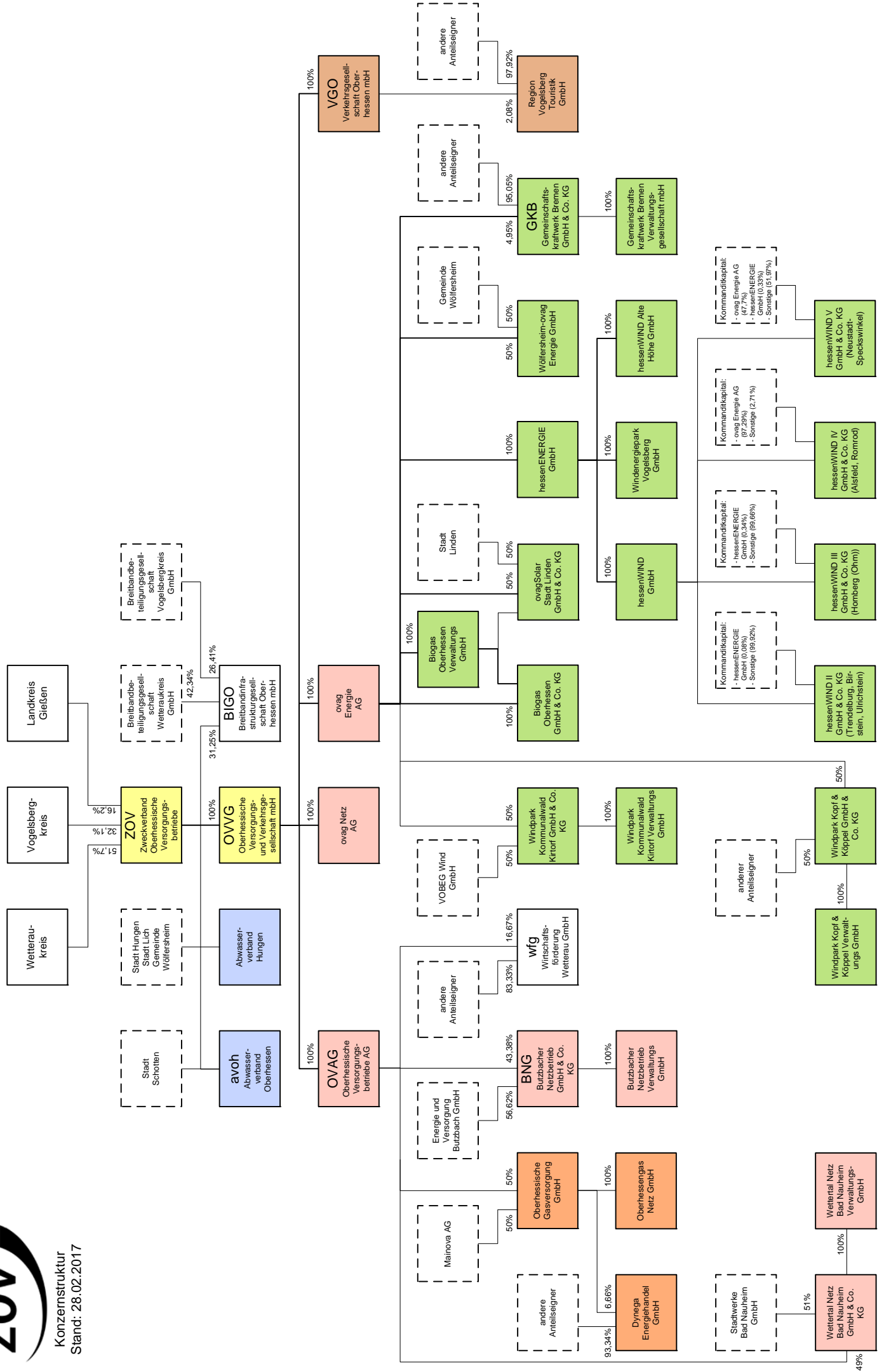
OWG-Konzern

- 6,66% Regionalpark Ballungsraum Rhein/Main gGmbH
- 3,704% Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
- 0,642% Ekom21 - KGRZ Hessen
- 0,016% Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- 0,347% Mittelhessische Energiegenossenschaft e.G.

Beteiligungsstruktur ZOV



Konzernstruktur
Stand: 28.02.2017



3. Eigenbetriebe



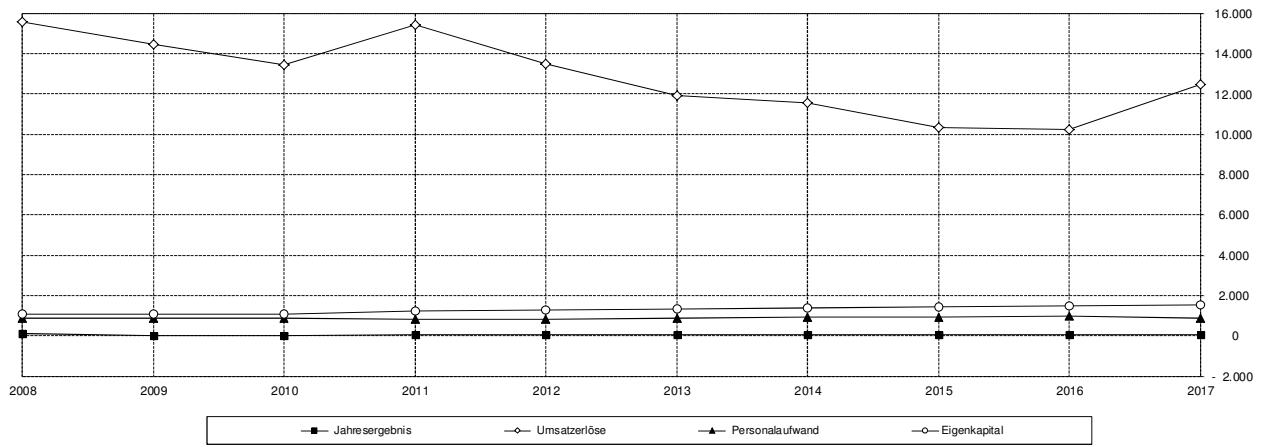
3.1. Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises

<i>Anschrift</i>	Bismarckstraße 13, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 9066-0, Telefax 06031 / 9066-51 E-Mail: awb.service@awb-wetterau.de , Internet: www.awb-wetterau.de
<i>Aufgabe</i>	Sicherstellung der Abfallentsorgung im Wetteraukreis
<i>Gründung</i>	1993
<i>Handelsregister</i>	keine Eintragung
<i>Stammkapital</i>	51.129,19 EUR
<i>Betriebskommission</i>	Vorsitzender Karl Peter Schäfer, Klaus Althoff, Markus Bäckel, Rosa Maria Bey, Berti Bischofsberger, Brigitte Dietz, Alfons Götz, Jörg-Uwe Hahn, Michael Hahn, Adolf Ludwig, Stefan Lux, Gerhard Weber, Gerhard Salz, Birgit Simon, Stefan Schmidt
<i>Bezüge der Betriebskommission 2017</i>	An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Geschäftsjahr 915 EUR gezahlt.
<i>Betriebsleitung</i>	Dr. Jürgen Roth
<i>Bezüge der Betriebsleistung 2017</i>	Die Betriebsleistung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
<i>Jahresabschluss</i>	für das Jahr 2017 aufgestellt am 06. August 2018
<i>Abschlussprüfer</i>	WIKOM Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Koblenz
<i>Beteiligungen</i>	WEAG Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH (100%) Kompostierung Wetterau GmbH (50,96%) ORD (50%)

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	1.400	1.387	1.406	1.434
+ Finanzanlagen	3.783	4.053	4.324	4.593
Anlagevermögen ☼	5.183	5.440	5.730	6.027
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	645	474	378	684
+ Forderungen gegen Landkreis	3.342	4.830	5.263	5.561
+ Forderungen gegen Beteiligungen / verb. Unt.	0	0	0	4
+ Sonstige Vermögensgegenstände	7	16	45	33
+ Liquide Mittel	1	1	1	1
Umlaufvermögen	3.995	5.321	5.687	6.283
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	5	1
Aktiva insgesamt	9.183	10.766	11.422	12.311
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Stammkapital	51	51	51	51
+ Rücklagen	1.500	1.442	1.387	1.334
+ Ergebnisvortrag	0	0	0	0
+ Jahresergebnis	-1	58	55	53
Eigenkapital ★	1.550	1.551	1.493	1.438
Sonderposten aus Gebührenaussgleich	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	6.314	7.942	8.912	9.596
Rückstellungen	6.314	7.942	8.912	9.596
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher ★	203	257	311	370
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige) 1)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	954	669	504	755
+ Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen / verb. Unt.	136	169	170	74
+ Sonstige Verbindlichkeiten	26	178	21	66
Verbindlichkeiten	1.319	1.273	1.006	1.265
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	11	12
Passiva insgesamt	9.183	10.766	11.422	12.311
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel ★	1.753	1.808	1.804	1.808
- Langfristig gebundenes Vermögen ☼	5.183	5.440	5.730	6.027
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-3.430	-3.632	-3.926	-4.219
	+	+	+	-
Veränderung der Stichtagsliquidität	202	294	293	-915

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	13.206	12.457	10.207	10.318
+ Sonstige betriebliche Erträge	1.592	404	1.586	1.368
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.337	10.728	9.874	9.612
- Personalaufwand	921	876	958	907
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	18	23	34	59
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	1.411	1.599	1.840	1.468
Betriebsergebnis	111	-365	-913	-360
Beteiligungsergebnis	3	2	4	2
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51	59	66	75
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98	133	137	134
Finanzergebnis	-47	-75	-71	-59
+ Auflösung von Sonderposten aus Gebührenaussgleich	0	737	1.074	517
- Zuführung zu Sonderposten aus Gebührenaussgleich	0	0	0	0
Ergebnis aus Veränderung des Sonderpostens	0	737	1.074	517
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	68	241	39	47
Jahresergebnis	-1	58	55	53
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluß ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	16,9%	14,4%	13,1%	11,7%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Stammkapital + Rücklag	-0,1%	3,9%	3,8%	3,8%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermöge	15,2%	12,9%	12,3%	11,6%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	93,4%	86,1%	96,7%	93,2%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	7,0%	7,0%	9,4%	8,8%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	18	14	14	24
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 36	28	23	19	29
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	16	17	17	17
1) Hierbei handelt es sich um abgegrenzte Darlehenszinsen.				







Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



3.2. Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises

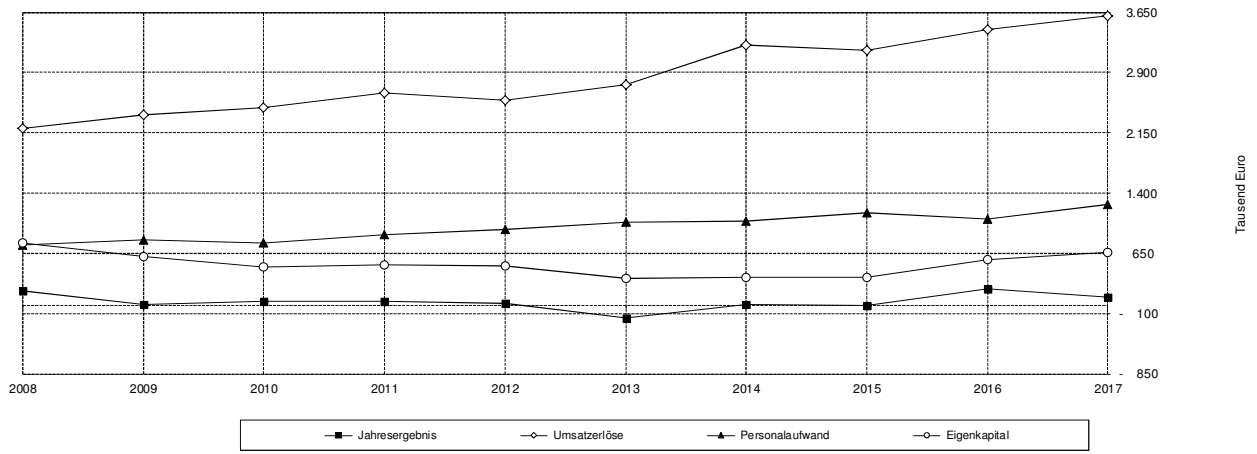


Anschrift	Europaplatz, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 83-6500, Telefax 06031 / 83-6505 E-Mail: webit@wetteraukreis.de
Aufgabe	Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie für die Kreisverwaltung, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften des Wetteraukreises sowie für sonstige Dritte im öffentlichen Sektor
Gründung	2004
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	63.000 EUR
Betriebskommission	Vorsitzender Karl Peter Schäfer, Joachim Arnold, Rosa Maria Bey, Dennis Düring, Marion Götz, Rudolf Haas, Peter Heidt, Alexander Kartmann, Rebecca Menzel, Manfred Wetz, Erwin Jahn, Christiana Jaitner-Kaloci Stellvertreter: Brigitte Dietz, Monika Seidel, Carsten Krätschmer, Dr. Bernhard Hertel, Viktoria Klaus, Bettina Mühl, Gerd Gries, Sebastian Schmitt
Bezüge der Betriebskommission 2017	An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Geschäftsjahr 1.135 EUR gezahlt.
Betriebsleitung	Dieter L. Krach
Bezüge der Betriebsleistung 2017	Die Betriebsleistung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 22. Juni 2018
Abschlussprüfer	RGT Treuhand, Friedberg
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	1.554	1.379	1.172	1.192
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen 	1.554	1.379	1.172	1.192
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	22	57	187
+ Forderungen gegen Landkreis / andere Eigenbetriebe	744	820	693	713
+ Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
+ Liquide Mittel	0	0	0	0
Umlaufvermögen	771	842	750	900
Rechnungsabgrenzungsposten	60	57	0	52
Aktiva insgesamt	2.385	2.278	1.957	2.144
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Stammkapital	63	63	63	63
+ Rücklagen	443	443	250	250
+ Ergebnisvortrag	59	40	39	25
+ Jahresergebnis	99	19	1	14
Eigenkapital 	664	565	353	352
+ Sonderposten für Inv.zuschüsse z. Anlagevermögen 	117	108	104	76
+ Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen	1.168	960	922	718
+ Sonstige Rückstellungen	208	200	186	179
Rückstellungen	1.376	1.160	1.108	897
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher )	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68	341	60	496
+ Verbindlichkeiten gegenüber Landkreis	148	88	305	305
+ Sonstige Verbindlichkeiten	13	16	17	18
Verbindlichkeiten	229	445	382	819
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	2.386	2.278	1.957	2.144
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel 	781	673	457	428
- Langfristig gebundenes Vermögen 	1.554	1.379	1.172	1.192
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-773	-706	-715	-764
	-	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	-67	9	49	166

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	3.611	3.439	3.176	3.243
+ Sonstige betriebliche Erträge	47	65	63	22
- Aufwendungen f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren	26	68	41	341
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.465	1.396	1.285	1.137
- Personalaufwand	1.258	1.075	1.160	1.045
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	638	566	646	561
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	127	127	111	102
Betriebsergebnis	144	272	37	79
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46	43	43	42
Finanzergebnis	-46	-43	-43	-42
Außerordentliches Ergebnis	0	-20	7	-20
Steuern vom Ertrag (-)	0	3	0	-3
Jahresergebnis	98	212	1	14
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluß ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	27,8%	24,8%	18,0%	16,4%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Stammkapital + Rücklag	19,4%	41,9%	0,3%	4,5%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermöge	65,2%	60,5%	59,9%	55,6%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	41,3%	42,6%	41,8%	45,6%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	34,8%	31,3%	36,5%	32,2%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	3	2	7	21
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 36	17	85	17	122
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	16	16	16	16
Anzahl der Auszubildenden	2	2	2	0
Anzahl der betreuten IT-Arbeitsplätze	998	965	910	848

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4. Kapitalgesellschaften



4.1. Gemeinnützige WAUS GmbH in Insolvenz

Anschrift	Pfingstweide 7, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 7315-0, Telefax 06031 / 7315-33 E-Mail: info@waus.de , Internet: www.waus.de
Aufgabe	Ausbildung, Qualifikation, berufliche Förderung und berufs- bzw. sozialpädagogische Begleitung von langzeitarbeitslosen Menschen sowie benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Ziel einer Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt
Gründung	1995
Handelsregister	Friedberg, HRB 1714
Stammkapital	155.100 EUR
Gesellschafter bis 31.12.2012	Wetteraukreis (51,26%), Stadt Bad Nauheim (4,96%), Stadt Bad Vilbel (4,51%), Stadt Friedberg (4,45%), Stadt Butzbach (4,06%), Stadt Karben (3,68%), Stadt Büdingen (3,42%), Stadt Nidda (3,09%), Gemeinde Altstadt (2,00%), Stadt Rosbach (1,87%), Gemeinde Ortenberg (1,61%), Gemeinde Wölfersheim (1,55%), Stadt Niddatal (1,48%), Stadt Florstadt (1,42%), Stadt Gedern (1,29%), Stadt Reichelsheim (1,10%), Gemeinde Echzell (1,03%), Gemeinde Limeshain (0,97%), Stadt Münzenberg (0,97%), Gemeinde Ober-Mörlen (0,97%), Gemeinde Wöllstadt (0,97%), Gemeinde Ranstadt (0,84%), Gemeinde Rockenberg (0,76%), Gemeinde Glauburg (0,64%), Gemeinde Hirzenhain (0,58%), Gemeinde Kefenrod (0,52%)
Gesellschafter ab 01.01.2013	Wetteraukreis (100%)
Aufsichtsrat 2012	Vorsitzender Helmut Betschel-Pflügel, Detlev Engel, Helga Jablonka-Münch, Heinrich Bangert, Rainer Korb, Johannes Laspe, Brigitta Nell-Düvell, Elfriede Pfannkuche, Ulrike Pfeiffer-Pantring, Cäcilia Reichert-Dietzel, Bardo Bayer, Barbara Büttner, Rüdiger Maas, Michael Merle, Wolfgang Patzak, Kristina Paulenz, Walter Pöllmann, Hans-Peter Seum
Geschäftsführer/in	Antje Heerdt (16.09.2012 bis zum 31.12.2012), Andreas Grau (bis 15.09.2012)
Liquidator	Ernst Meiß (01.01.2013 bis zum 09.08.2013)
Insolvenzverwalter	Rechtsanwalt Dr. Franz-Ludwig Danko. Frankfurt am Main (ab dem 09.08.2013 als vorläufiger Insolvenzverwalter, ab dem 27.09.2013 als Insolvenzverwalter)
Jahresabschluss	Für das Jahr 2011 im August 2012. Der letzte vorliegende Jahresabschluss ist der Abschluss 2011.
Abschlussprüfer	RG-Treuhand / Büdingen
Beteiligungen	–
Bemerkungen	Die Gesellschaft befand sich ab dem 01.01.2013 in Liquidation. Über die Gesellschaft wurde am 09.08.2013 die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet. Am 27.09.2013 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet.



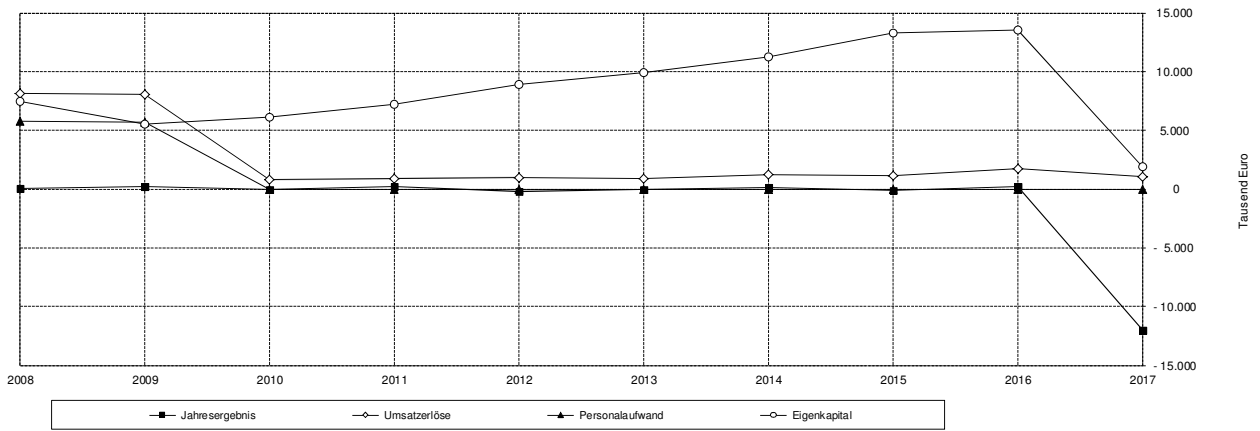
4.2. Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH

Anschrift	Ockstädter Straße 3-5, 61169 Friedberg Telefon 06032 / 7020, Telefax 06032 / 7021109 E-Mail: info@gz-wetterau.de
Aufgabe	Betrieb des Krankenhauses des Wetteraukreises in Friedberg einschließlich einer Psychiatrischen Fachabteilung und Betrieb des Kreiskrankenhauses Schotten-Gedern sowie Betrieb der zu den Krankenhäusern gehörenden Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe
Hinweis	<p>Mit notarieller Beurkundung vom 15.07.2010 wurde die Übertragung der Sparte Psychiatrie von der Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH rückwirkend zum 01.01.2010 auf die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH vereinbart. Zur Wahrung der Gemeinnützigkeit übernimmt die KDW gGmbH im Gegenzug den Bereich der ambulanten Pflege von der GZW gGmbH (bisher Teil der Sparte Bürgerhospital).</p> <p>Alle rechtlich notwendigen Schritte zur Übertragung wurden zwischenzeitlich vorgenommen und die Übertragung rechtsgültig umgesetzt.</p>
Gründungsjahr	1994 (Kreiskrankenhaus – Bürgerhospital – Friedberg gGmbH) 2000 (Fusion, Umfirmierung in Kliniken des Wetteraukreises Friedberg – Schotten – Gedern gGmbH)
Handelsregister	Friedberg, HRB 1540
Stammkapital	2.735.430 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis (86,67%), Vitos GmbH (1,18%), Stadt Gedern (12,15%)
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Keine Angabe
Prokura	Marion Becker
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 09. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (50%) KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH (100%)

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	0	0	0	0
+ Finanzanlagen	1.776	13.957	13.573	12.218
Anlagevermögen	1.776	13.957	13.573	12.219
+ Vorräte	0	102	79	37
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	71	33	34	39
+ Forderungen gegen Gesellschafter		0	0	0
+ Forderungen nach § 9 KHG (saldiert) ¹⁾	0	0	0	202
+ Forderungen nach der BPfIV (saldiert) ¹⁾	0	0	0	0
+ Forderungen zur Finanz. des Anlagevermögens	0	0	0	0
+ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.977	1.821	1.932	1.969
+ Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
+ Liquide Mittel	37	8	26	19
Umlaufvermögen	2.085	1.964	2.071	2.266
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	0	0
Aktiva insgesamt	3.860	15.923	15.644	14.486
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	2.735	2.735	2.735	2.735
+ Rücklagen ²⁾	19.152	18.737	18.737	16.615
+ Ergebnisvortrag ²⁾	-7.987	-8.198	-8.100	-8.216
+ Jahresergebnis ²⁾	-11.978	210	-98	116
Eigenkapital	1.922	13.484	13.274	11.251
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung ³⁾	0	0	0	0
Sonderposten aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung ¹⁾	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	12	53	51	50
Rückstellungen	12	53	51	50
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	6	24	106
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.854	1.821	1.857	2.552
+ Verbindlichkeiten gegenüber LWV (Darlehen)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten nach § 9 KHG (saldiert) ¹⁾	0	0	0	113
+ Verbindlichkeiten nach der BPfIV (saldiert) ¹⁾	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus sonst. Zuw. z. Finanz. des AVö	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	3	471	341	340
+ Sonstige Verbindlichkeiten	67	86	97	74
Verbindlichkeiten	1.927	2.384	2.319	3.185
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	0	0
Passiva insgesamt	3.860	15.923	15.644	14.486
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	1.922	13.484	13.274	11.251
- Langfristig gebundenes Vermögen	1.776	13.957	13.573	12.219
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	146	-473	-299	-968
	+	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	619	-174	669	576

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	1.091	1.746	1.117	1.209
+ Erlöse aus Krankenhaus- und Wahlleistungen	0	0	0	0
+ Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	0	0	0	0
+ Nutzungsentgelte der Ärzte	0	0	0	0
+ Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-102	23	42	2
+ Zuwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	99	2	2	8
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16	19	9	8
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	963	1.379	1.116	983
- Personalaufwand	0	0	0	0
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	12.002	0	0	2
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	72	149	122	101
Betriebsergebnis	-11.964	224	-86	125
Ergebnis aus Förderungen	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	145	117	124	129
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	159	131	136	138
Finanzergebnis	-14	-14	-12	-9
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	-11.978	210	-98	116
Verlustvortrag / Gewinnvortrag	0	0	0	0
Bilanzgewinn(-verlust)	-11.978	210	-98	116
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	49,8%	84,7%	84,9%	77,7%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-54,7%	1,0%	-0,5%	0,6%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	89,7%	80,1%	100,7%	82,0%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	24	7	11	12
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	1	2	8	39
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Vollkräfte)	0	0	0	0
<p>1) In vorstehender Übersicht sind die Posten der Bilanz nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zusammengefasst. Forderungen nach § 9 KHG und der BpflV wurden mit den jeweils gegenüberstehenden Verbindlichkeiten saldiert. Erhaltene Anzahlungen wurden von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Abzug gebracht. Der Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung wurde auf der Passivseite in Abzug gebracht.</p> <p>2) Die Verluste werden jeweils mit den Kapitalrücklagen verrechnet. Zur Erhaltung des Eigenkapitals leistet der Hauptgesellschafter Zuführungen zu den Kapitalrücklagen.</p> <p>3) Im Gesamtjahresabschluss der Kliniken des Wetteraukreises gGmbH, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt wird, kann der Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung nicht berücksichtigt werden, da diesem Bilanzposten nach Auffassung des Berufsstandes (IDW) nicht die Eigenschaft eines Vermögensgegenstandes zukommt, solange ein Krankenhaus im Krankenhausplan und somit in der öffentlich-rechtlichen Förderung Berücksichtigung findet. Gleiches gilt für den mit dem Sonderposten korrespondierenden Posten "Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung" in der Gewinn- und Verlustrechnung.</p>				

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten*



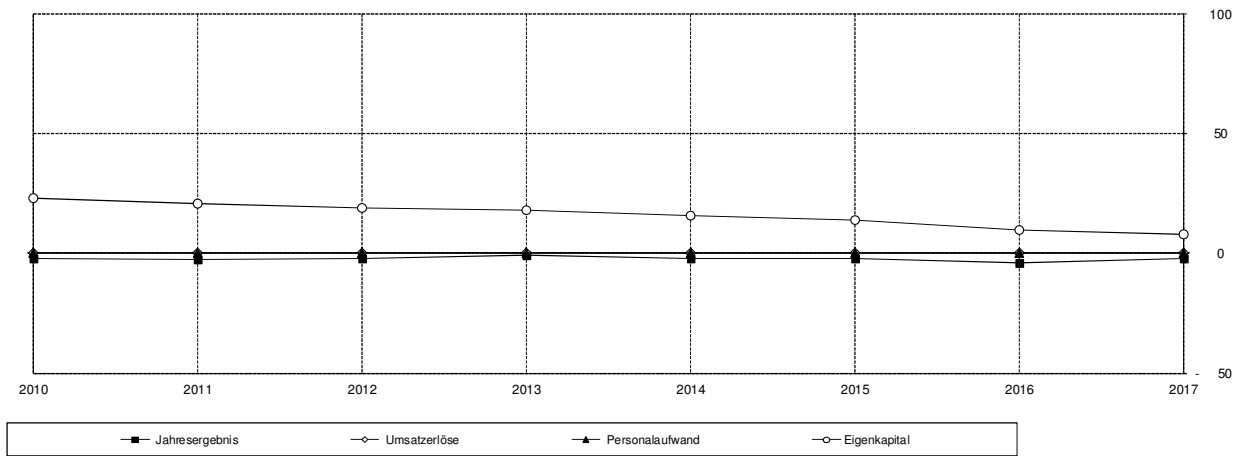
4.3. KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH i. L.

Anschrift	Ockstädter Straße 3-5, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 89-0, Telefax 06031 / 89-321 E-Mail: info@gz-wetterau.de
Aufgabe	Die Einrichtung, Planung und Organisation, die Verwaltung sowie die Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten für Gesundheitsdienstleister (Krankenhäuser, Ärzte, sonstige Heilberufe etc.). Bauhandwerkliche Tätigkeiten sowie Architektendienstleistungen sind nicht Gegenstand des Unternehmens.
Gründungsjahr	2010
Handelsregister	Friedberg, HRB 7052
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH (100%)
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 08. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	---
Bemerkung	Mit Kreistagsbeschluss vom 08.02.2017 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Vorab zur Information: Die Liquidation der Gesellschaft wurde nicht umgesetzt. Zum 12.12.2018 erfolgte die Umfirmierung in „GZW Plus GmbH“.

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	0	0	0	0
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0	0
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0
+ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen andere Betriebsstätten	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	1	1	1	0
+ Liquide Mittel	9	11	15	16
Umlaufvermögen	10	12	16	17
Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung und Darlehensförderung	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	10	12	16	17
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	-15	-11	-9	-7
+ Jahresergebnis	-2	-4	-2	-2
Eigenkapital	8	10	14	16
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	2	2	1	1
Rückstellungen	2	2	1	1
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
+ Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern bzw. KKH-Trägern	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber anderen Betriebsstätten	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	10	12	16	17
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	8	10	14	16
- Langfristig gebundenes Vermögen	0	0	0	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	8	10	14	16
	-	-	-	-
Veränderung der Stichtagsliquidität	-2	-4	-2	-2

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Erlöse aus Krankenhaus- und Wahlleistungen	0	0	0	0
+ Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	0	0	0	0
+ Nutzungsentgelte der Ärzte	0	0	0	0
+ Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	0	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	2	4	2	2
Betriebsergebnis	-2	-4	-2	-2
Ergebnis aus Förderungen	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	-2	-4	-2	-2
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	80,0%	83,3%	87,5%	93,8%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-8,0%	-16,0%	-8,0%	-8,6%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	-	-	-	-
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	-	-	-	-
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	-	-	-	-
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	-	-	-	-

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.4. Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH



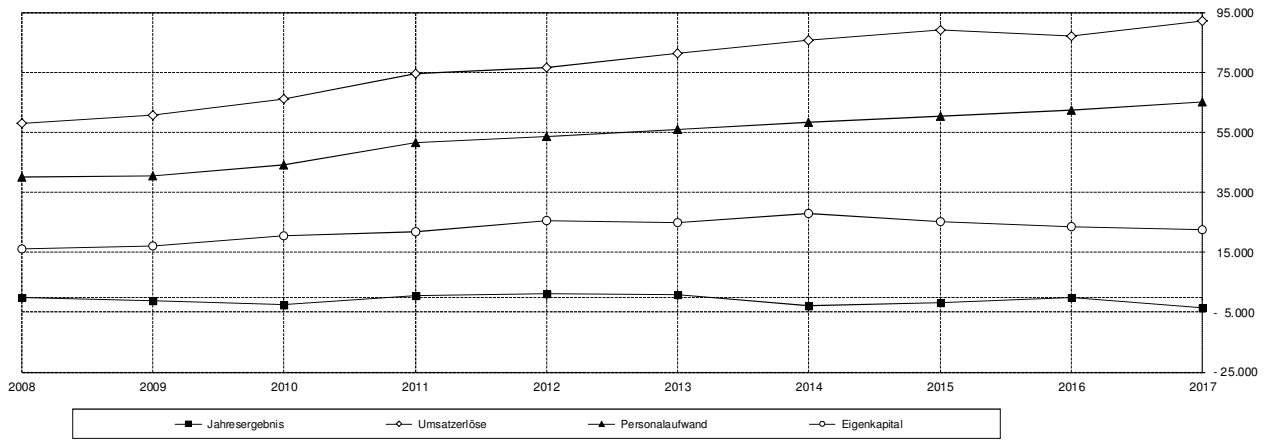
- Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern –

Gesellschafter	Kliniken des Wetteraukreises Friedberg – Schotten – Gedern gGmbH (50%), Stadt Bad Nauheim / Hochwaldkrankenhaus Städtisches Krankenhaus Bad Nauheim (50%)
Anschrift	Chaumontplatz 1, 61231 Bad Nauheim Telefon 06032 / 7020, Telefax 06032 / 7021440 E-Mail: info@gz-wetterau.de Internet: www.gz-wetterau.de
Aufgabe	Förderung des Gesundheitswesens, der Altenfürsorge, Pflege und Altenpflege; die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten, der Heilung von Kranken und Hilfsbedürftigen sowie der Betreuung, Versorgung und Pflege alter und pflegebedürftiger Menschen
Gründungsjahr	2005 (Erwerb der XXZ 513 Verwaltungsgesellschaft mbH durch die Gesellschafter, notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags am 03.07.2007)
Handelsregister	Friedberg, HRB 6510
Stammkapital	7.001.000 Euro
Aufsichtsrat	Der Bürgermeister der Stadt Bad Nauheim oder ein von ihm zu bestimmendes Mitglied; der Landrat des Wetteraukreises oder ein von ihm zu bestimmendes Mitglied des Kreisausschusses; die Stadt Bad Nauheim entsendet 11 Mitglieder; der Wetteraukreis entsendet 9 Mitglieder; die Vitos GmbH entsendet 1 Mitglied; die Stadt Gedern entsendet 1 Mitglied; 6 Mitglieder werden vom Gesamtbetriebsrat entsandt
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Der Aufsichtsrat hat für seine Tätigkeit Bezüge in Höhe von 10.000 EUR (Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigung) erhalten.
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann, Prokuristen: Mario Becker Olaf Kromm, Markus Appel, Axel Wertges
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 08. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	GZW Service GmbH (100%) MVZ-Centromed Friedberg gGmbH (100%) MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH (100%) MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH (100%) Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH (51%) GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim GmbH (100%) Theodora Konitzky Akademie gGmbH (55%)

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	86.464	88.928	91.644	75.491
+ Finanzanlagen	2.535	3.275	3.275	3.275
Anlagevermögen	88.999	92.203	94.919	78.766
+ Vorräte	2.062	2.126	1.752	1.821
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.385	15.235	11.786	11.763
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	606	411	7.861
+ Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht	11.777	3.854	3.822	1.433
+ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	204	523	789	166
+ Forderungen gegenüber Beteiligungsverhältnissen	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	512	571	660	683
+ Liquide Mittel	2.863	948	1.560	1.808
Umlaufvermögen	30.802	23.863	20.780	25.535
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	430	706	1.011	1.231
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	120.231	116.772	116.710	105.532
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	7.001	7.001	7.001	7.001
+ Rücklagen	20.661	20.984	20.108	18.207
+ Verlustvortrag	0	0	0	0
+ Jahresergebnis	-5.354	-5.346	-3.660	-52
Eigenkapital	22.309	22.639	23.449	25.155
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	56.158	57.667	59.205	58.406
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	808	759	637	588
+ Sonstige Rückstellungen	7.856	7.531	5.922	6.572
Rückstellungen	8.664	8.290	6.559	7.159
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	1	0	3
+ Erhaltene Anzahlungen	2	7	1	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.227	3.671	3.489	3.519
+ Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern bzw. KKH-Trägern	8.421	8.941	9.163	2.053
+ Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht	7.129	327	140	340
+ Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	14.202	15.049	14.460	8.583
Verbindlichkeiten	32.981	27.996	27.253	14.500
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	120	180	240	300
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3	12
Passiva insgesamt	120.231	116.772	116.709	105.532
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	79.395	81.246	83.531	84.452
- Langfristig gebundenes Vermögen	88.999	92.203	94.919	78.766
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-9.604	-10.957	-11.388	5.686
	+	+	-	-
Veränderung der Stichtagsliquidität	1.353	431	-17.074	-4.140

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	97.495	92.049	87.147	89.138
+ Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	30	365	-69	-96
+ Zuwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	10.493	5.283	4.873	4.952
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.307	11.230	10.856	11.204
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.603	11.885	11.297	11.286
- Personalaufwand	66.447	65.067	62.494	60.219
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	4.694	4.978	4.982	4.826
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	9.100	11.738	11.237	11.810
Betriebsergebnis	3.866	-7.201	-8.915	-5.351
Ergebnis aus Förderungen	-5.938	3.821	3.983	4.017
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	23	190	245
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	403	448	422	222
Finanzergebnis	-380	-425	-232	22
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-37	-48	-35	-30
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-5.346	-3.660	-52	-1.912
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.480	2.167	1.591	3.200
Jahresergebnis (Bilanzgewinn/ -verlust)	-5.354	-5.346	-3.660	-52
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	18,6%	19,4%	20,1%	23,8%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-19,4%	-19,1%	-13,5%	-0,2%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	71,9%	76,2%	78,5%	71,5%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	24,5%	25,1%	25,4%	25,2%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	68,2%	70,7%	71,7%	67,6%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	50	60	49	48
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	12	15	15	14
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Betten	759	732	737	732
Behandelte Patienten (Fallzahl)	25.190	25.480	24.899	25.592
Belegungstage (bezogen auf DRG)	179.672	186.115	186.297	194.346
Anzahl der Beschäftigten (Vollkräfte)	911	921	905	883

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.4.1. Betriebsstätte Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim – Friedberg - Gedern

Anschrift Chaumontplatz 1, 61231 Bad Nauheim
Telefon 06032 / 702-0, Telefax 06032 / 702-1109
E-Mail: info@gz-wetterau.de

Hinweis:

Durch Bescheid des Hessischen Sozialministeriums vom 27.12.2011 wurde die Zusammenführung der Budgets der beiden Krankenhäuser Bürgerhospital Friedberg und Hochwaldkrankenhaus zum 01.01.2012 verfügt. Gemäß der Krankenhausbuchführungsverordnung ist zum 31. Dezember eines Jahres einen Teiljahresabschluss der GZW gGmbH für die Betriebsstätten aufzustellen.

Mit Bescheid des Hessischen Sozialministeriums vom 19.12.2013 wurde der Standort Gedern zum 01.01.2014 aus dem bisherigen Kreiskrankenhaus Schotten – Gedern herausgelöst und dem Krankenhaus Bad Nauheim – Friedberg zugeordnet.

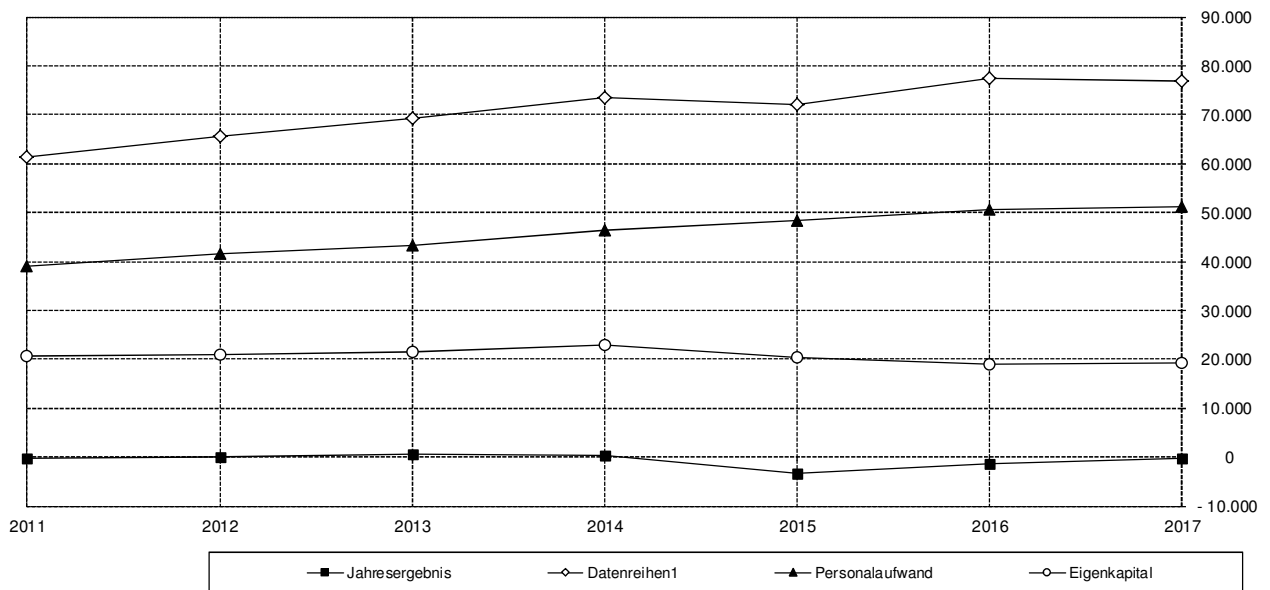
Jahresabschluss für das Jahr 2017 aufgestellt am 08. Juli 2018

Abschlussprüfer Rödl und Partner, Nürnberg

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	56.555	58.314	60.370	44.703
+ Finanzanlagen	98	110	85	85
Anlagevermögen ☼	56.653	58.424	60.455	44.788
+ Vorräte	1.816	1.782	1.476	1.550
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.412	13.584	10.153	10.145
+ Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	11.198	3.420	3.461	1.422
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	138	23	26
+ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	381	533	798	397
+ Forderungen gegen andere Betriebsstätten	382	0	135	5.983
+ Sonstige Vermögensgegenstände	374	438	540	564
+ Liquide Mittel	25	25	165	40
Umlaufvermögen	25.588	19.920	16.751	20.127
Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung und Darlehensförder	0	0	0	10
Rechnungsabgrenzungsposten	335	528	803	949
Aktiva insgesamt	82.576	78.873	78.009	65.874
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	5.232	5.232	5.232	5.232
+ Rücklagen	17.068	16.901	17.039	16.464
+ Jahresergebnis	-3.172	-3.073	-1.766	1.342
Eigenkapital ★	19.128	19.060	20.505	23.038
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens ★	32.561	33.718	34.460	33.271
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	550	504	369	320
+ Steuerrückstellungen	34	23	10	6
+ Sonstige Rückstellungen	5.700	5.810	4.382	4.520
Rückstellungen	6.284	6.337	4.761	4.846
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ★	1	1	0	0
+ Erhaltene Anzahlungen	2	7	1	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.306	2.158	1.811	1.943
+ Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern bzw. KKH-Trägern	6.568	7.495	7.189	368
+ Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht	7.125	130	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	469	554	308	347
+ Verbindlichkeiten gegenüber anderen Betriebsstätten	6.046	7.300	6.919	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	1.966	1.933	1.814	1.760
Verbindlichkeiten	24.483	19.578	18.042	4.418
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung ★	120	180	240	300
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	82.576	78.873	78.008	65.874
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel ★	52.360	53.463	55.574	56.930
- Langfristig gebundenes Vermögen ☼	56.653	58.424	60.455	44.788
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-4.293	-4.961	-4.881	12.142
	+	-	-	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	668	-80	-17.023	802

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Erlöse aus Krankenhaus- und Wahlleistungen	69.425	70.043	66.214	67.326
+ Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.948	4.288	3.077	3.163
+ Nutzungsentgelte der Ärzte	2.535	3.043	2.702	3.086
+ Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	74	296	-76	-74
+ Zuweisungen und Zuschüsse öffentliche Hand	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	14.876	7.639	5.041	5.409
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.990	9.286	8.719	8.906
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.216	12.176	9.477	9.456
- Personalaufwand	51.274	50.513	48.301	46.235
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	3.462	3.671	3.663	3.621
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	10.411	11.465	12.820	13.615
Betriebsergebnis	6.506	-1.802	-6.022	-2.924
Ergebnis aus Förderungen	-6.499	638	2.964	3.006
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	8	40	149
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	246	269	226	11
Finanzergebnis	-238	-261	-186	138
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-31	-45	-27	-31
Jahresergebnis (Bilanzgewinn/ -verlust)	-262	-1.469	-3.271	189
Verlustvortrag / Gewinnvortrag	-2.910	-1.604	1.505	1.153
Bilanzverlust	-3.172	-3.073	-1.766	1.342
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	23,2%	24,2%	26,3%	35,0%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	68,6%	74,1%	77,5%	68,0%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	31,0%	21,9%	19,1%	19,5%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	14,6%	15,7%	13,2%	12,9%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	54	64	51	50
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	11	10	9	10
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Betten	659	600	608	603
Behandelte Patienten (Fallzahl)	19.566	20.227	19.461	20.253
Belegungstage	147.924	156.678	155.117	159.436
Anzahl der Beschäftigten (Vollkräfte)	746	752	741	718
<p>Mit Bescheid des Hessischen Sozialministeriums vom 19.12.2013 wurde der Standort Gedern zum 01.01.2014 aus dem bisherigen Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern herausgelöst und dem Krankenhaus Bad Nauheim - Friedberg zugeordnet. Die Daten ab der Spalte 31.12.2014 enthalten demnach die Kreiskrankenhäuser Bad Nauheim, Friedberg und Gedern.</p>				

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.4.2 Kreiskrankenhaus Schotten



Anschrift Wetterauerplatz 1, 63679 Schotten
Telefon 06044 / 61-0, Telefax 06044 / 615520
E-Mail: info@gz-wetterau.de

Hinweis:

Durch Bescheid des Hessischen Sozialministeriums vom 27.12.2011 wurde die Zusammenführung der Budgets der beiden Krankenhäuser Bürgerhospital Friedberg und Hochwaldkrankenhaus zum 01.01.2012 verfügt. Gemäß der Krankenhausbuchführungsverordnung ist zum 31. Dezember eines Jahres einen Teiljahresabschluss der GZW gGmbH für die Betriebsstätten aufzustellen.

Mit Bescheid des Hessischen Sozialministeriums vom 19.12.2013 wurde der Standort Gedern zum 01.01.2014 aus dem bisherigen Kreiskrankenhaus Schotten – Gedern herausgelöst und dem Krankenhaus Bad Nauheim – Friedberg zugeordnet.

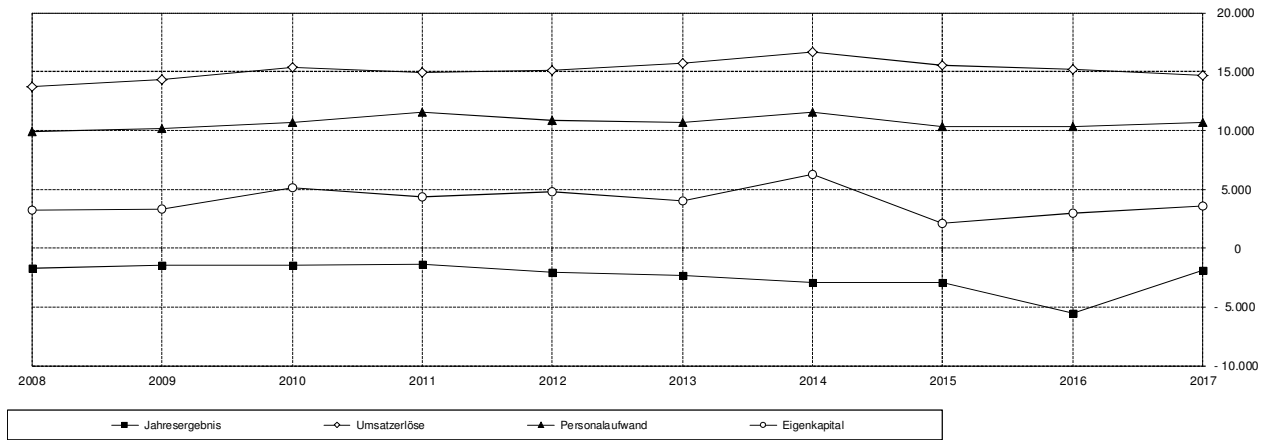
Jahresabschluss für das Jahr 2017 aufgestellt am 08. Juli 2018

Abschlussprüfer Rödl und Partner, Nürnberg

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	29.229	30.004	30.585	30.091
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	29.229	30.004	30.585	30.091
+ Vorräte	246	343	276	271
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.971	1.649	1.631	1.615
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	827	379	575
+ Forderungen nach § 9 KHG (saldiert)		0	0	0
+ Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht	704	594	361	35
+ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen andere Betriebsstätten	1.116	29	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	146	140	127	125
+ Liquide Mittel	4	5	7	11
Umlaufvermögen	4.188	3.587	2.781	2.631
Ausgleichsposten nach KHG	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	59	120	154	190
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	33.476	33.711	33.520	32.913
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	1.744	1.744	1.744	1.744
+ Rücklagen	7.558	8.048	7.034	5.708
+ Jahresergebnis	-6.146	-6.238	-5.858	-5.359
+ nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Eigenkapital	3.156	3.554	2.920	2.093
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0	0	0	0
Sonderposten aus Investitionszuwendungen	23.241	23.676	24.445	24.914
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	258	254	268	267
+ Sonstige Rückstellungen	1.839	1.458	1.331	1.487
Rückstellungen	2.097	1.712	1.599	1.755
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher)	0	0	0	3
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	366	302	529	275
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.854	1.820	1.964	1.974
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreiskrankenhaus Friedberg	672	1.804	1.448	1.081
+ Verbindlichkeiten nach § 9 KHG (saldiert)	129	327	140	340
+ Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht	0	0	0	24
+ Verbindlichkeiten nach der BPfIV (saldiert)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus sonst. Zuw. z. Finanzierung des AVö.	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	126	75	89	55
+ Sonstige Verbindlichkeiten	1.836	441	381	387
Verbindlichkeiten	4.982	4.769	4.551	4.139
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3	12
Passiva insgesamt	33.476	33.711	33.518	32.913
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	26.655	27.484	27.633	27.277
- Langfristig gebundenes Vermögen	29.229	30.004	30.585	30.091
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-2.574	-2.520	-2.952	-2.814
	-	+	-	-
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	-54	432	-138	-3.500

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Erlöse aus Krankenhaus- und Wahlleistungen	15.601	14.075	14.528	14.944
+ Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	292	261	305	318
+ Nutzungsentgelte der Ärzte	294	338	321	303
+ Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-45	69	7	-22
+ Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	903	491	407	482
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.311	1.941	2.136	2.291
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.697	1.846	1.764	1.774
- Personalaufwand	10.824	10.650	10.316	10.305
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	1.017	1.100	1.124	1.109
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	2.766	2.859	2.958	2.885
Betriebsergebnis	-2.570	-3.162	-2.730	-2.340
Ergebnis aus Förderungen	454	914	943	948
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	13	12	11
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124	140	144	150
Finanzergebnis	-105	-127	-132	-139
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-3.970
Steuern vom Ertrag (-)	-5	-8	-9	2
Jahresergebnis	-2.226	-2.383	-1.928	-5.499
Verlustvortrag / Gewinnvortrag	-3.920	-3.855	-3.930	141
Bilanzverlust	-6.146	-6.238	-5.858	-5.359
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	9,4%	10,5%	8,7%	6,4%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-23,9%	-24,3%	-22,0%	-73,8%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	87,3%	89,0%	91,2%	91,4%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	30,9%	25,8%	25,7%	26,1%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	66,9%	72,6%	68,1%	66,2%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	44	41	39	38
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	27	29	50	25
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Betten	142	132	129	129
Behandelte Patienten (Fallzahl)	5.624	5.253	5.438	5.339
Belegungstage	31.748	29.437	31.180	34.910
Anzahl der Beschäftigten (Vollkräfte)	165	169	164	165
<p>Mit Bescheid des Hessischen Sozialministeriums vom 19.12.2013 wurde der Standort Gedern zum 01.01.2014 aus dem bisherigen Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern herausgelöst und dem Krankenhaus Bad Nauheim - Friedberg zugeordnet. Die Daten ab der Spalte 31.12.2014 stellen demnach nur noch das Kreiskrankenhaus Schotten dar.</p>				

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





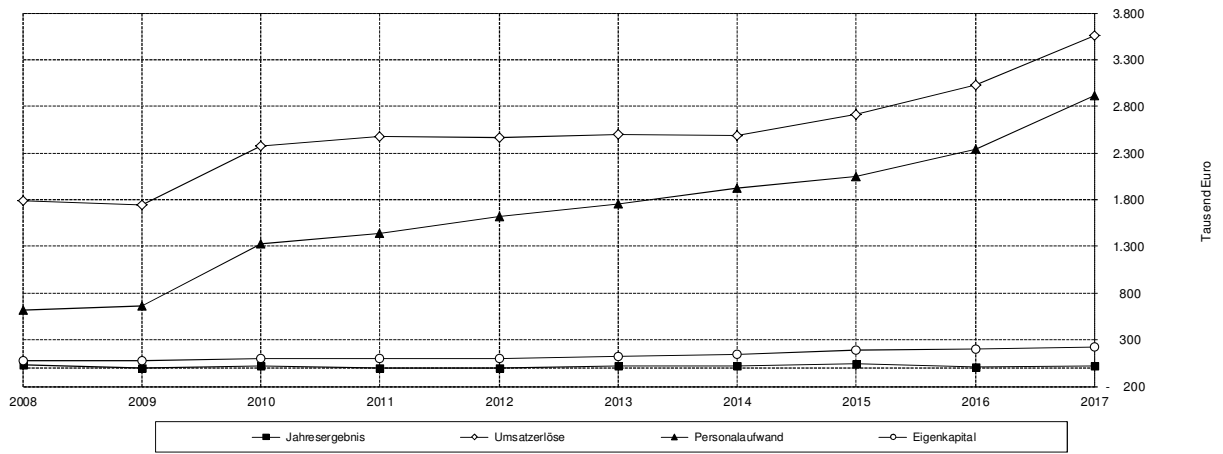
4.5. GZW Service GmbH

Gesellschafter	Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (100%)
Anschrift	Chaumont-Platz 1, 61231 Bad Nauheim Telefon 06032 / 702-0, Telefax 06032 / 702-1110 E-Mail: info@gz-wetterau.de
Aufgabe	Unterstützung der Tätigkeiten der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH und anderer Einrichtungen der Gesundheitsversorgung durch die Erbringung von Leistungen des Facility-Managements; dazu zählen insbesondere Gebäudemanagement, Technik, Reinigung, Speiserversorgung, Einkauf, Logistik, Materialversorgung und weitere Aufgabengebiete in diesem Zusammenhang
Gründungsjahr	2004 (Hochwald-Krankenhaus Service GmbH) 2007 (gemäß notarieller Beurkundung vom 03.07.2007 Übergang der Anteile von der Stadt Bad Nauheim auf die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (GZW) und Umfirmierung in GZW Service GmbH)
Handelsregister	Friedberg, HRB 6109
Stammkapital	25.000 EUR
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Mario Becker, Markus Appel, Axel Werntges
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 09. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	16	9	7	18
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	16	9	7	18
+ Vorräte	13	13	12	14
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	7	10	8
+ Forderungen gegen verb. Unternehmen	14	10	16	11
+ Forderungen gegen Gesellschafter	266	263	224	168
+ Sonstige Vermögensgegenstände	19	15	10	12
+ Liquide Mittel	54	26	15	14
Umlaufvermögen	376	334	287	227
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	392	343	294	245
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	174	161	121	100
+ Jahresergebnis	19	13	40	21
Eigenkapital	218	199	186	146
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung ¹⁾	0	0	0	0
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	0	5	5	6
+ Sonstige Rückstellungen	133	108	72	71
Rückstellungen	133	113	77	77
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	19	20	11
+ Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	31	12	12	11
Verbindlichkeiten	42	31	32	22
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	392	343	295	245
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	218	199	186	146
- Langfristig gebundenes Vermögen	16	9	7	18
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	202	190	179	127
	+	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	12	11	52	31

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	3.559	3.023	2.713	2.482
+ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	288	267	272	284
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	251	256	204	184
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	303	357	262	231
- Personalaufwand	2.914	2.339	2.050	1.924
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	3	1	12	11
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	352	312	400	388
Betriebsergebnis	24	25	57	29
Ergebnis aus Förderungen	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-5	-12	-17	-9
Jahresergebnis	19	13	40	21
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	6,4%	7,3%	8,5%	10,2%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	76,0%	52,0%	160,0%	82,2%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	4,1%	2,6%	2,4%	7,5%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	15,6%	20,3%	17,2%	16,7%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	81,9%	77,4%	75,6%	77,5%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	1	1	1	1
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	0	0	0	0
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Vollkräfte)*	128	115	103	95
* 2017 beinhaltet 75 Teilzeitkräfte				

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.6. Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH

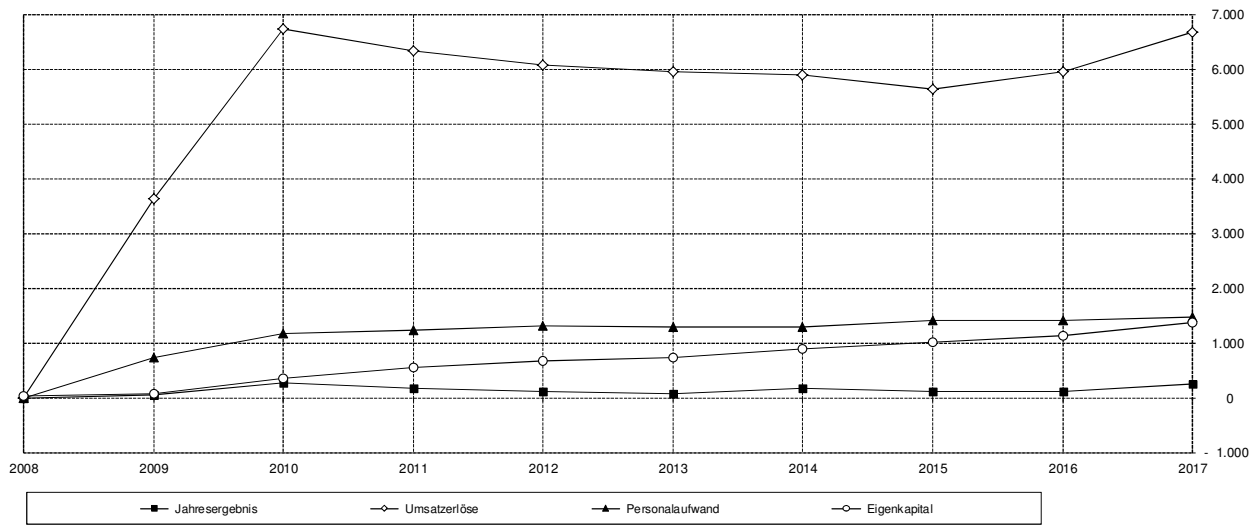


Anschrift	Auf dem Schützenrain 2-6, 61231 Bad Nauheim Telefon 06032/ 926710, Telefax 06032 / 92671103
Aufgabe	Speisenversorgung von Krankenhäusern und sonstigen Einrichtungen, vorzugsweise der öffentlichen Hand.
Gründungsjahr	2007
Handelsregister	Friedberg, HRB 6523
Stammkapital	49.000 EUR
Gesellschafter	Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH (51%) Sana Klinikum Offenbach GmbH (49%)
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann, Tobias Schmitt
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung betragen insgesamt 99 TEUR.
Prokura	Mario Becker
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 09. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	59	59	38	36
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	59	59	38	36
+ Vorräte	97	106	121	88
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	513	485	507	281
+ Forderungen gegen verb. Unternehmen	25	11	10	13
+ Forderungen gegen Gesellschafter	211	349	151	176
+ Sonstige Vermögensgegenstände	89	78	77	90
+ Liquide Mittel	746	692	585	434
Umlaufvermögen	1.681	1.721	1.451	1.082
Rechnungsabgrenzungsposten	69	78	82	107
Aktiva insgesamt	1.809	1.858	1.571	1.225
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	49	49	49	49
+ ausstehende Einlagen	0	0	0	0
+ Rücklagen	3	3	3	3
+ Ergebnisvortrag	1.320	1.077	960	848
+ Jahresergebnis	7	243	117	112
Eigenkapital	1.379	1.372	1.129	1.012
+ Sonderposten zur Durchführung der Kapitalerhöhung	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	24	71	8	1
+ Sonstige Rückstellungen	169	251	168	80
Rückstellungen	192	322	176	82
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0	0	1	1
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226	154	247	121
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	12	10	18	10
Verbindlichkeiten	238	164	266	132
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	1.809	1.858	1.571	1.225
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	1.379	1.372	1.129	1.012
- Langfristig gebundenes Vermögen	59	59	38	36
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	1.319	1.313	1.091	976
	+	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	6	222	115	117

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	5.362	6.664	5.943	5.636
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	31	88	471	469
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.085	2.406	2.372	2.316
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.465	1.980	874	742
- Personalaufwand	1.350	1.461	1.416	1.411
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	15	12	25	10
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	447	473	1.679	1.455
Betriebsergebnis	31	420	48	172
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	145	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	49	0	0
Finanzergebnis	0	-49	145	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-24	-128	-76	-60
Jahresergebnis	7	243	117	112
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	76,2%	73,8%	71,9%	82,6%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	13,4%	467,3%	225,0%	213,5%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	3,3%	3,2%	2,4%	2,9%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	50	54	59	60

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.7. MVZ-Centromed Friedberg gGmbH

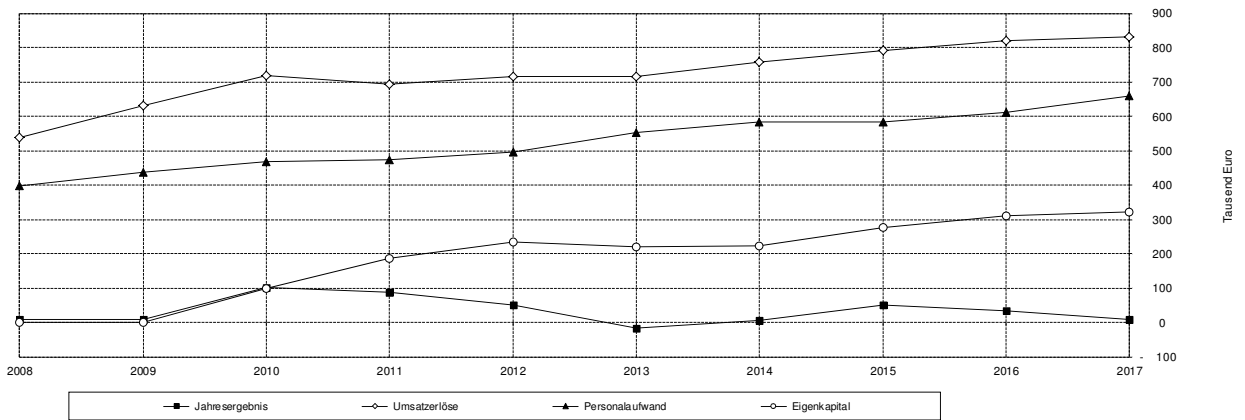


Anschrift	Ockstädter Straße 3-5, 61169 Friedberg Telefon 06032 / 7020, Telefax 06032 / 7021109 E-Mail: info@gz-wetterau.de
Aufgabe	Betrieb eines gemeinnützigen medizinischen Versorgungszentrums i. S. des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung
Gründungsjahr	2006 (Erwerb der SCHE 11 Verwaltungsgesellschaft mbH durch die Kliniken des Wetteraukreises Friedberg – Schotten – Gedern gGmbH)
Handelsregister	HRB 6350
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH (100%)
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann, Dr. Karl Josef Gruber
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Mario Becker
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 09. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	27	34	54	76
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen ★	27	34	54	76
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76	82	85	97
+ Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	269	241	175	113
+ Forderungen gegen Zuwendungsgeber	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	0	1	0	0
+ Liquide Mittel	0	0	0	0
Umlaufvermögen	345	324	260	210
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	372	358	314	286
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
+ Rücklagen	95	95	95	95
- Ergebnisvortrag	192	157	104	99
+ Jahresergebnis	8	34	53	5
+ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Eigenkapital ★	320	311	277	224
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung ★	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	30	35	25	33
Rückstellungen	30	35	25	33
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher ★	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	1	2	2
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	2	1
+ Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	13	11	8	27
Verbindlichkeiten	22	12	12	29
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	372	358	314	286
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel ★	320	311	277	224
- Langfristig gebundenes Vermögen ★	27	34	54	76
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	293	277	223	148
	+	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	16	54	75	18

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	832	819	792	758
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	5	0	23	15
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23	12	18	16
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	29	31	2	2
- Personalaufwand	660	610	583	584
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	16	26	27	26
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	102	106	134	142
Betriebsergebnis	7	34	51	3
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	1	1
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	1	2	1	1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	8	34	52	5
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	86,0%	86,9%	88,2%	78,3%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	6,7%	28,3%	43,3%	3,8%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	7,3%	9,5%	17,2%	26,6%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	16	15	17	17

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





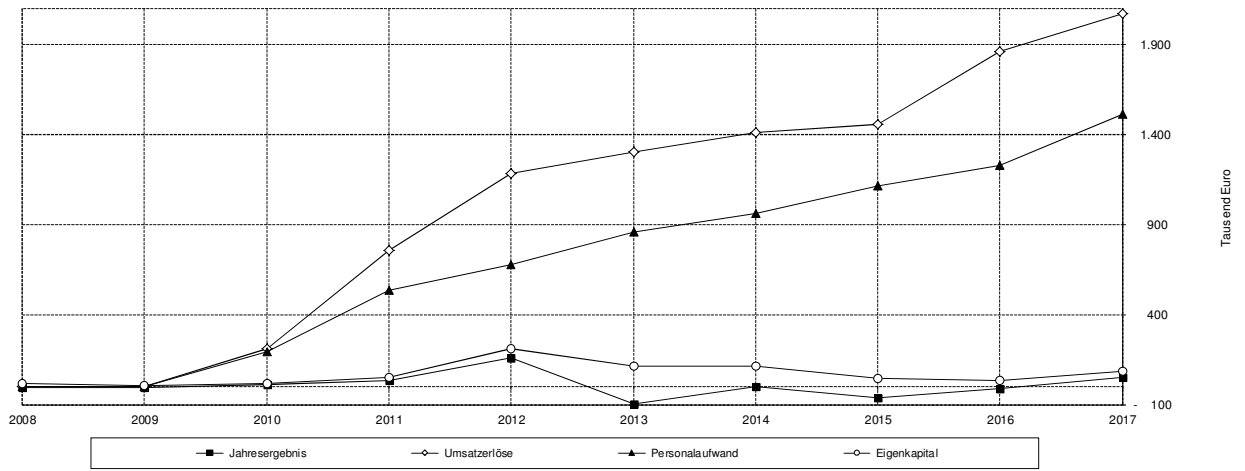
4.8. MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH

Anschrift	Chaumont-Platz 1, 61231 Bad Nauheim Telefon 06032 / 7020, Telefax 06032 / 7021109 E-Mail: info@gz-wetterau.de
Aufgabe	Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung
Gründungsjahr	2007
Handelsregister	Friedberg, HRB 6526
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH (100%)
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann, Jörg Helberger
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Axel Werntges
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 09. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	99	135	112	135
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen ★	99	135	112	135
+ Vorräte	44	43	70	87
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148	260	265	95
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Zuwendungsgeber	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	13	26	17	6
+ Liquide Mittel	0	1	2	2
Umlaufvermögen	205	330	354	191
Rechnungsabgrenzungsposten	25	33	42	50
Aktiva insgesamt	329	498	508	376
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
+ Rücklagen	0	0	0	0
- Ergebnisvortrag	8	20	85	89
+ Jahresergebnis	50	-12	-66	-3
Eigenkapital ★	83	33	44	110
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung ★	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	96	93	54	91
Rückstellungen	96	93	54	91
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher ★	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	12	64	39
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5	7	9	5
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	112	311	293	96
+ Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	23	41	44	29
Verbindlichkeiten	150	371	410	170
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	5
Passiva insgesamt	329	497	508	376
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel ★	83	33	44	110
- Langfristig gebundenes Vermögen ★	99	135	112	135
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-16	-102	-68	-25
	+	-	-	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	86	-34	-43	10

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	2.068	1.859	1.453	1.410
+ Veränderungen des Bestands an unfertigen Leistungen	9	-27	-17	19
+ Sonstige betriebliche Erträge	7	4	167	135
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54	109	78	137
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	226	259	49	71
- Personalaufwand	1.509	1.227	1.114	959
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	40	40	28	27
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	204	211	397	371
Betriebsergebnis	51	-10	-63	-3
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2	2	1
Finanzergebnis	-1	-2	-2	-1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	50	-12	-65	-3
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	7,6%	5,0%	4,9%	6,6%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	200,0%	-48,0%	-260,0%	-12,8%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	30,1%	27,1%	22,0%	35,9%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	33	29	26	24

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





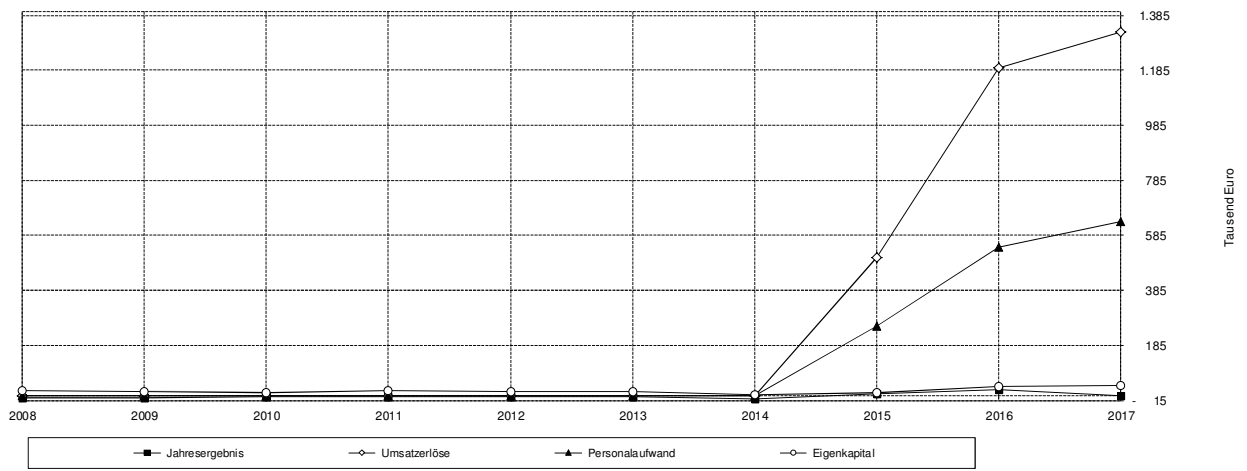
4.9. MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH

Anschrift	Schlossberg 36, 63688 Gedern Telefon 06032 / 7020, Telefax 06032 / 7021109 E-Mail: info@gz-wetterau.de
Aufgabe	Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung
Gründungsjahr	2007
Handelsregister	HRB 7025 vom 07.05.2010
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH (100%)
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Olaf Kromm
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 09. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	0	0	0	0
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0	0
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80	164	280	239
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	50
+ Forderungen gegen Zuwendungsgeber	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	29	14	33	18
+ Liquide Mittel	25	152	273	7
Umlaufvermögen	135	330	586	313
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	135	330	586	313
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
+ Rücklagen	11	11	11	11
- Ergebnisvortrag	2	-1	-25	-32
+ Jahresergebnis	2	3	24	7
Eigenkapital	40	38	35	11
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	3	5	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	43	60	15	238
Rückstellungen	46	65	15	238
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	0	1	1
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	33	211	496	50
+ Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	14	16	39	13
Verbindlichkeiten	48	227	536	64
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	135	330	586	313
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	40	38	35	11
- Langfristig gebundenes Vermögen	0	0	0	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	40	38	35	11
	+	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	2	3	24	7

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	1.187	1.323	1.194	504
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	0	3	0
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	357	603	561	203
- Personalaufwand	741	635	543	254
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	0	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	85	78	68	39
Betriebsergebnis	3	7	25	8
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-1	-4	0	0
Jahresergebnis	2	3	25	7
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	18,6%	7,6%	4,3%	8,0%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	5,8%	8,3%	69,4%	20,5%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0	0	0	0
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	7	7	5	19

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.10. GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH

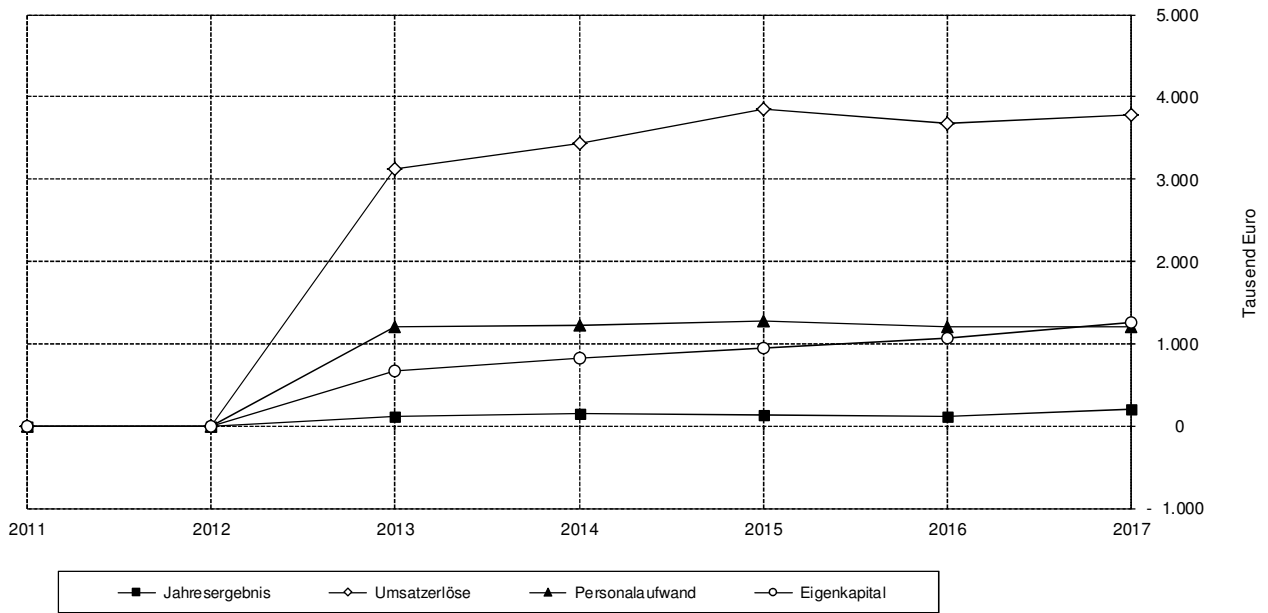


Anschrift	Chaumont-Platz 1, 61231 Bad Nauheim
Aufgabe	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege. Dieser wird insbesondere verwirklicht durch die medizinische Versorgung von Patienten mit Diabetes Mellitus und diabetischen Folgeerkrankungen, insbesondere des diabetischen Fußsyndroms.
Gründungsjahr	2012
Handelsregister	HRB 695
Stammkapital	103.000 EUR
Gesellschafter	Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH (100%)
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Mario Becker, Axel Werntges
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 09. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	172	213	248	275
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	172	213	248	275
+ Vorräte	79	81	46	70
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	473	537	435	524
+ Forderungen gegen Gesellschafter	1.083	782	619	494
+ Forderungen gegen Finanzamt	40	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	32	49	32	8
+ Liquide Mittel	0		2	1
Umlaufvermögen	1.708	1.449	1.134	1.098
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0	3
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	1.883	1.662	1.382	1.376
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	103	103	103	103
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	1.160	956	840	714
+ Jahresergebnis	251	204	116	126
+ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Eigenkapital	1.514	1.263	1.059	943
+ Steuerrückstellungen	8	6	5	2
+ Sonstige Rückstellungen	257	213	155	129
Rückstellungen	265	219	160	132
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	35	38	93
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25	11	10	13
+ Verbindlichkeiten nach dem KHfinanzierungsrecht	9	114	86	163
+ Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter (Darlehen)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (sonstige)	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	40	20	29	33
Verbindlichkeiten	104	180	163	302
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	1.883	1.662	1.382	1.376
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	1.514	1.263	1.059	943
- Langfristig gebundenes Vermögen	172	213	248	275
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	1.342	1.050	811	668
	+	+	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	292	239	143	83

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	4.053	3.783	3.677	3.844
+ Veränderungen des Bestands an unfertigen Leistungen	-2	35	-24	12
+ Sonstige betriebliche Erträge	62	41	187	74
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	207	183	214	209
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.743	1.747	1.448	1.298
- Personalaufwand	1.331	1.197	1.197	1.282
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	66	67	67	61
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	520	467	804	962
Betriebsergebnis	245	198	110	119
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	7	8	7
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	8	7	8	7
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-2	-1	-2	-1
Jahresergebnis	251	204	116	126
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	80,4%	76,0%	76,6%	68,5%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	243,6%	198,1%	112,6%	121,9%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	9,1%	12,8%	17,9%	20,0%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	48,1%	51,0%	45,2%	39,2%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	32,8%	31,6%	32,6%	33,3%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	43	52	43	50
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	28	32	32	28

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



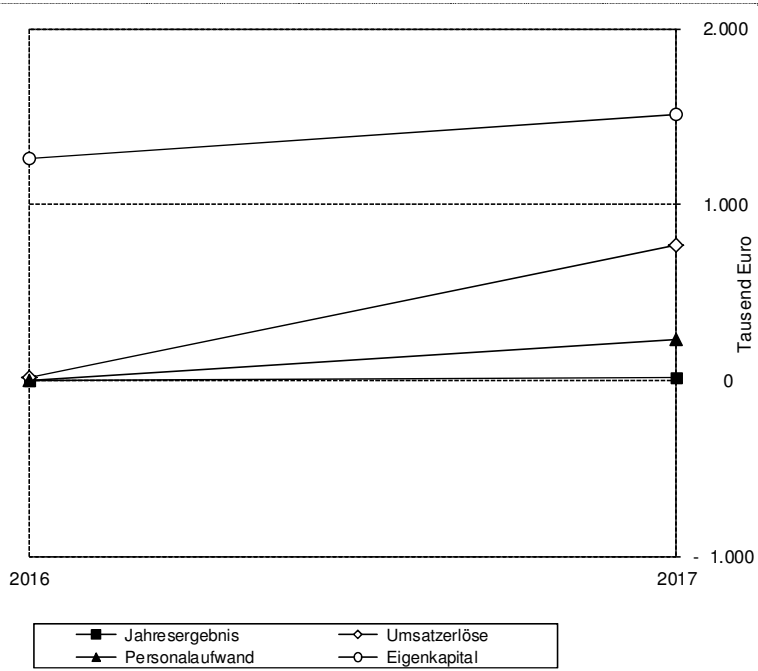
4.11. Theodora Konitzky Akademie gGmbH

Anschrift	Chaumont-Platz 1, 61231 Bad Nauheim
Aufgabe	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Schule zur Aus- und Weiterbildung von Pflegeberufen im Gesundheitswesen, die Fort- und Weiterbildung von Ärzten, die Aus- und Weiterbildung von Berufen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses oder der medizinischen Versorgung stehen sowie die Beteiligung an Unternehmen, die ebenso den Zweck der Aus- und Weiterbildung für die medizinischen Versorgung verfolgen.
Gründungsjahr	2007
Handelsregister	HRB 6527
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH (55%) Kerckhoff-Klinik GmbH (45%)
Geschäftsführer	Dr. Dirk Fellermann
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 09. Juli 2018
Abschlussprüfer	Rödl und Partner, Nürnberg
Beteiligungen	---
Bemerkung	Mit Kreistagsbeschluss vom 08.02.2017 hat der Wetteraukreis die Beteiligung der GZW gGmbH an der Theodora Konitzky Akademie gGmbH beschlossen.

		31.12.2017	31.12.2016
		TEUR	TEUR
Vermögens- und Finanzlage			
Aktiva (Zusammenfassung)			
+ Sachanlagen und immat. VG		16	0
+ Finanzanlagen		0	0
Anlagevermögen	⊕	16	0
+ Vorräte		0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter		68	0
+ Forderungen gegen Finanzamt		0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände		1	0
+ Liquide Mittel		99	8
Umlaufvermögen		168	8
Rechnungsabgrenzungsposten		2	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	★	0	0
Aktiva insgesamt		186	8
Passiva (Zusammenfassung)			
+ Gezeichnetes Kapital		25	25
+ Rücklagen		0	0
+ Ergebnisvortrag		-22	-18
+ Jahresergebnis		19	-4
+ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	0
Eigenkapital	«	22	3
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen		16	0
+ Steuerrückstellungen		3	0
+ Sonstige Rückstellungen		28	3
Rückstellungen		31	3
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	★	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)		0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7	1
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		8	0
+ Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (Darlehen)	★	58	1
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (sonstige)		0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten		44	0
Verbindlichkeiten		117	2
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
Passiva insgesamt		186	8
Liquidität			
+ Langfristig verfügbare Mittel	★	80	4
- Langfristig gebundenes Vermögen	⊕	16	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung		↓ 64	↓ 4
		+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität		↓ 60	↓ 4

Ertragslage		
	2017	2016
	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)		
+ Umsatzerlöse	771	18
+ Veränderungen des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	16	0
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	427	15
- Personalaufwand	229	0
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	5	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	102	7
Betriebsergebnis	22	-4
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Finanzergebnis	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-3	0
Jahresergebnis	19	-4
Ausgewählte Kennzahlen		
	2017	2016
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen		
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	11,8%	37,5%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	76,0%	-16,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	8,6%	0,0%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	55,6%	83,3%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	29,7%	0,0%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	0	0
Sonstige Kennzahlen		
Anzahl der Beschäftigten	2	0
Anzahl der Krankpflegeschüler/-innen	6	0

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.12. WEAG Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH

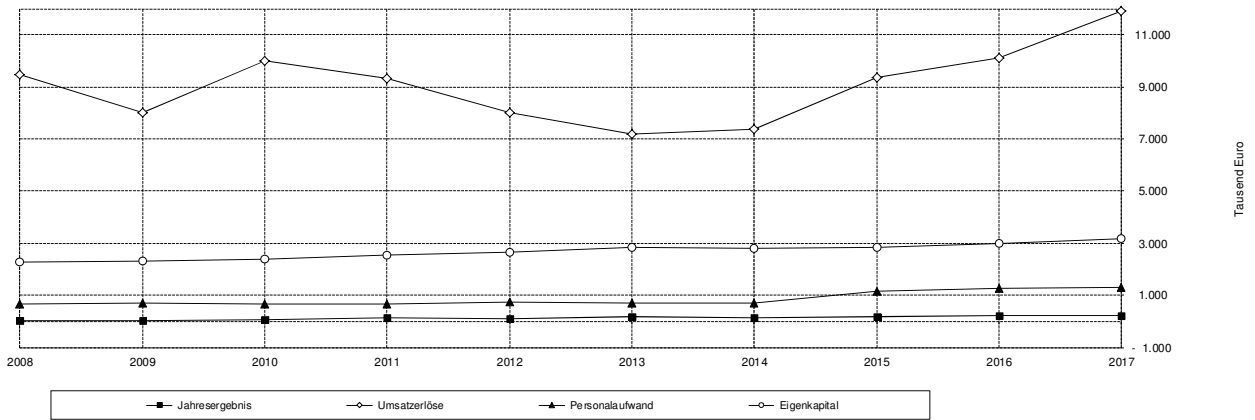


Anschrift	Bismarckstraße 13, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 9066-0, Telefax 06031 / 9066-51 E-Mail: weag.service@awb-wetterau.de
Aufgabe	Projektierung, Planung, Bau, Finanzierung und Vermarktung von Anlagen zur Verwertung, Behandlung und sonstigen Entsorgung von Abfällen
Gründung	1997
Handelsregister	Friedberg, HRB 1827
Stammkapital	52.000 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis [Abfallwirtschaftsbetrieb] (100%)
Aufsichtsrat	Vorsitzender Herr Karl Peter Schäfer, Stefan Lux, Gerhard Salz, Alfons Götz, , Joachim Arnold, Markus Bäckel, Jörg-Uwe Hahn
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	An den Aufsichtsrat wurden Aufwandsentschädigungen i. H. v. insgesamt 1.800 EUR gezahlt.
Geschäftsführer	Dr. Jürgen Roth
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	---
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 30. Mai 2018
Abschlussprüfer	WIKOM Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Koblenz
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	10.927	11.725	12.754	13.749
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	10.927	11.725	12.754	13.749
+ Vorräte	184	192	180	167
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	413	395	326	404
+ Forderungen gegen Gesellschafter	136	177	171	0
+ Forderungen gegen Finanzamt	0	0	0	171
+ Sonstige Vermögensgegenstände	106	96	124	44
+ Liquide Mittel	1	0	1	101
Umlaufvermögen	840	860	802	887
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	3	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	11.769	12.587	13.559	14.637
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	52	52	52	52
+ Rücklagen	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Ergebnisvortrag	1.419	1.239	1.099	1.099
+ Jahresergebnis	221	206	190	149
+ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Eigenkapital	3.192	2.996	2.841	2.800
+ Steuerrückstellungen	17	7	1	0
+ Sonstige Rückstellungen	177	182	221	308
Rückstellungen	194	189	222	308
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	2.778	3.718	4.547	5.550
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	104
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	480	460	548	623
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (Darlehen)	4.693	4.969	5.233	5.003
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (sonstige)	0	0	0	165
+ Sonstige Verbindlichkeiten	432	255	168	86
Verbindlichkeiten	8.383	9.401	10.496	11.529
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	11.769	12.587	13.559	14.637
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	10.663	11.683	12.621	13.353
- Langfristig gebundenes Vermögen	10.927	11.725	12.754	13.749
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-264	-42	-133	-396
	-	+	+	-
Veränderung der Stichtagsliquidität	-222	91	263	-44

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	11.908	10.108	9.369	7.377
+ Sonstige betriebliche Erträge	59	151	130	31
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.011	3.464	2.978	2.540
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.032	2.016	1.640	1.227
- Personalaufwand	1.294	1.271	1.167	715
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	1.467	1.451	1.451	1.398
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	1.656	1.519	1.691	968
Betriebsergebnis	507	538	572	559
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	194	250	307	355
Finanzergebnis	-194	-250	-307	-355
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-92	-85	-76	-56
Jahresergebnis	221	203	189	149
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	27,1%	23,8%	21,0%	19,1%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	14,2%	13,0%	12,2%	9,6%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	92,8%	93,2%	94,1%	93,9%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	59,1%	54,2%	49,3%	51,1%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	10,9%	12,6%	12,5%	9,7%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	13	14	13	20
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	32	31	28	17

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.13. Kompostierung Wetterau GmbH

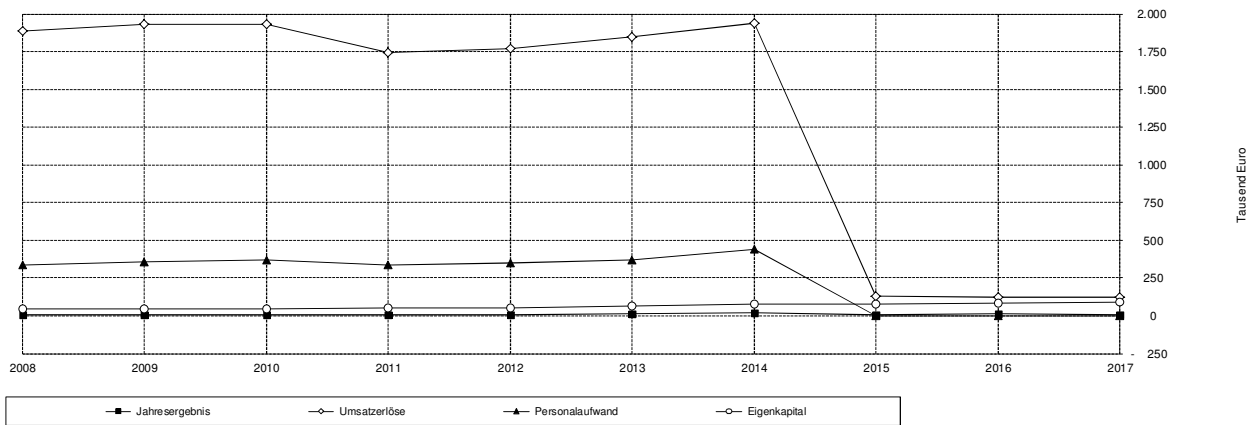


Anschrift	Kölner Straße 10, 61200 Wölfersheim Telefon 06036 / 9787-21, Telefax 06036 / 9787-41 E-Mail: g.dierschke@wasgmbh.de Internet: www.kompostierung-wetterau.de
Aufgabe	Vermarktung von Kompost und Gärresten aus getrennt gesammelten vegetabilen Küchen- und Gartenabfällen Entsorgungsleistungen, soweit von der Gesellschafterversammlung beschlossen
Gründung	1993
Handelsregister	Friedberg, HRB 1439
Stammkapital	26.000 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis [Abfallwirtschaftsbetrieb] (50,96%), Wetterauer Agrarservice GmbH (25%), HBV Landwirtschaftliche Beteiligungsgesellschaft mbH (20%), Kreisbauernverband Wetterau e.V. (4,04%)
Aufsichtsrat	Vorsitzender: Karl Peter Schäfer, Stellv. Vorsitzender Franz Paul Karpf, Bertin Bischofsberger, Florian Dangel, Klaus Dietz, Michael Hahn, Adolf Ludwig, Stefan Lux, Jörg Orth, Wolfgang Patzak Andrea Rahn-Farr, Dr. Jürgen Roth, Rainer Wagner
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen i. H. v. insgesamt 2.377,62 EUR gezahlt.
Geschäftsführer	Georg Dierschke
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	---
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 02. Mai 2018
Abschlussprüfer	Hinrik J. Schröder Wirtschaftsprüfer, Seeheim-Jugenheim
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	0	0	0	0
+ Finanzanlagen	3	3	3	3
Anlagevermögen	3	3	3	3
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	7	2	161
+ Forderungen an den Abfallwirtschaftsbetrieb	0	0	0	74
+ Sonstige Vermögensgegenstände	3	0	4	3
+ Liquide Mittel	98	113	98	44
Umlaufvermögen	101	120	104	282
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	104	123	107	285
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26
+ Rücklagen	58	49	45	34
+ Ergebnisvortrag	0	0	0	0
+ Jahresergebnis	5	11	7	16
Eigenkapital	89	86	78	76
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	0	0	4	5
+ Sonstige Rückstellungen	10	10	13	28
Rückstellungen	10	10	17	33
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	26	10	69
+ Sonstige Verbindlichkeiten	2	0	3	108
Verbindlichkeiten	4	26	13	177
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	104	122	107	286
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	89	86	78	76
- Langfristig gebundenes Vermögen	3	3	3	3
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	86	83	75	73
	+	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	3	8	2	83

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	125	124	128	1.940
+ Veränderung des Bestandes an Erzeugnissen	0	0	0	-8
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	25	8	195
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30	29	22	278
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	5	63	63	218
- Personalaufwand	0	0	1	439
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	0	0	0	63
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	82	41	40	1.105
Betriebsergebnis	8	16	10	24
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	3
Finanzergebnis	0	0	0	-3
+ Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
- Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Ergebnis aus Veränderung des Sonderpostens	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-2	-5	-3	-7
Jahresergebnis	5	11	7	16
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	85,6%	70,5%	72,9%	26,6%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	6,0%	14,7%	9,9%	26,7%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	28,0%	74,2%	66,4%	25,6%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	0,0%	0,0%	0,8%	22,6%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	0	21	6	30
(Beanspruchtes) Lieferantziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	21	103	43	51
Sonstige Kennzahlen				
Verarbeitung Ilbenstadt (t)	0	0	0	34.300
Stromproduktion (MWh p.a.)	0	0	0	4.520
Verkauf Erden (m ³)	0	0	0	4.650
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0	10
Die Gesellschaft wird seit 01.01.2015 von der WEAG betrieben. Als Aufgaben sind die Gütesicherung und die landwirtschaftliche Vermarktung in der Kompostierung Wetterau GmbH verblieben.				

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.14. ORD Oberhessische Recycling Dienste GmbH

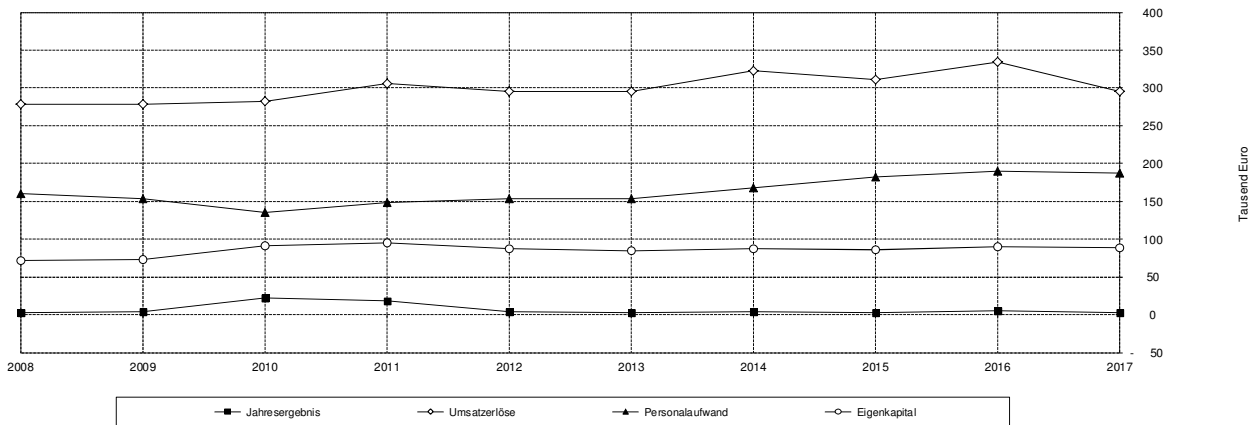


Anschrift	Homburger Straße 9, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 770644, Telefax 06031 / 770645 E-Mail: kontakt@ord-wetterau.de , Internet: www.ord-wetterau.de
Aufgabe	Aufbau und Betrieb einer Organisation zur geordneten Anwendung, Überwachung und Dokumentation von landbaulichen verwertbaren Klärschlämmen einschließlich Beratung beteiligter Landwirte, Kommunen, Landkreise und Abwasserverbände
Gründung	1996
Handelsregister	Friedberg, HRB 1755
Stammkapital	51.129,18 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis (50%), HBV Landwirtschaftliche Beteiligungsgesellschaft mbH (50%)
Aufsichtsrat	Vorsitzender Peter Voss-Fels, Stellv. Vorsitzender Karl Peter Schäfer, Bardo Bayer, Josef Edelbauer, Helmut Frank, Hans Moscherosch, Walter Pöllmann, Dr. Jürgen Roth, Herbert Unger
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	An den Aufsichtsrat wurden Aufwandsentschädigungen i. H. v. insgesamt 1.073,66 EUR gezahlt.
Geschäftsführer	Uwe Schmittberger, Dipl.-Ing. agr. Marcus Schepp
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 25. Mai 2018
Abschlussprüfer	ICS Revision Intracommerz + Schif GmbH Frankfurt am Main
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	5	7	4	5
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen ⊛	5	7	4	5
+ sonstige Wertpapiere	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1	0	4
+ Sonstige Vermögensgegenstände	3	9	6	1
+ Liquide Mittel	103	106	96	96
Umlaufvermögen	108	117	102	101
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	113	123	106	106
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	51	51	51	51
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	35	32	32	32
+ Jahresergebnis	3	6	3	4
Eigenkapital ★	89	89	86	87
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	1	1	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	15	17	8	7
Rückstellungen	16	18	8	7
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher ★)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	7	3	5
+ Sonstige Verbindlichkeiten	7	10	9	7
Verbindlichkeiten	8	17	12	12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	113	124	106	106
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel ★	89	89	86	87
- Langfristig gebundenes Vermögen ⊛	5	7	4	5
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	84	83	82	82
	+	+	-	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	↓ 1	↓ 1	↓ 0	↓ 3

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	295	334	311	323
+ Veränderung des Bestandes an Erzeugnissen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	11	10	10	8
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	55	85	74	94
- Personalaufwand	188	190	182	168
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	2	2	1	1
- Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	57	58	59	62
Betriebsergebnis	4	9	5	6
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-1	-3	-2	-2
Jahresergebnis	3	6	3	4
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	78,8%	72,3%	81,1%	82,1%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	5,9%	11,5%	5,9%	7,8%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	4,4%	5,4%	3,8%	4,7%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	18,6%	25,4%	23,8%	29,1%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	63,7%	57,0%	58,5%	52,0%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	2	1	0	5
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	7	28	15	19
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	3	3	3	3
Verwertete Klärschlammmenge (t)	31.218	51.611	46.804	56.066

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





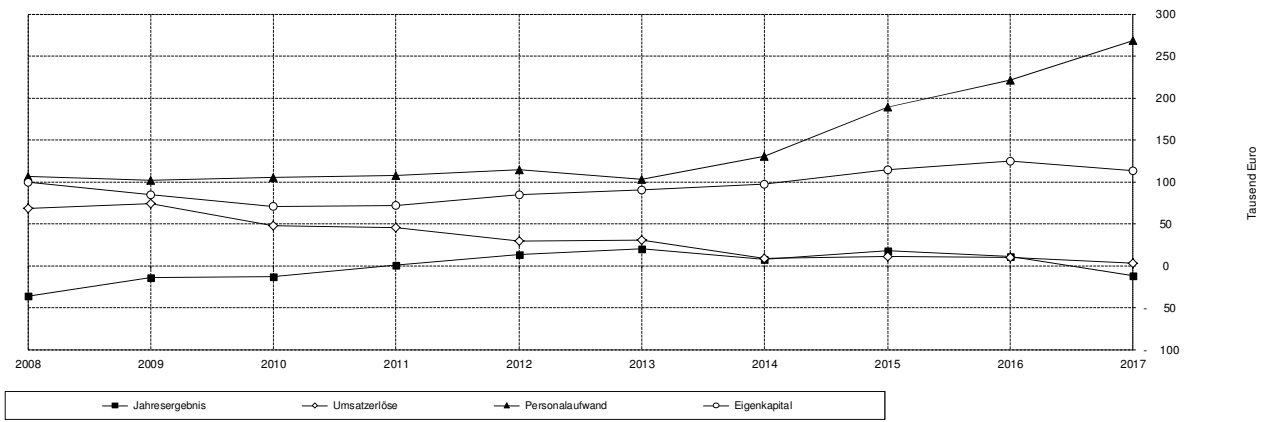
4.15. Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH

Anschrift	Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 6921-44, Telefax 06031 / 6921-59 E-Mail: info@wfg-wetterau.de Internet: www.wfg-wetterau.de
Aufgabe	Entwicklung des Wetteraukreises als Standort in wirtschaftlicher und technologischer Hinsicht, Stärkung in seiner Brückenfunktion zwischen der Metropole Frankfurt und Mittelhessen, Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für die Fortentwicklung des Wetteraukreises als Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsstandort; die Gesellschaft soll die Standortfaktoren weiterentwickeln helfen, Neuansiedlungen von Unternehmen fördern, ansässige Unternehmen betreuen und beraten, eine moderierende und koordinierende Rolle in Fragen der Wirtschafts- und Strukturförderung, der Stadtentwicklung sowie der LEADER-Regionalentwicklung wahrnehmen.
Gründung	1999
Handelsregister	Friedberg, HRB 2170
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis (16,67%), Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg (16,66%), Volksbank Mittelhessen eG (16,67%), Sparkasse Oberhessen (16,67%), Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (16,67%), Wirtschaft Wetterau e.V. (16,66%)
Geschäftsführer	Bernd-Uwe Domes, Klaus Karger, Dr. Matthias Leder
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung wird hauptamtlich von Bernd-Uwe Domes und Klaus Karger mit jeweils 0,5 Stellen ausgeübt. Die Bezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf insgesamt 73.228 EUR. Dr. Matthias Leder ist ehrenamtlicher Geschäftsführer.
Prokura	---
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 10. April 2018
Abschlussprüfer	Revision des Wetteraukreises
Beteiligungen	---
Bemerkungen	Das Regierungspräsidium Darmstadt erteilte am 05.07.2017 die Ausnahme genehmigung, die Gesellschaft in Abweichung von den Bestimmungen des § 122 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 HGO für die Jahre 2017 – 2019 zu prüfen.

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	15	16	11	11
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen ★	15	16	11	11
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	25	9	9
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	20	18	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	30	17	14	18
+ Liquide Mittel	73	67	107	103
Umlaufvermögen	125	129	148	130
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	2	2
Aktiva insgesamt	140	147	161	144
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital (inkl. geleistete Einlagen)	25	25	25	25
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	88	100	89	72
+ Jahresergebnis	-11	-12	11	17
Eigenkapital ★	102	113	125	114
+ Sonstige Rückstellungen	25	20	22	17
Rückstellungen	25	20	22	17
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen) ★	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	4	8	8
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	8	9	6	5
Verbindlichkeiten	13	14	14	13
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	140	147	161	144
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel ★	102	113	125	114
- Langfristig gebundenes Vermögen ★	15	16	11	11
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	87	97	114	103
	-	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	-10	-17	11	16

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	1	2	10	10
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	347	363	315	367
- Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren	0	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
- Personalaufwand	260	269	221	189
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	7	5	5	9
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	92	106	83	154
Betriebsergebnis	-11	-14	16	25
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	-2	5	7
Jahresergebnis	-11	-12	11	18
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	72,8%	76,9%	77,6%	79,2%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-45,5%	-47,7%	44,0%	70,7%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	10,6%	11,0%	6,8%	7,9%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	3,8	2,4	3,4	3,0

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.16. Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen mbH

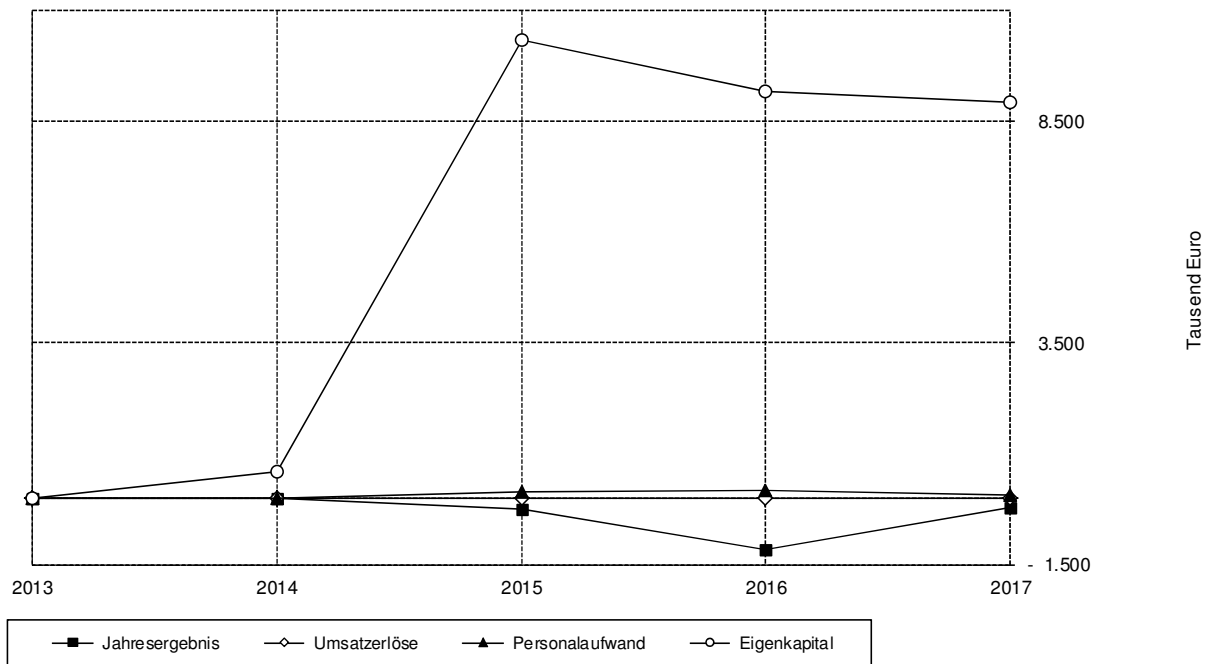


Anschrift	Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 82-1394, Telefax 06031 / 82-641394 E-Mail: info@bigo.net, Internet: www.bigo.net
Aufgabe	Sicherstellung der flächendeckenden Errichtung, Wartung und Vermietung von Glasfasernetzen für die Versorgung der Bevölkerung im Vogelsbergkreis und Wetteraukreis mit leistungsfähigen Telekommunikations- und Rundfunkdienstleistungen sowie sonstigen verwandten haushaltsnahen Dienstleistungen.
Gründung	2013
Handelsregister	Friedberg, HRB 7823
Stammkapital	10.580.000 EUR
Gesellschafter	Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (31,25 %), Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH (42,34 %), Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelbergkreis (26,41 %)
Beirat	Reimund Becker, Erster Stadtrat Nidda, Guido Kempel, Bgm. der Stadt Gedern, Wilfried Mogk, Bgm. der Gemeinde Echzell, Jörg Wetzstein, Bgm. der Gemeinde Ober-Mörlen, Lothar Bott, Bgm. der Gemeinde Gemünden, Dr. Udo Ornik, Hessische Zentrale für Datenverarbeitung, Susanne Schaab, Bgm. der Stadt Schotten, Sebastian Stang, Bgm. der Gemeinde Grebenhain, Eva Goldbach, MdL, ZOV-Vorstand, Hans-Jürgen Herbst, ZOV-Vorstand, Hans-Jürgen Schäfer, ZOV-Vorstand, Anita Schneider, ZOV-Vorstand
Geschäftsführung	Manfred Görig
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich ausgeübt.
Prokura	Stefano Jardella bis 31.08.2017
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt 01. Oktober 2018
Abschlussprüfer	ART Allgemeine Revisions-und Treuhandgesellschaft
Beteiligungen	---
Bemerkungen	Der Jahresabschluss 2017 ist vorläufig, eine Prüfung ist noch nicht erfolgt.

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	5	12	297	0
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	5	12	297	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	100	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	101	144	21	0
+ Liquide Mittel	8.875	9.305	9.951	664
Umlaufvermögen	8.976	9.449	10.072	664
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	8.981	9.461	10.369	664
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	10.580	10.580	10.580	600
nicht eingefordert	0	0	0	0
+ Verlustvortrag	1.437	273	-2	-4
+ ausstehende Einlagen	0	0	0	0
+ Jahresergebnis	-221	-1.164	-270	1
+ nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Eigenkapital	8.922	9.143	10.308	597
Sonderposten Zuschüsse	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	33	308	49	61
Rückstellungen	33	308	49	61
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	26	10	12	6
Verbindlichkeiten	26	10	12	6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	8.981	9.461	10.369	664
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	8.922	9.143	10.308	597
- Langfristig gebundenes Vermögen	5	12	297	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	8.917	9.131	10.011	597
	-	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	-214	-880	9.414	597

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	0	32	160
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
- Personalaufwand	72	153	136	6
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	3	291	2	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	117	413	165	154
Betriebsergebnis	-192	-857	-271	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	2	1
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29	308	0	0
Finanzergebnis	-29	-307	2	1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	-221	-1.164	-269	1
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	99,3%	96,6%	99,4%	89,9%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-2,1%	-11,0%	-2,5%	-100,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,1%	0,1%	2,9%	0,0%

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



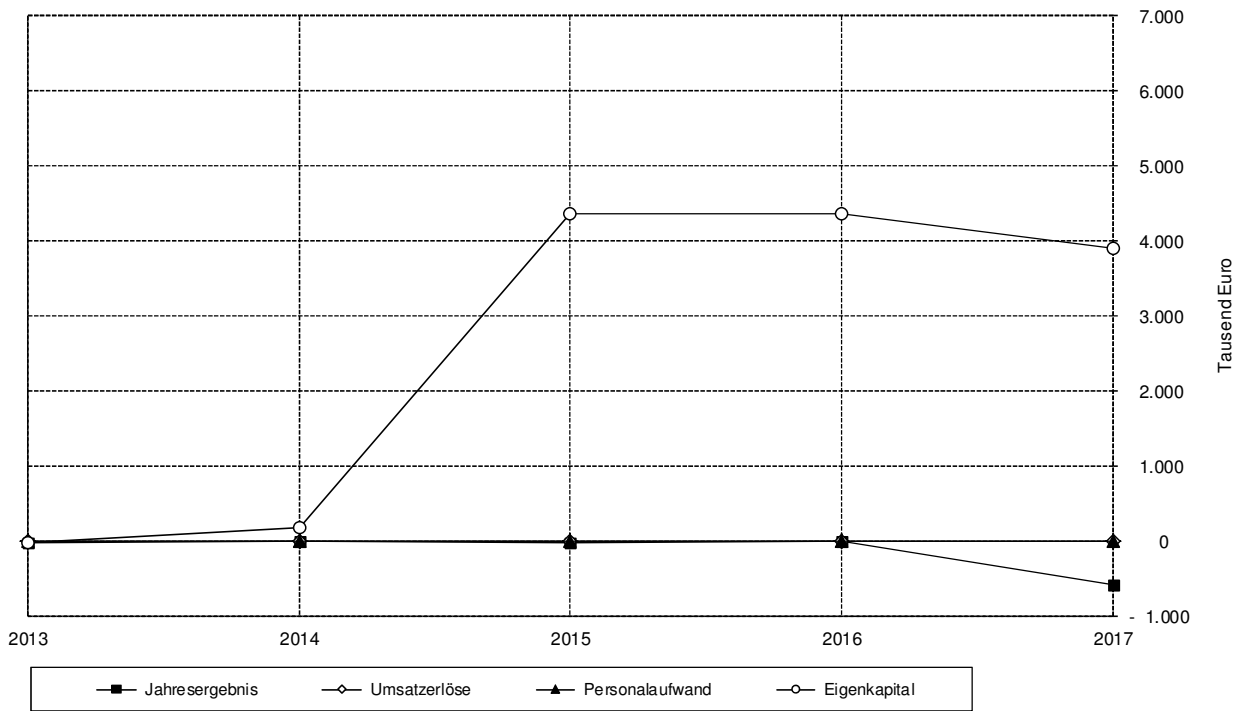
4.17. Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH

Anschrift	Kreishaus A, Europaplatz, 61169 Friedberg Telefon 06031/83-5003 E-Mail: matthias.flor@wetteraukreis.de
Aufgabe	Koordination der kreisweiten Interessen zum Zwecke der Sicherstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Wetteraukreis
Gründung	2013
Handelsregister	Friedberg, HRB 7781
Stammkapital	4.480.000,00 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis (63,46%), Stadt Butzbach (8,17%), Gemeinde Echzell (1,91%), Stadt Florstadt (2,96%), Stadt Gedern (2,57%), Gemeinde Glauburg (0,04%), Gemeinde Limeshain (0,07%), Gemeinde Hirzenhain (0,99%), Stadt Münzenberg (1,90%), Stadt Nidda (5,70%), Gemeinde Ober-Mörlen (1,95%), Stadt Ortenberg (3,02%), Gemeinde Ranstadt (1,68%), Stadt Reichelsheim (2,29%), Gemeinde Wölfersheim (3,29%)
Geschäftsführer	Matthias Flor
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Bezüge der Geschäftsleitung betragen im Geschäftsjahr 4.800 EUR (geringfügige Beschäftigung).
Prokura	---
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am
Abschlussprüfer	Sonderfachdienst Revision des Wetteraukreises
Beteiligungen	Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH (42,34%)
Bemerkung	Der Jahresabschluss 2017 ist vorläufig, eine Prüfung ist noch nicht erfolgt.

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	0	0	0	0
+ Finanzanlagen	3.871	4.380	4.380	180
Anlagevermögen	3.871	4.380	4.380	180
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	3	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
+ Liquide Mittel	52	61	76	126
Umlaufvermögen	55	61	76	126
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	3.926	4.441	4.456	306
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	4.480	4.480	4.480	180
+ ausstehende Einlagen	0	-100	-100	0
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	-13	-18	-3	-8
+ Jahresergebnis	-572	5	-15	5
Eigenkapital	3.895	4.367	4.362	177
+ Sonderposten zur Durchführung der Kapitalerhöhung	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	8	4	9	14
Rückstellungen	8	4	9	14
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0	0	0	114
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	0	70	0	2
Verbindlichkeiten	23	70	0	116
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	85	0
Passiva insgesamt	3.926	4.441	4.456	307
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	3.895	4.367	4.362	177
- Langfristig gebundenes Vermögen	3.871	4.380	4.380	180
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	24	-13	-18	-3
	+	+	-	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	37	5	-15	185

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	15	19	20
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	0	0
- Personalaufwand	6	6	6	6
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	509	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	58	4	28	9
Betriebsergebnis	-573	5	-15	5
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	-573	5	-15	5
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	99,2%	98,3%	97,9%	57,7%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-12,8%	0,1%	-0,3%	2,8%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	1	1	1	1

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.18. Gemeinnützige Wetterauer Archäologische Gesellschaft Glauberg GmbH

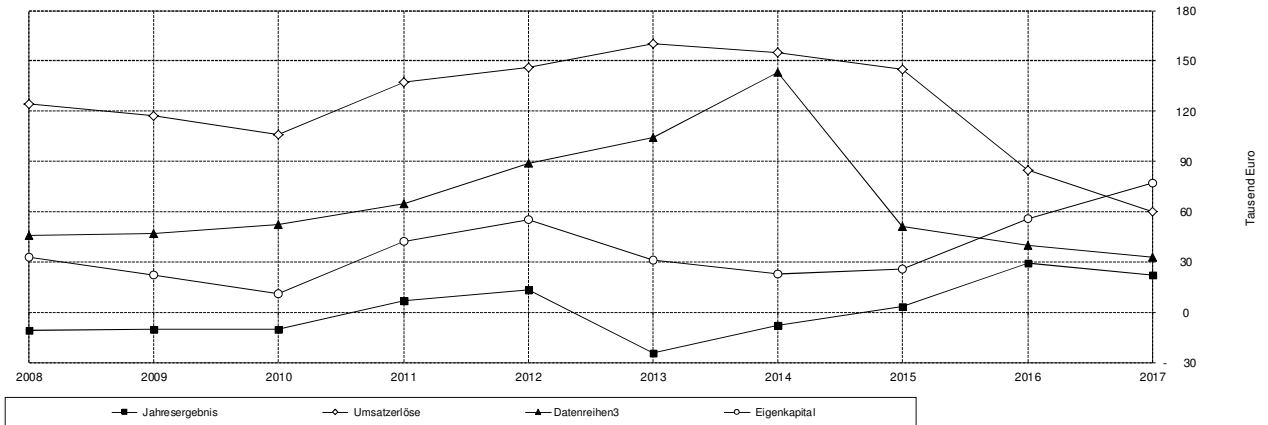


<i>Anschrift</i>	Geschäftsstelle: Parkverwaltung Glauberg (Pavillon) Telefon 06041 / 969550 Sitz der Gesellschaft und Verwaltung: c/o Gemeindeverwaltung Glauburg Bahnhofstraße 34, 63695 Glauburg E-Mail: info@Glauberg.de
<i>Aufgabe</i>	Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kultur und Denkmalpflege im Zusammenhang mit dem Landesmuseum Keltenwelt am Glauberg, dem Archäologischen Park Glauberg, und der Kulturlandschaft Wetterau. Dienstleistungen für die Keltenwelt am Glauberg gemäß Vertrag mit dem Land Hessen. Verknüpfung aufbereiteter wissenschaftlicher Inhalte mit touristischen Anliegen, Entwicklung nachhaltiger kulturhistorischer Marketingkonzepte und Maßnahmen, Aufbau der Archäologie zu einem wichtigen Element der Strukturförderung im ländlichen Raum.
<i>Gründung</i>	2003 (2003 bis 2009 APG gGmbH, ab 2010 WAGG als Rechtsnachfolge)
<i>Handelsregister</i>	Friedberg, HRB 5900
<i>Stammkapital</i>	49.950 EUR
<i>Gesellschafter</i>	Wetteraukreis (50,15%), Glauburg (25,12%), Büdingen (5,91%), Förderverein Keltenwelt am Glauberg e.V. (3,5%), Heimat- und Geschichtsverein Glauberg e.V. (3,5%) Die Verteilung des Stammkapitals der ausgeschiedenen Gesellschafter Nidda und Ortenberg erfolgt in 2018.
<i>Geschäftsführer</i>	Bernd-Uwe Domes
<i>Bezüge der Geschäftsführung 2017</i>	Die Geschäftsführung der WAGG erhält im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung von 350 EUR pro Monat (insgesamt 4.200 EUR).
<i>Prokura</i>	---
<i>Jahresabschluss</i>	für das Jahr 2017 aufgestellt am 01. August 2018
<i>Abschlussprüfer</i>	RG Treuhand Revisionsgesellschaft mbH, Büdingen
<i>Beteiligungen</i>	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	89	104	66	64
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	89	104	66	64
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	12	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	4	2	12	12
+ Liquide Mittel	208	318	268	235
Umlaufvermögen	212	332	280	248
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2	2
Aktiva insgesamt	301	436	349	314
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	50	50	50	50
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	27	5	-23	-27
+ Jahresergebnis	3	22	29	3
Eigenkapital	80	77	56	26
Sonderposten Zuschüsse	31	32	34	35
+ Sonstige Rückstellungen	7	4	4	4
Rückstellungen	7	4	4	4
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	6	6	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	176	317	204	201
Verbindlichkeiten	183	323	210	201
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	46	48
Passiva insgesamt	301	436	349	314
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	111	109	90	61
- Langfristig gebundenes Vermögen	89	104	66	64
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	22	5	24	-3
	+	-	+	-
Veränderung der Stichtagsliquidität	17	-19	27	-5

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	51	60	85	145
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	30	35	28	42
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
- Personalaufwand	33	40	51	143
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	15	13	6	6
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	30	21	27	36
Betriebsergebnis	3	21	29	1
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	2
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	1	0	2
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	3	22	29	3
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	26,6%	17,7%	16,0%	8,3%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	6,0%	44,0%	58,0%	6,6%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	29,6%	23,9%	18,9%	20,4%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	1	1	1	7

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.19. TourismusRegion Wetterau GmbH

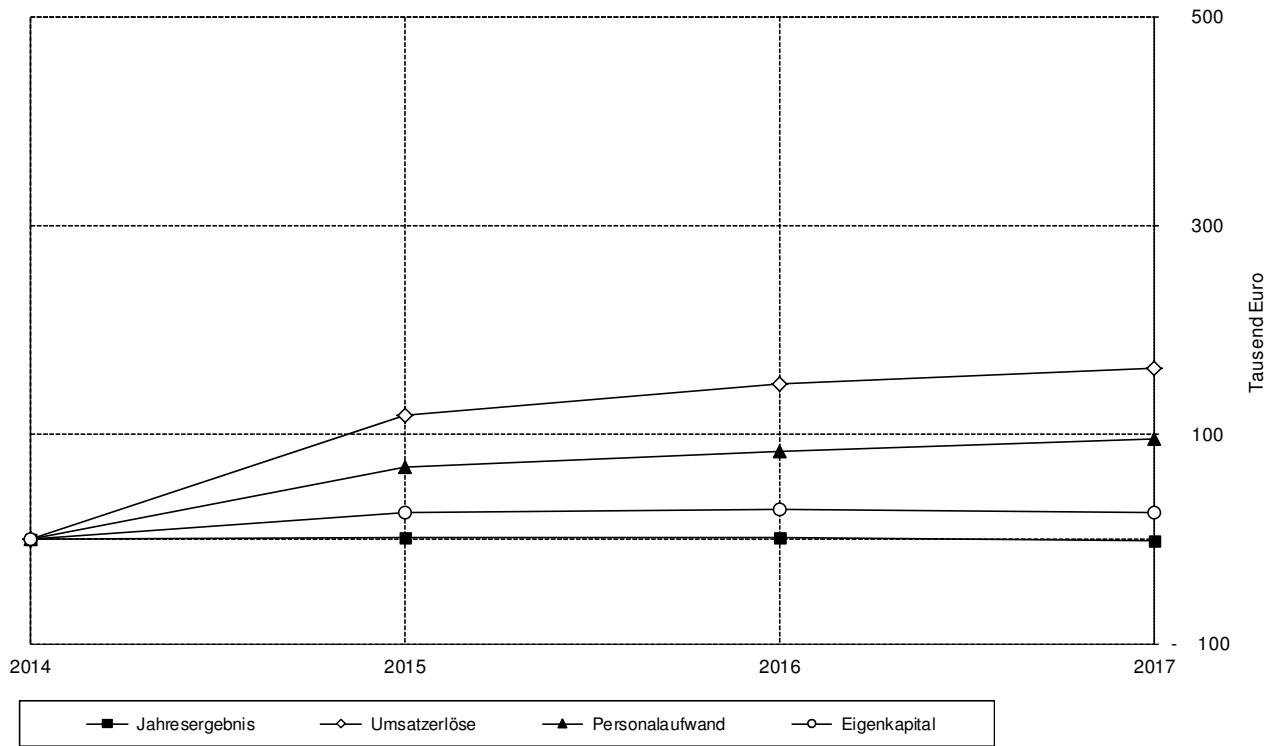


Anschrift	Am Glauberg 1, 63695 Glauberg Telefon 06041/ 969550 E-Mail: info@glauberg.de, Internet: tourismus.wetterau.de Geschäftsleitung: Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 7726914
Aufgabe	Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor im gesamten Wetteraukreis. Dies erfolgt durch ein einheitliches und unverwechselbares Marketing mit der Profilspitze „TourismusRegion Wetterau – Heimat der Keltenfürsten“. Die Entwicklung und Vermarktung tourismusspezifischer Angebote für Endkunden und Wiederverkäufer, touristische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ausgerichtet auf den Hauptzielmarkt der Metropole FrankfurtRheinMain sowie der Aufbau von Netzwerken touristischen Gemeinden, Betrieben, Unternehmen, Verbänden und anderen tourismusrelevanten Gremien der Region.
Gründung	2015 (Rumpfgeschäftsjahr – Aufnahme Geschäftsbetrieb in 02/2015)
Handelsregister	Friedberg, HRB 8112
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis (60,0%), Stadt Nidda (10,0%), Stadt Ortenberg (10,0%), Gemeinde Glauburg (10,0%), Stadt Büdingen (10,0%)
Geschäftsführer	Cornelia Dörr
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	---
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 06. August 2018
Abschlussprüfer	RG Treuhand Revisionsgesellschaft mbH, Büdingen
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	10	0	0	0
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	10	0	0	0
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1	0	0
+ Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	5	3	4	0
+ Liquide Mittel	33	48	41	0
Umlaufvermögen	40	52	45	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	50	52	45	0
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
+ ausstehende Einlagen	0	0	0	-25
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	3	1	0	0
+ Jahresergebnis	-3	2	1	0
Eigenkapital	25	28	26	0
+ Sonderposten zur Durchführung der Kapitalerhöhung	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	1	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	10	9	9	0
Rückstellungen	11	9	9	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	13	9	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	3	2	1	0
Verbindlichkeiten	14	15	10	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	50	52	45	0
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	25	28	26	0
- Langfristig gebundenes Vermögen	10	0	0	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	15	28	26	0
	-	+	+	
Veränderung der Stichtagsliquidität	-13	2	26	

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	164	148	119	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	1	0	0
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1	0	1	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	4	3	0
- Personalaufwand	96	84	69	0
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	2	1	3	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	67	58	42	0
Betriebsergebnis	-2	2	1	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	-2	2	1	0
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	50,0%	53,8%	57,8%	0,0%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-8,0%	8,0%	4,0%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	25,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	4	5	5	0

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





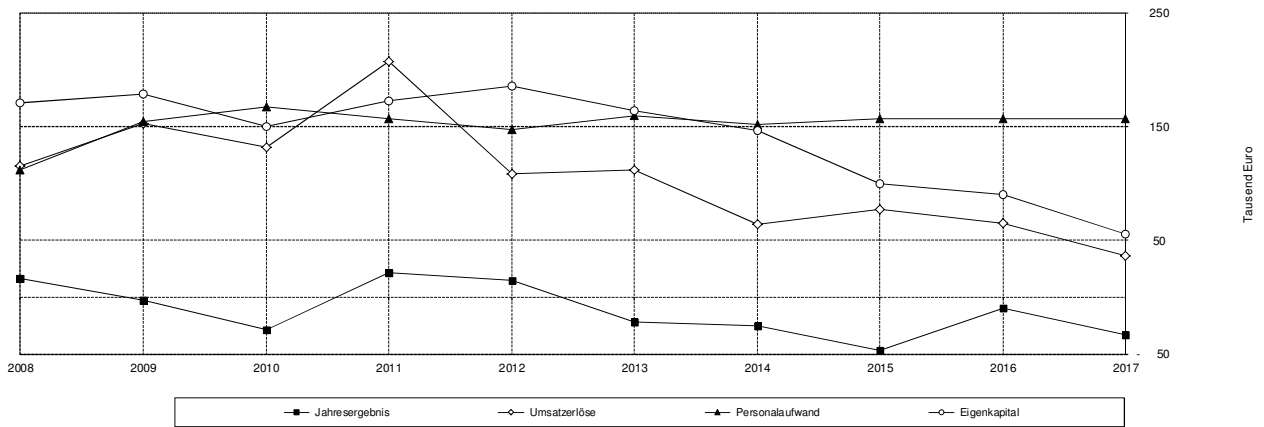
4.20. Region Vogelsberg Touristik GmbH

Anschrift	Vogelsbergstraße 137a, 63679 Schotten Telefon 06044 / 964848, Telefax 06044 / 964849 E-Mail: info@vogelsberg-touristik.de , Internet www.vogelsberg-touristik.de
Aufgabe	Aufbau eines Servicecenters für Touristen, Vermarktung, Präsentation und Positionierung der Region und ihrer Angebote, Einrichtung einer Koordinations-, Informations- und Beratungsstelle für Gastronomie und touristische Anbieter, Förderung der regionalen Kooperation, Moderation regionaler Interessengruppen, Entwicklung und Verbesserung von Tourismusprodukten und Angebotskoordination, Entwicklung einer Dachmarke Vogelsberg, Anbieten spezifischer Dienstleistungen
Gründung	2001
Handelsregister	HRB 5746
Stammkapital	150.750 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis (14,10%), Vogelsbergkreis (22,55%), Kreis Gießen (6,63%), Gemeinde Antrifttal (0,17%), Gemeinde Birstein (0,33%), Gemeinde Feldatal (0,33%), Gemeinde Freiensteinau (0,66%), Gemeinde Gemünden (0,17%), Gemeinde Grebenhain (3,65%), Stadt Herbstein (2,65%), Stadt Homberg/Ohm (1,33%), Gemeinde Kirtorf (0,17%), Stadt Lauterbach (2,65%), Gemeinde Lautertal (0,17%), Stadt Romrod (0,17%), Stadt Ulrichstein (2,16%), Stadt Schlitz (1,0%), Stadt Schotten (1,99%), Gemeinde Schwalmtal (0,17%), Gemeinde Warthenberg (0,17%), Stadt Laubach (2,99%), Stadt Gedern (1,82%), Gemeinde Hirzenhain (0,17%), Gemeinde Echzell (0,17%), IHK Gießen-Friedberg (1,66%), HoGa Hotel- und Gaststättenverband Vogelsberg (1,66%), Pro Vogelsberg Touristik e.V. (1,00%), Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (1,99%), Main Kinzig Kreis (3,32%), Stadt Alsfeld (3,32%), Gemeinde Glauburg (0,17%), Stadt Nidda (8,46%), Gemeinde Ranstadt (0,17%), Natur- und Lebensraum Vogelsberg e.V. (1,0%), Stadt Hungen (0,66%), Stadt Grünberg (2,99%), Stadt Ortenberg (0,66%), Stadt Büdingen (2,16%), Gemeinde Grebenau (0,17%), Gemeinde Mücke (1,0%), Geopark Vulkanregion Vogelsberg e. V. (3,32%)
Aufsichtsrat	Vorsitzender Dr. Jens Mischak, Stellv. Vorsitzende Anita Schneider, Susanne Schaab, Joachim Arnold, Freddy Kammer, Peter Klug, Dr. Frank Wendzinski, Armin Klein, Valerio Dogana, Hubert Straub
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für Ihre Tätigkeit keine Vergütung.
Geschäftsführer	Roger Merk M. A.
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	---
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 20. Dezember 2018
Abschlussprüfer	Theobald Jung Scherer AG, Gießen
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	5	2	5	8
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	5	2	5	8
+ Vorräte	1	2	2	5
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	4	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Zuwendungsgeber	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	0	4	22	2
+ Liquide Mittel	66	102	102	158
Umlaufvermögen	70	112	126	165
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	75	115	131	173
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital (inkl. geleistete Einlagen)	151	151	151	151
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	-61	-52	-5	20
+ Jahresergebnis	-35	-9	-46	-25
Eigenkapital	55	90	100	146
+ Sonderposten für Zuschüsse	0	0	0	0
Sonderposten	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	16	13	15	19
Rückstellungen	16	13	15	19
+ Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darleher)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	11	13	7
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	5	1	4	2
Verbindlichkeiten	5	12	17	9
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	75	115	131	173
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	55	90	100	146
- Langfristig gebundenes Vermögen	5	2	5	8
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	50	88	95	138
	-	-	-	-
Veränderung der Stichtagsliquidität	-38	-7	-43	-16

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	36	65	77	64
+ Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	271	271	249	275
- Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren	10	28	13	13
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	7	24	38	19
- Personalaufwand	157	157	157	152
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	2	3	3	4
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	164	133	162	177
Betriebsergebnis	-33	-9	-47	-26
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	1
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	-33	-9	-47	-25
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	73,3%	78,3%	76,3%	84,4%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-21,9%	-6,2%	-31,1%	-16,6%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	6,7%	1,7%	3,8%	4,6%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	47,2%	80,9%	66,2%	50,0%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	436,1%	241,7%	203,9%	237,5%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	30	22	0	0
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	6	4	4	4

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.21. Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

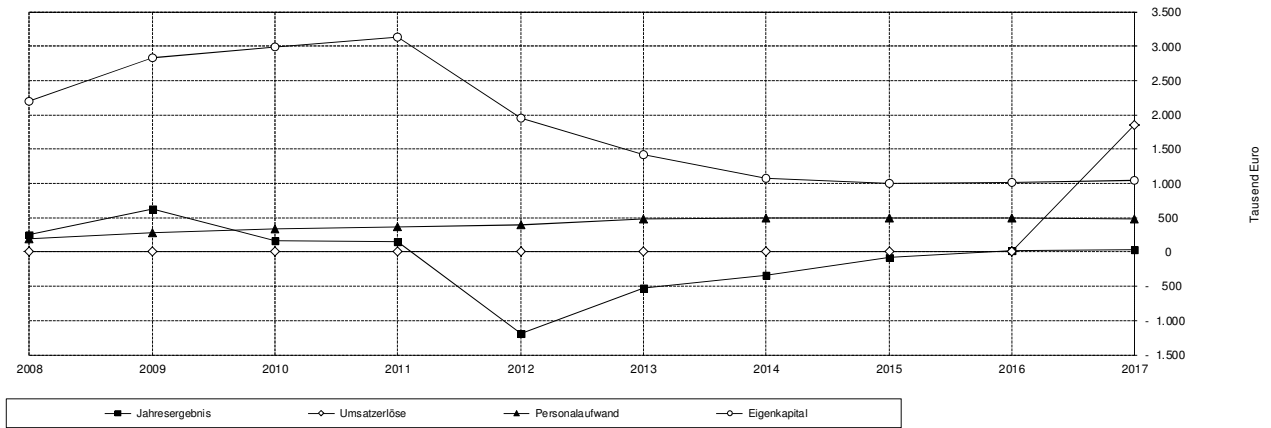


Anschrift	Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim am Main Telefon 06145/93636-20, Telefax 06145/93636-44 E-Mail: information@regionalpark-rheinmain.de Internet: www.regionalpark-rheinmain.de
Aufgabe	Förderung des Projektes Regionalpark Rhein-Main in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden und Landkreisen der Region, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain (hieß früher: Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main) und dem Land Hessen
Gründung	2003 (3 Gesellschafter) 2005 (Erweiterung auf 13 Gesellschafter) 2007 (Erweiterung auf 14 Gesellschafter) 2008 (Erweiterung auf 15 Gesellschafter)
Handelsregister	Wiesbaden, HRB 20927
Stammkapital	187.500 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis, Stadt Frankfurt am Main, Stadt Offenbach am Main, Stadt Hanau, Stadt Bad Homburg v.d.H., Stadt Rüsselsheim, Landkreis Groß-Gerau, Hochtaunuskreis, Main-Kinzig-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Landkreis Offenbach, Rheingau-Taunus-Kreis, Regionalverband FrankfurtRheinMain, Land Hessen, Landeshauptstadt Wiesbaden (jeweils 6,66%)
Aufsichtsrat	Vorsitzende Claudia Jäger, Stellv. Vorsitzender Thomas Will, Joachim Arnold, Erich Pipa bis 17.06.2017, ab 18.07.2017 Thorsten Stolz, Michael Cyriax, Karl Ottes, Ulrich Krebs, Andreas Kowol bis 30.03.2017, ab 26.06.2017 Thomas Morlock, Rosemarie Heilig, Horst Schneider, Patrick Burghardt, Sigrid Möricke bis 14.12.2017, ab 15.12.2017 Hans-Martin Kessler, Ludger Stüve, Matthias Bergmeier, Alexander Hetjes
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für Ihre Tätigkeit keine Vergütung.
Geschäftsführer	Kjiell Schmidt
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Jutta Wippermann, Katja Imhof
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 29. Juni 2018
Abschlussprüfer	Dr. Penné und Pabst Partnerschaft mbB, Idstein
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	597	713	771	878
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen 	597	713	771	878
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Zuwendungsgeber	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	3	2	2	1
+ Liquide Mittel	810	603	648	522
Umlaufvermögen	813	606	650	523
Rechnungsabgrenzungsposten	4	1	1	4
Aktiva insgesamt	1.413	1.320	1.422	1.405
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital (inkl. geleistete Einlagen)	188	188	188	188
+ Rücklagen	0	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	855	820	808	890
+ Jahresergebnis	-12	35	12	-83
Eigenkapital 	1.031	1.043	1.008	995
+ Sonstige Rückstellungen	363	224	367	351
Rückstellungen	363	224	367	351
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen) 	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	50	45	56
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	3	3	1	2
Verbindlichkeiten	19	53	46	58
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	1.413	1.320	1.422	1.405
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel 	1.031	1.043	1.008	995
- Langfristig gebundenes Vermögen 	597	713	771	878
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	434	330	237	117
	+	+	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	104	93	120	43

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	1.877	1.843	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	18	9	1.919	1.863
- Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren	1.002	892	1.019	1.068
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
- Personalaufwand	501	482	497	496
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	157	151	143	143
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	245	295	249	242
Betriebsergebnis	-12	33	11	-86
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2	3
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0	0	0
Finanzergebnis	1	2	2	3
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	0	0	0	0
Jahresergebnis	-12	36	13	-83
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	72,9%	79,0%	70,9%	70,8%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	-1,1%	3,4%	1,3%	-8,3%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	42,2%	54,0%	54,2%	62,5%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	10	11	11	11

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



4.22. Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH



Anschrift	Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim Telefon 06192 / 294-0, Telefax 06192 / 294-900 E-Mail: rmv@rmv.de , Internet: www.rmv.de
Aufgabe	Gemeinsame Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr; Aufgaben im Einzelnen: Regionalisierter regionaler Schienenpersonennahverkehr, regionalisierter regionaler Buspersonennahverkehr, Verkehrsplanung, Verkehrskonzeption und technische Standards, Rahmenplanung für Produkte, Verbundtarif und Beförderungsbedingungen, Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation, Vertriebssystem, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, integriertes Plandatensystem.
Gründung	1994
Handelsregister	HRB 34128
Stammkapital	690.244,04 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis, Hessisches Ministerium der Finanzen, Stadt Darmstadt, Stadt Frankfurt am Main, Stadt Offenbach, Landeshauptstadt Wiesbaden, Stadt Bad Homburg v.d.H., Stadt Fulda, Stadt Gießen, Stadt Hanau, Stadt Marburg, Stadt Rüsselsheim, Stadt Wetzlar, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Fulda, Landkreis Gießen, Landkreis Groß-Gerau, Hochtaunuskreis, Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg, Main-Kinzig-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Odenwaldkreis, Landkreis Offenbach, Rheingau-Taunus-Kreis, Vogelsbergkreis (jeweils 3,704%)
Aufsichtsrat	Vorsitzende Peter Feldmann, Stellv. Vorsitzender Ulrich Krebs, Claudia Jäger, Joachim Arnold, Mathias Samson, Dr. Bernadett Weyland, Dr. Martin J. Worms, Sigrid Möricke (bis 02.05.2017), Andreas Kowol (ab 03.05.2017), Gerda Weigel-Greulich, Nils Kraft, Christel Fleischmann, Bernd Woide, Anita Schneider, Walter Astheimer, Wolfgang Schuster, Manfred Michel, Johannes Baron, Marian Zachow, Burkhard Albers (bis 04.07.2017), Frank Kilian (ab 05.07.2017), Manfred Görig, Matthias Zach, Heiko Wingefeld, Jochen Partsch (bis 28.02.2017), Dr. Barbara Boczek (ab 01.03.2017), Thomas Spies, Norbert Kortlücke, Frank Matiaske, Horst Schneider, Alexander Hetjes, Andreas Kowol (bis 30.03.2017), Thomas Morlock (ab 04.07.2017)
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen i. H. v. insgesamt 6 TEUR gezahlt.
Geschäftsführer	Prof. Knut Ringat (Sprecher der Geschäftsführung), Dr. André Kavai
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Bezüge der Geschäftsführer beliefen sich insgesamt auf 543 TEUR.
Prokura	Kai Daubertshäuser
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 17. Juli 2018
Abschlussprüfer	Keiper & Co. KG, Mannheim
Beteiligungen	fahma – Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (100%) RMS - Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (100%) Mobiligence GmbH (100%) VDV eTicket Service GmbH &Co. KG (10,13%) RTW Planungsgesellschaft mbH (16,67%) ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Frankfurt RheinMain (12,45%)

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	8.079	8.206	6.495	6.277
+ Finanzanlagen	3.104	2.504	1.904	1.609
Anlagevermögen	11.183	10.710	8.399	7.886
+ Sonstige Vermögensgegenstände	22.082	25.000	26.490	25.828
+ Wertpapiere	709	709	709	709
+ Liquide Mittel	251	251	208	387
Umlaufvermögen	23.042	25.960	27.407	26.924
Rechnungsabgrenzungsposten	547	354	355	357
Aktiva insgesamt	34.772	37.024	36.161	35.167
Passiva				
+ Gezeichnetes Kapital	690	690	690	690
+ Rücklagen	1.481	1.481	1.481	1.481
Eigenkapital	2.171	2.171	2.171	2.171
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	11.183	10.710	8.399	7.886
Sonderposten für Zuschüsse	11.183	10.710	8.399	7.886
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	11.946	10.888	10.731	9.277
+ Sonstige Rückstellungen	5.490	5.791	8.452	6.706
Rückstellungen	17.436	16.679	19.183	15.983
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1)	2.320	5.470	4.389	6.785
+ Verbindlichkeiten gegenüber komm. Aufgabenträgern	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 1)	1.104	1.285	1.454	1.140
+ nicht ausgenutzter Finanzierungszuschuss	115	258	50	324
+ Sonstige Verbindlichkeiten	389	406	419	803
Verbindlichkeiten	3.928	7.419	6.312	9.052
Rechnungsabgrenzungsposten	55	45	96	75
Passiva insgesamt	34.772	37.024	36.161	35.167
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	25.300	23.769	21.301	19.334
- Langfristig gebundenes Vermögen	11.183	10.710	8.399	7.886
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	14.117	13.059	12.902	11.448
	+	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	1.058	157	1.454	1.004

Ertragslage

	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Erträge aus Projektzuwendungen	3.690	3.477	2.722	1.960
+ Sonstige betriebliche Erträge	1.695	2.894	1.315	1.012
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.809	28.045	31.301	21.777
- Personalaufwand	12.527	10.717	11.930	11.059
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	2.824	2.451	2.594	3.621
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	4.017	4.719	3.975	5.339
Betriebsergebnis	-47.792	-39.561	-45.763	-38.824
+ Beiträge der kommunalen Aufgabenträger	4.147	3.239	3.638	3.647
+ Zuwendungen des Landes Hessen	42.649	37.248	41.297	34.659
Ergebnis aus Zuwendungen	46.796	40.487	44.935	38.306
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	68	49	96
+ Erträge aus einem Gewinnabführungsvertrag	1.821	1.755	1.754	1.602
+ Erträge aus Beteiligungen	97	0	0	0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
- Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	4	5
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	451	435	454	479
Finanzergebnis	1.470	1.388	1.345	1.214
+ Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	2.824	2.451	2.594	3.621
- Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	3.297	4.762	3.107	3.138
Ergebnis aus Veränderung des Sonderpostens	-473	-2.311	-513	483
Außerordentliche Aufwendungen/ Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-377
Steuern vom Ertrag (-)	-2	3	3	-802
Jahresergebnis ²⁾	0	6	7	377

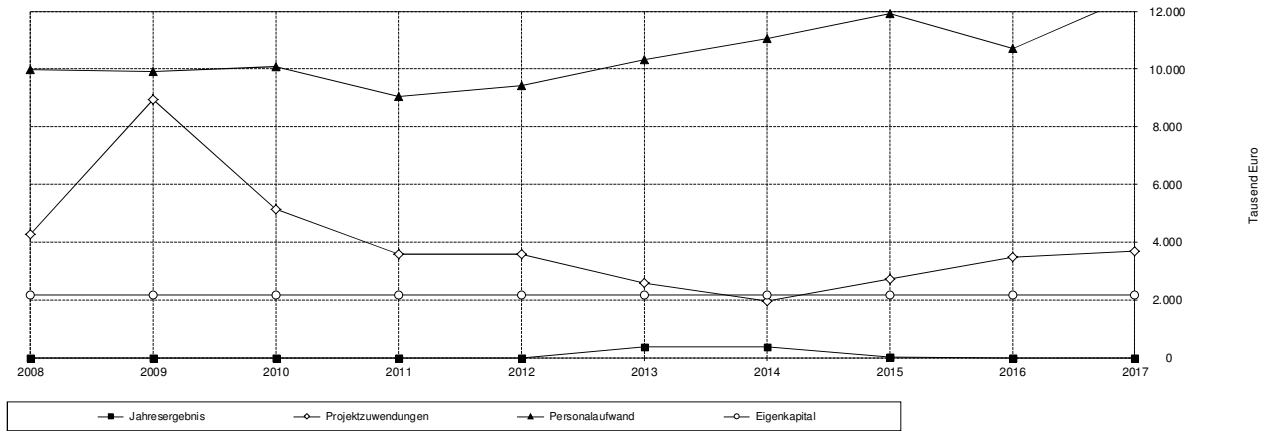
Ausgewählte Kennzahlen

	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	6,2%	5,9%	6,0%	6,2%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,3%	0,3%	17,4%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	23,2%	22,2%	18,0%	17,8%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	146	141	138	132
Anzahl der Linien des lokalen u. regionalen Verkehrs im RMV	1.000	1.064	1.064	1.042
Haltestellen ca. (beide Richtungen)	12.000	12.000	12.000	12.111
Fahrgastzahlen pro Jahr in Millionen	754	735	727	715

1) So weit in Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten enthalten sind, die auf Leistungsbeziehungen beruhen, wurden sie hier abweichend vom testierten Jahresabschluss als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

2) Die Beiträge der kommunalen Aufgabenträger und die Zuwendungen an diese sind grundsätzlich so kalkuliert, dass das Ergebnis in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen ist.

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten










4.23. Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH



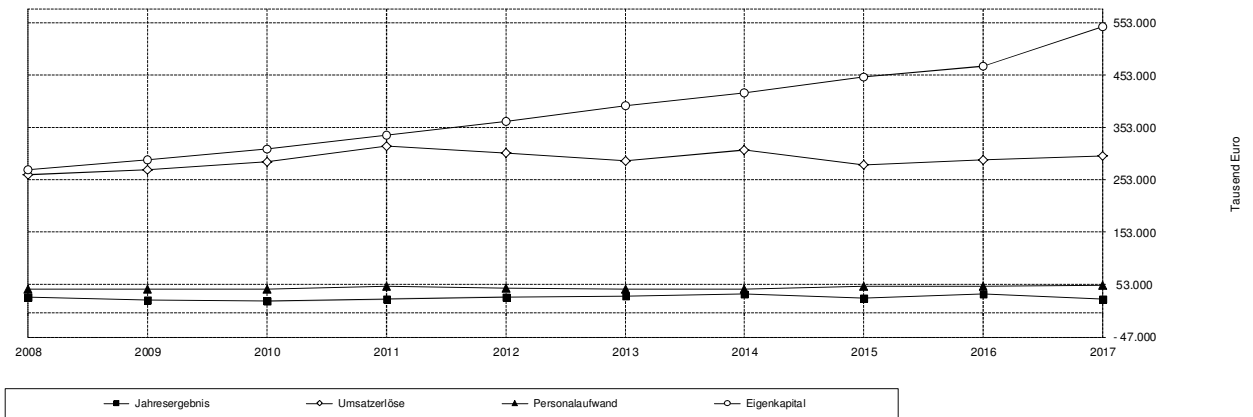
UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

Anschrift	Schaumainkai 47, 60596 Frankfurt am Main Telefon 069 / 6069-0, Telefax 069 / 6069-300 E-Mail: post@naheimst.de , Internet: www.naheimst.de
Aufgabe	Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung; die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, verwaltet und veräußert Wohnungen und sonstige bauliche Anlagen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, in allen Rechts- und Nutzungsformen; insbesondere Berücksichtigung von Wohnungssuchenden, die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse oder Umstände Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben
Gründung	17.05.1922
Handelsregister	Frankfurt, HRB 6712
Stammkapital	119.965.553 EUR
Gesellschafter	Wetteraukreis (0,016%), Land Hessen (59,031%), Stadt Frankfurt am Main (28,977%), WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH (6,592%), 23 weitere Gesellschafter (5,384%)
Aufsichtsrat	Vorsitzende Priska Hinz, Stellv. Vorsitzender Peter Feldmann, Stellv. Vorsitzender Jens Bersch, Ulrich Baier, Oliver Baltes, Dagmar Brinkmann, Gerd Brückmann, Ulrich Caspar, Elmar Damm, Martina Feldmayer, Dr. Christian Hermann, Dr. Christian Hey, Wolfgang Koberg, Werner Koch, Bernhard Köppler, Dr. Walter Lübcke, Dr. Frank Roland, Jan Schneider, Ulrich Türk, Thomas Völker, Astrid Wallmann.
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 18.027,30 EUR.
Geschäftsführung	Leitender Geschäftsführer Dr. Thomas Hain, Geschäftsführer Dr. Constantin Westphal, Monika Fontaine-Kretschmer
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung beliefen sich insgesamt auf 896.788,74 EUR.
Prokura	Henning Schomburg (bis 31.05.2017), Peter Schirra, Peter Klarmann
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 29. März 2018
Abschlussprüfer	Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Beteiligungen	NH Projektstadt GmbH, Frankfurt am Main – bis 2013: WPC - (100,00%), MET Medien-Energie-Technik Versorgungs- und Betreuungsgesellschaft mbH, Kassel (100,00%), Bauland-Offensive Hessen, Frankfurt am Main (100%), WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel (88,95%), Garagen-Bau- und Betriebs GmbH, Frankfurt am Main (60,00%), Wohnungsgesellschaft Dietzenbach (33,33%), MIBAU Gemeinnützige AG für Mietwohnungsbau, Frankfurt am Main (7,91%), WWG Wetzlarer Wohnungsbaugesellschaft mbH (5,10%), BW Butzbacher Wohnungsgesellschaft mbH (0,00%), GEWOBAU Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, Wetzlar (1,60%), Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH, Frankfurt am Main (1,00%), AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg (0,20%), WOHNHEIM gemeinnützige Gesellschaft für Wohnheime und Arbeiterwohnungen mbH, Frankfurt am Main (0,12%), Gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, Rüsselsheim (0,02%)

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	1.334.371	1.207.357	1.145.702	1.101.590
+ Finanzanlagen	161.349	174.219	162.039	171.314
Anlagevermögen 	1.495.720	1.381.575	1.307.741	1.272.904
+ Zum Verkauf bestimmte Grundstücke mit und ohne Bauten	39.837	39.629	38.924	26.666
+ Unfertige Leistungen	77.589	80.934	81.409	80.193
+ Andere Vorräte	976	938	1.052	1.362
+ Forderungen aus Vermietung	2.397	2.451	2.560	2.482
+ Forderungen aus Grundstücksverkäufen	25	104	154	243
+ Forderungen aus Betreuungstätigkeit	797	953	1.244	1.269
+ Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	41.300	13.219	5.965	20.998
+ Wertpapiere	0	49.998	0	0
+ Liquide Mittel	141.800	52.016	92.121	126.352
Umlaufvermögen	304.721	240.243	223.429	259.565
Rechnungsabgrenzungsposten	1.159	1.306	1.320	1.572
Aktiva insgesamt	1.801.600	1.623.126	1.532.491	1.534.041
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	119.966	109.861	109.861	109.861
+ Kapitalrücklage	100.167	8.283	6.283	8.283
+ Gewinnrücklage	371.401	348.233	327.487	296.287
+ Bilanzgewinn	43.510	29.432	25.138	35.592
+ Jahresergebnis	0	50.039	0	0
Eigenkapital 	635.044	545.847	470.769	450.023
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen 	5.735	5.809	6.092	5.767
+ Steuerrückstellungen	7.406	4.840	5.650	5.569
+ Sonstige Rückstellungen	19.846	20.091	21.893	23.097
Rückstellungen	32.987	30.740	33.635	34.433
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 	812.985	798.230	781.792	785.504
+ Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern 	182.286	95.488	93.633	95.786
+ Erhaltene Anzahlungen	90.155	93.779	92.620	90.964
+ Verbindlichkeiten aus Vermietung	5.998	38.096	37.114	36.225
+ Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.775	9.828	11.515	7.584
+ Sonstige Verbindlichkeiten	30.936	7.379	8.586	31.532
Verbindlichkeiten	1.130.134	1.042.800	1.025.260	1.047.595
Rechnungsabgrenzungsposten	3.436	3.739	2.828	1.990
Passiva insgesamt	1.801.600	1.623.126	1.532.491	1.534.041
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel 	1.636.049	1.445.374	1.352.286	1.337.080
- Langfristig gebundenes Vermögen 	1.495.720	1.381.575	1.307.741	1.272.904
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	140.329	63.798	44.545	64.176
	+	+	-	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	76.531	19.254	-19.631	8.129

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	275.023	266.117	260.545	256.531
+ Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken	13.987	13.448	10.847	6.705
+ Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	22.961	19.045	18.994	17.512
+ Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	2.135	363	94	88
+ Bestandsveränderungen	-3.021	-475	-161	-801
+ Aktivierte Eigenleistungen	7.469	6.512	6.743	6.856
+ Sonstige betriebliche Erträge	3.558	1.475	8.062	2.260
- Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	144.590	142.897	146.742	130.872
- Personalaufwand	53.380	51.104	50.746	49.489
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	43.207	39.063	37.644	34.965
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	30.792	18.962	21.183	17.335
Betriebsergebnis	50.142	54.458	48.809	56.490
+ Erträge aus Beteiligungen	16.660	720	5.224	582
+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	947	858	1.375	1.656
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	300	1.312
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	1.229	0	0
Beteiligungsergebnis	17.607	349	6.298	926
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	392	700	676	693
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.485	24.254	28.656	30.925
Finanzergebnis	-20.092	-23.553	-27.980	-30.232
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	11.208
Steuern vom Ertrag (-)	-4.147	-1.822	-1.988	-2.801
Jahresergebnis	43.510	29.432	25.139	35.591
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	35,2%	33,6%	30,7%	29,3%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	10,7%	0,0%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	74,1%	74,4%	74,8%	71,8%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	46,0%	47,8%	50,5%	46,6%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	17,0%	17,1%	17,5%	17,6%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	4	4	5	5
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	20	25	29	21
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten	723	697	679	676

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



5. Jobcenter Wetterau Gemeinsame Einrichtung gem. § 44b SGB II



Anschrift	Schulze-Delitzsch-Straße 1, 61169 Friedberg Telefon: 06031 6849-240, Telefax: 06031 6849-121 E-Mail: info@jobcenter-wetterau.de; Internet: www.jobcenter-wetterau.de
Aufgabe	Die Gemeinsame Einrichtung unterstützt erwerbsfähige hilfebedürftige Menschen dabei, ihren Arbeitsplatz zu halten oder Arbeit aufzunehmen, verbessert ihre Qualifikation, stärkt ihre Eigenverantwortung, sichert ihren Lebensunterhalt und den der Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Die Gemeinsame Einrichtung erbringt ihre Dienstleistungen effizient, bürgernah und serviceorientiert.
Gründung	01.01.2011
Handelsregister	---
Stammkapital	---
Träger	Wetteraukreis, Agentur für Arbeit Gießen
Trägerversammlung	Eckart Schäfer (Vorsitzender), Joachim Arnold, Stephanie Becker-Bösch, Thomas Groos, Rainer Kupka, Jan Weckler
Örtlicher Beirat	Bardo Bayer (Wetteraukreis, Vorsitzender des Beirats), Stephanie Becker-Bösch (Wetteraukreis), Sascha Drechsel (Arbeitgeberverband Hessenmetall), Tobias Huth (Arbeitnehmerverband DGB), Bernhard Hertel (Kreisvereinigung der Bürgermeister), Klaus Karger (Wirtschaftsförderung), Alexander Repp (Arbeitgeberverband Kreishandwerkerschaft), Karl-Peter Schäfer (Wetteraukreis), Gerhard Smentek (Arbeitnehmerverband Ver.di), Manfred Thrun (Liga der Wohlfahrtspflege), Sezgin Yilmaz (Integrationsbeirat), N.N. (Wetteraukreis)
Geschäftsführung	Bernhard Wiedemann
Prokura	---

6. Der OVVG-Konzern

6.1. Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

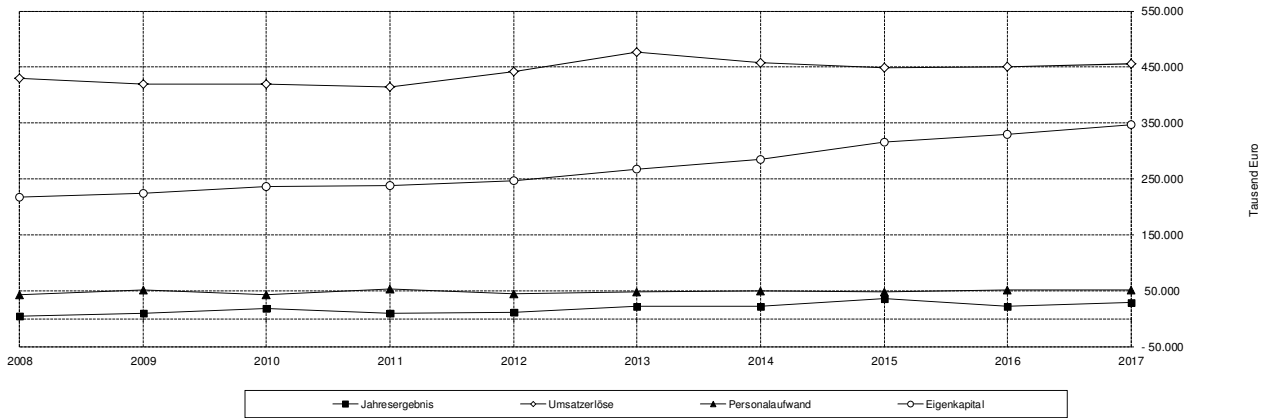


Anschrift	Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 82-0, Telefax 06031 / 82-1332 E-Mail: info@ovag.de , Internet: www.ovvg.de
Aufgabe	Versorgung mit Energie und Wasser, Aufgaben der Entsorgung sowie öffentlicher Personennahverkehr, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die der Versorgung mit Energie und Wasser, der Entsorgung oder dem öffentlichen Personennahverkehr dienen.
Gründung	1994
Handelsregister	Friedberg, HRB 1552
Stammkapital	148.000.000 EUR
Gesellschafter	Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (100 %)
Aufsichtsrat	Dr. Hans Heuser, Richter, Mücke, Vorsitzender, Thorsten Hankel, Friedberg, stellvertretender Vorsitzender, Hans-Jürgen Herbst, stellvertretender Vorsitzender, Peter Alles ab 25.08.2017, Joachim Arnold, Vorstand bis 15.11.2017, Rosa Maria Bey, Wolfgang Brehm, Stefan Habicht bis 25.08.2017, Michael Junk, Friedel Kopp bis 25.08.2017, Sabine Lyhs bis 25.08.2017, Kai Mathes ab 25.08.2017, Horst Nachtigall bis 25.08.2017, Stefan Paule ab 25.08.2017, Kristina Paulenz, Sigrid Reichhold, Karl Peter Schäfer ab 25.08.2017, Anita Schneider ab 25.08.2017, Michael Seidl-Streb ab 25.08.2017, Prof. Dr. Sven Simon bis 25.08.2017, Ralf-Rüdiger Stamm, Oswin Veith bis 25. August 2017, Gerhard Weber ab 15.11.2017, Klaus Weidmann, Andrea Weiß bis 25.08.2017, Bernd Witzel ab 25.08.2017
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Den aktiven Mitgliedern wurden im Geschäftsjahr 55.739,44 EUR als Aufwandsentschädigung vergütet.
Geschäftsführung	Vorsitzender Rainer Schwarz, Rolf Gnadl
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	---
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 23. Juli 2018
Abschlussprüfer	KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
Beteiligungen	Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (100 %) ovag Netz AG (100 %) ovag Energie AG (100 %) VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (100 %)

Vermögens- und Finanzlage (Konzern)				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	294.969	281.174	256.167	253.127
+ Finanzanlagen	102.952	89.913	80.619	85.450
Anlagevermögen	397.921	371.087	336.786	338.577
+ Vorräte	4.607	4.116	5.247	4.792
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.810	57.113	53.047	55.835
+ Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.	3.595	2.737	188	179
+ Sonstige Vermögensgegenstände	15.076	17.426	19.489	32.125
+ Latente Steuern	0	0	0	0
+ Liquide Mittel	55.995	80.072	102.730	81.541
Umlaufvermögen	137.082	161.463	180.701	174.472
Rechnungsabgrenzungsposten	837	842	740	1.016
Aktive latente Steuern	22.410	22.097	21.076	18.492
Aktiver Unterschiedsbeitrag aus der Vermögensrechnung	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	558.250	555.490	539.304	532.557
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	148.000	148.000	148.000	148.000
+ Kapitalrücklage	0	0	0	0
+ Gewinnrücklagen		-3.392	-3.392	-3.433
+ Ausgleichsposten f. d. Anteile and. Gesellschafter	-52	-63	-71	-73
Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung	+ 181.943	171.466	140.593	123.182
Ausschüttung	- 6.016	7.422	5.505	4.178
+ Ergebnisvortrag	= 175.928	164.045	135.088	119.003
+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
- Einst. in d. Ausgleichsposten f. d. Anteile and. Gesell.	0	0	0	0
+ Entn. aus d. Ausgleichsposten f. d. Anteile and. Gesell.	-11	-8	-1	54
- Vorabausschüttung	0	0	0	0
+ Jahresergebnis	22.385	21.299	36.379	21.536
Eigenkapital	346.250	329.880	316.003	285.088
Sonderposten mit Rücklageanteil	78	92	105	119
Empfangene Investitions- und Baukostenzuschüsse	19.182	19.070	19.014	19.418
+ Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	20.447	22.527	23.268	23.788
+ Steuerrückstellungen	112	6.220	5.050	3
+ Sonstige Rückstellungen	60.436	56.158	55.302	59.998
Rückstellungen	80.995	84.905	83.620	83.790
+ Genussrechtskapital	2.000	2.250	2.500	2.500
+ Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (Darlehen)	70.349	79.125	75.811	89.757
+ Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14	0	295	2.019
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.537	18.729	23.372	30.451
+ Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.	0	0	164	97
+ Sonstige Verbindlichkeiten	14.248	16.316	13.440	14.270
Verbindlichkeiten	106.148	116.421	115.582	139.093
Rechnungsabgrenzungsposten	5.598	5.122	4.980	5.049
Passiva insgesamt	558.250	555.490	539.304	532.557

Liquidität					
+ Langfristig verfügbare Mittel	★	416.598	409.006	391.814	374.845
- Langfristig gebundenes Vermögen	♻️	397.921	371.087	336.786	338.577
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung		18.678	37.919	55.028	36.268
		+	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität		↓	↓	↓	↓
		-19.241	-17.109	18.759	18.886
Ertragslage (Konzernabschluss)					
		2017	2016	2015	2014
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)					
+ Umsatzerlöse		455.347	449.816	448.163	457.760
+ Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen		0	-1.114	1.026	120
+ Andere aktivierte Eigenleistungen		2.415	2.411	2.435	2.402
+ Übrige Betriebserträge		10.614	9.708	15.480	8.580
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		295.164	289.300	288.357	315.487
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		34.228	36.895	35.307	31.466
- Personalaufwand		51.447	50.363	48.116	49.057
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG		26.354	23.757	21.929	23.127
- Übrige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern		24.470	28.595	24.447	24.848
Betriebsergebnis		36.713	31.912	48.949	24.877
Beteiligungsergebnis		1.040	1.575	2.007	987
+ Erträge aus and. WP / Ausleih. des Finanzanlageverm.		768	841	975	2.167
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		521	554	2.511	2.905
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.594	7.557	11.514	5.139
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		6	43	31	131
Finanzergebnis		-8.311	-6.205	-8.059	-197
Außerordentliche Erträge		0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen (-)		0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)		7.057	5.981	6.519	4.130
Konzernjahresergebnis		29.442	21.299	36.379	21.537
Ausgewählte Kennzahlen (Konzern)					
		2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen					
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]		62,0%	59,4%	58,6%	53,5%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]		8,5%	6,5%	25,2%	14,9%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]		52,8%	50,6%	47,5%	47,5%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]		72,3%	72,5%	72,2%	75,8%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]		11,3%	11,2%	10,7%	10,7%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]		46	46	43	45
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]		22	21	26	32
Sonstige Kennzahlen					
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)		664	650	648	655

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten (Konzern)





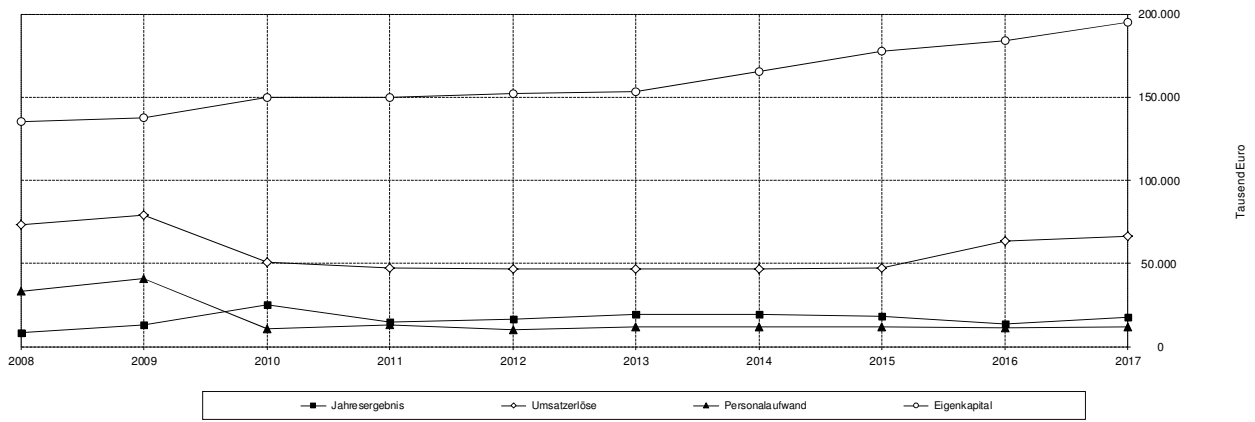
6.2. Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

Anschrift	Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 82-0, Telefax 06031 / 82-1332 E-Mail: info@ovag.de , Internet: www.ovag-gruppe.de
Aufgabe	Versorgung mit Energie und Wasser sowie die Übernahme von Entsorgungsaufgaben.
Gründung	1972
Handelsregister	Friedberg, HRB 138
Stammkapital	100.000.000 EUR
Gesellschafter	Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%)
Aufsichtsrat	Stephanie Becker-Bösch, Vorsitzende, Gunter Endmann, stellvertretender Vorsitzender bis 25.08.2017, Thorsten Hankel, stellvertretender Vorsitzender ab 25.08.2017, Dr. Ulrich Lenz, stellvertretender Vorsitzender, Tanja Allen-Becker, bis 25.08.2017, Peter Alles, Hans-Jürgen Becker bis 25.08.2017, Dieter Boß, Wolfgang Brehm ab 25.08.2017, Marion Dauch, bis 25.08. 2017, Eva Goldbach, bis 25.08.2017, Manfred Görig, Armin Häuser ab 25.08.2017, Michael Junk, Christine Jäger ab 25.08.2017, Friedel Kopp ab 25.08.2017, Kai Mathes ab 25.08.2017, Horst Nachtigall ab 25.08.2017, Sigrid Reichhold, Karl-Heinz Schneider bis 25.08.2017, Michael Seidl-Streb ab 25.08.2017 Ralf-Rüdiger Stamm, Oswin Veith ab 25.08.2017, Klaus Weidmann, Bernfried Wieland, bis 25.08.2017
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Für Vergütung an aktive Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 60.639,51 EUR aufgewendet.
Vorstand	Vorsitzender Rainer Schwarz, stellvertretender Vorsitzender Rolf Gnadl
Bezüge des Vorstandes in 2017	Der Vorstand hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Stefan Hammer, Peter-Hans Hög, Dr. Thorsten Reichel, Heinz Hommel
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 16. Mai 2018
Abschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	Oberhessische Gasversorgung GmbH (50 %) Butzbacher Netzbetriebs GmbH & Co. KG (43,38 %) Wettertal Netz Bad Nauheim GmbH & Co. KG (100 %) smartStadtwerke GmbH & Co. KG (25,10%)

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	155.644	152.231	152.770	144.033
+ Finanzanlagen	72.371	64.265	58.339	58.054
Anlagevermögen	228.015	216.496	211.109	202.086
+ Vorräte	790	804	798	863
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.354	2.839	2.570	4.213
+ Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.	2.644	7.798	8.389	10.654
+ Sonstige Vermögensgegenstände	2.768	970	2.249	2.290
+ Liquide Mittel (einschließlich Geldmarktfonds)	38.074	37.638	32.815	40.079
Umlaufvermögen	47.630	50.050	46.822	58.099
Rechnungsabgrenzungsposten	207	265	251	190
Aktiva insgesamt	275.851	266.810	258.181	260.375
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Kapitalrücklage	25.011	25.011	25.011	25.011
+ Andere Gewinnrücklagen	69.834	59.134	52.635	40.334
Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung	+	0	0	0
Dividende	-	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	=	0	0	0
+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
+ Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	801	0	0
+ Jahresergebnis vor Gewinnabführung	17.504	13.603	18.064	19.674
- Abführung aus dem Gewinnabführungsvertrag 1)	6.804	7.105	5.763	7.674
- Einstellung in andere Gewinnrücklagen	10.700	7.300	12.301	12.000
Eigenkapital	194.845	184.145	177.646	165.345
Sonderposten mit Rücklageanteil	78	92	105	119
Investitions- und Baukostenzuschüsse	19.182	19.070	19.014	19.418
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	18.118	20.152	21.285	22.027
+ Steuerrückstellungen	0	14	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	21.482	22.099	21.104	21.882
Rückstellungen	39.600	42.264	42.390	43.909
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	10.700	13.099	15.042	16.824
+ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	687	922	594	1.975
+ Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.	7.268	2.328	380	9.357
+ Sonstige Verbindlichkeiten	1.823	3.790	1.863	2.312
Verbindlichkeiten	20.478	20.140	17.879	30.468
Rechnungsabgrenzungsposten	1.669	1.098	1.147	1.117
Passiva insgesamt	275.851	266.810	258.181	260.375
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	242.922	236.558	233.093	223.732
- Langfristig gebundenes Vermögen	228.015	216.496	211.109	202.086
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	14.908	20.062	21.984	21.646
	+	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	-5.154	-1.922	338	12.073

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	66.296	63.564	47.228	46.489
+ Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-2	-2	-3	-13
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	172	274	111	97
+ Ubrige Betriebserträge	3.303	1.489	19.407	17.439
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.831	4.922	4.507	5.328
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.669	6.125	4.836	3.604
- Personalaufwand	11.659	11.569	11.637	11.997
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	14.893	14.081	12.919	12.414
- Konzessionsabgabe	0	0	0	0
- Ubrige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	5.889	8.980	6.643	7.300
Betriebsergebnis	23.827	19.649	26.202	23.371
Beteiligungsergebnis	1.067	1.068	792	500
+ Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	658	688	797	1.202
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	199	368	732	690
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.794	1.776	2.628	1.948
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	0	0	0
Finanzergebnis	-943	-720	-1.099	-56
Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis		0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	6.447	6.392	7.830	4.140
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	17.504	13.603	18.064	19.674
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	70,6%	69,0%	68,8%	63,5%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	9,0%	7,4%	10,2%	11,9%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	56,4%	57,1%	59,2%	55,3%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	20,4%	17,4%	19,8%	19,2%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	17,6%	18,2%	24,6%	25,8%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	18	16	20	33
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	19	30	23	81
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	144	151	152	154
<p>1) Bedingt durch das Stroomänderungsgesetz 2001 wurde zur Vermeidung steuerrechtlicher Nachteile (Verrechnung der ÖPNV-Verluste) ab dem 1.12.2001 ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag zwischen OVAG und OVVG geschlossen. Das Betriebsergebnis wird an die Holdinggesellschaft abgeführt.</p>				

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





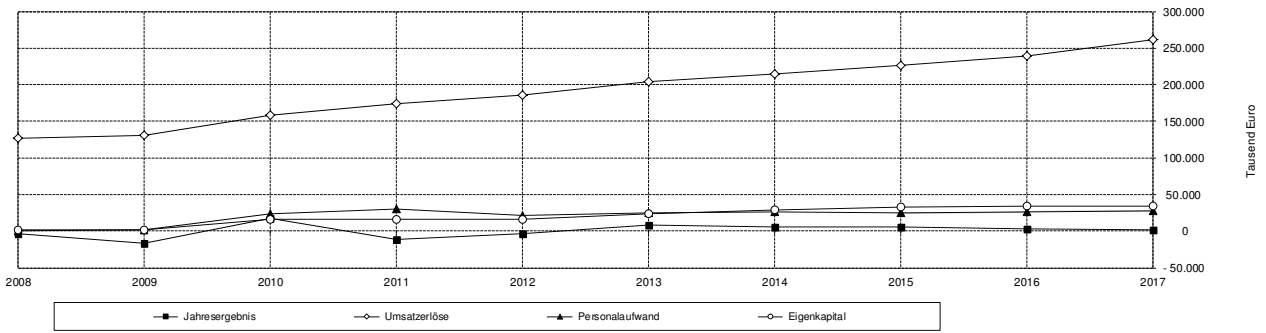
6.3. ovag Netz AG

Anschrift	Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 82-0, Telefax 06031 / 82- 64-1429 E-Mail: netznutzung@ovag-netz.de , Internet: www.ovag-netz.de
Aufgabe	Pacht, Verwaltung, Betrieb und Instandhaltung von Energieversorgungsnetzen nebst Zubehör für Energieversorgungsunternehmen, insbesondere die OVAG.
Gründung	2004
Handelsregister	Friedberg, HRB 6019
Grundkapital	1.600.000 EUR
Gesellschafter	Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%)
Aufsichtsrat	Rainer Schwarz, Vorsitzender, Thorsten Hankel, stellvertretender Vorsitzender ab 25.08.2017, Gunter Endmann, stellvertretender Vorsitzender bis 25.08.2017, Joachim Arnold, ab 25.08.2017, Swen Bastian ab 25.08.2017, Tanja Allen-Becker bis 25.08.2017, Wolfgang Brehm, Gerald Dörr, Bankkaufmann, Stefan Habicht, Margret Jöckel bis 25.08.2017, Manfred Jordis ab 25.08.2017, Michael Junk, Sabine Lyhs ab 25.08.2017, Uwe Meyer ab 25.08.2017, Hannelore Rabl bis 25.08.2017, Gerhard Weber bis 25.08.2017, Andrea Weiß ab 25.08.2017, Almut Wilser bis 25.08.2017
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Für Vergütungen an aktive Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 38.914,58 EUR aufgewendet. Frau Rabl hat ihr Einverständnis zur Veröffentlichung von Bezügen erteilt. Für das Geschäftsjahr hat Frau Rabl Bezüge i.H.v. 2.083,91 EUR erhalten.
Vorstand	Rolf Gnadl, Peter Hans Hög
Bezüge des Vorstandes 2017	Der Vorstand hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Alfred Kraus
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 07. Juni 2018
Abschlussprüfer	KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	4.869	5.145	5.422	5.766
+ Finanzanlagen	5.051	1.742	0	6.484
Anlagevermögen	9.920	6.887	5.422	12.249
+ Vorräte	4.168	6.298	2.687	1.652
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.168	16.863	12.899	17.145
+ Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.	16.085	11.228	10.153	18.177
+ Sonstige Vermögensgegenstände	2.376	5.336	2.586	4.717
+ Liquide Mittel (einschließlich Geldmarktfonds)	575	146	17.100	458
Umlaufvermögen	39.372	39.871	45.425	42.149
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	280	233	210	205
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	49.571	46.991	51.057	54.603
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	1.600	1.600	1.600	1.600
+ Kapitalrücklage	50	50	50	50
+ Andere Gewinnrücklagen	32.573	32.573	31.851	26.964
Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung	+	0	0	0
Dividende	-	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	=	0	0	0
+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
+ Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	1.778	0	0
+ Jahresergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	1.607	2.335	6.125	5.114
+ Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0	0
- Abführung aus dem Gewinnabführungsvertrag	1.607	1.613	1.238	0
- Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0
- Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	2.500	4.887	5.114
Eigenkapital	34.223	34.223	33.501	28.614
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung.	56	55	62	61
+ Sonstige Rückstellungen	5.520	4.310	3.407	6.905
Rückstellungen	5.576	4.365	3.469	6.966
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	0	0	0	0
+ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	271	174
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.625	2.747	7.819	11.858
+ Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.	566	177	561	2.564
+ Sonstige Verbindlichkeiten	4.581	5.480	5.437	4.426
Verbindlichkeiten	9.772	8.404	14.087	19.022
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	49.571	46.991	51.057	54.603
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	34.280	34.278	33.563	28.675
- Langfristig gebundenes Vermögen	9.920	6.887	5.422	12.249
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	24.360	27.390	28.141	16.426
	+	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	-3.031	-750	11.715	3.356

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	261.044	238.938	225.624	214.540
+ Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-2.162	3.539	1.140	21
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	4	3	4	23
+ Übrige Betriebserträge	3.746	4.109	10.241	6.183
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	116.824	114.045	111.014	100.846
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	98.382	85.161	62.449	64.474
- Personalaufwand	27.518	26.725	25.387	26.622
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	355	337	343	353
- Konzessionsabgabe	0	0	0	0
- Ubrige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	14.064	14.134	23.008	23.115
Betriebsergebnis	5.489	6.188	14.809	5.357
+ Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	772
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	5	11	27
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.005	3.043	5.490	69
Finanzergebnis	-4.004	-3.037	-5.479	730
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-121	816	3.205	972
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	1.607	2.335	6.125	5.115
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	69,0%	72,8%	65,6%	52,4%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis /Eigenkapital] ¹⁾	4,7%	6,8%	18,3%	17,9%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	9,8%	10,9%	10,6%	10,6%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	343	330	328	330
¹⁾ Ab dem Beteiligungsbericht 2013 bezieht sich die Eigenkapitalrendite auf die Bilanzposition "Eigenkapital" (bisher auf "Gezeichnetes Kapital und Rücklagen").				

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





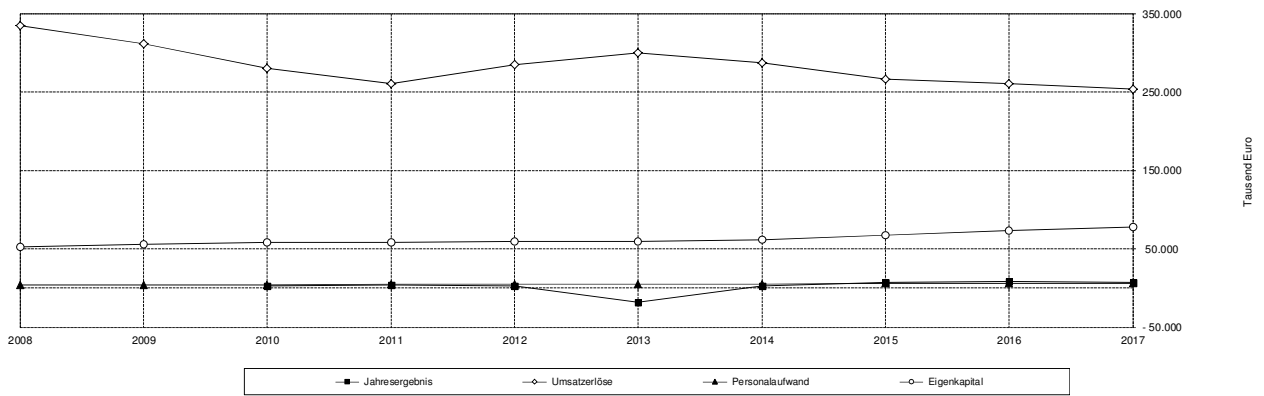
6.4. ovag Energie AG

Anschrift	Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 6848-0, Telefax 06031 / 6848-1547 E-Mail: service@ovag-energie.de , Internet: www.ovag-energie.de
Aufgabe	Beschaffung von Energie auf nationalen und internationalen Märkten, Energievertrieb, Teilnahme am Spotmarkt und Kurzfristhandel, Erzeugung von Strom und Wärme sowie Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.
Gründung	2000
Handelsregister	Friedberg, HRB 2272
Grundkapital	50.000.000 EUR
Gesellschafter	Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%)
Aufsichtsrat	Anette Henkel, Vorsitzende, Thorsten Hankel, stellvertretender Vorsitzender, Lothar Bott ab 25.08.2017, Wolfgang Brehm ab 25.08.2017, Bettina Dascher ab 25.08.2017, Birgit Gondolf, Alexander Kartmann bis 25.08.2017, Dirk Konopka, Ulrich Künz ab 25.08.2017, Stefan Lux, Uwe Meyer bis 25.08.2017, Klaus Ostheim, Heike Repp, Dr. Christine Schmahl bis 25.08.2017, Claus Spandau, Oliver von Massow ab 25.08.2017, Matthias Weitzel, Michael Wellner, Markus Zimmer bis 25.08.2017
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Die Vergütung an Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr betragen 48.004,72 EUR.
Vorstand	Rainer Schwarz
Bezüge des Vorstandes in 2017	Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr betragen 3.000,00 EUR.
Prokura	Holger Ruppel, Dr. Hans-Peter Frank
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 07.Juni 2018
Abschlussprüfer	KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	hessenENERGIE Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH (100 %) Biogas Oberhessen Verwaltungs GmbH (100 %) Biogas Oberhessen GmbH & Co. KG (100 %) hessenWIND IV GmbH & Co. KG (97 %) ovagSolar Stadt Linden GmbH & Co. KG (50 %) Wölfersheim-ovag Energie GmbH (50 %) Windpark Kommunalwald Kirtorf GmbH & Co. KG (50 %) Windpark Kommunalwald Kirtorf Verwaltungs GmbH (50 %) Windpark Kopf & Köppel GmbH & Co. KG (50%) Windpark Kopf & Köppel Verwaltungs GmbH (50%) hessenWIND V GmbH & Co. KG (47,71 %) Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co. KG (4,95 %)

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	109.492	95.883	71.143	77.526
+ Finanzanlagen	28.761	28.104	25.615	25.315
Anlagevermögen	138.252	123.987	96.757	102.841
+ Vorräte	93	109	143	151
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.054	33.200	32.649	34.666
+ Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.	7.632	7.241	9.595	7.926
+ Sonstige Vermögensgegenstände	125	855	1.887	227
+ Liquide Mittel	4.298	21.076	35.454	33.078
Umlaufvermögen	48.202	62.481	79.728	76.048
Rechnungsabgrenzungsposten	313	299	275	552
Aktiva insgesamt	186.767	186.768	176.759	179.441
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Kapitalrücklage	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Andere Gewinnrücklagen	24.775	19.775	14.797	8.375
Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung	+	0	0	0
Dividende	-	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	=	0	0	0
+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
+ Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	22	0	0
+ Jahresergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	7.056	8.103	7.484	2.160
+ Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0	0
- Abführung aus dem Gewinnabführungsvertrag	2.056	3.125	1.062	160
- Einstellung in andere Gewinnrücklagen	5.000	5.000	6.422	2.000
Eigenkapital	77.775	72.775	67.797	61.375
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	1.092	1.192	1.205	1.186
+ Steuerrückstellungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	28.180	23.933	27.500	26.259
Rückstellungen	29.271	25.125	28.705	27.445
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	49.054	54.387	47.951	58.668
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.121	11.426	11.174	14.261
+ Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.	11.467	17.839	14.833	9.016
+ Sonstige Verbindlichkeiten	8.065	5.215	6.300	8.676
Verbindlichkeiten	79.720	88.867	80.257	90.621
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	186.767	186.768	176.759	179.441
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	127.921	128.354	116.953	121.229
- Langfristig gebundenes Vermögen	138.252	123.987	96.757	102.841
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-10.331	4.367	20.196	18.388
	+	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	-14.698	-15.829	1.808	3.670

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse (netto)	254.001	260.025	266.015	286.489
+ Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	4	24	4	0
+ Ubrige Betriebserträge	1.765	3.422	1.735	2.511
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	127.061	141.581	153.928	183.960
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.402	90.058	78.218	79.041
- Personalaufwand	6.352	6.021	5.597	5.272
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	8.970	7.351	6.633	6.479
- Konzessionsabgabe	0	0	0	0
- Ubrige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	3.932	4.244	9.195	8.640
Betriebsergebnis	13.053	14.215	14.184	5.608
Beteiligungsergebnis	50	100	0	478
+ Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	110	153	177	193
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	195	269	978	302
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.337	2.213	2.567	2.426
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	325	201	755
Finanzergebnis	-2.032	-2.115	-1.613	-2.686
Neutrales Ergebnis*				0
Außerordentliche Erträge (+)	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen (-)	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	4.014	4.097	5.087	1.239
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	7.056	8.103	7.484	2.161
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	41,6%	39,0%	38,4%	34,2%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	9,1%	11,1%	11,0%	3,5%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	58,6%	51,3%	40,2%	43,2%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	88,0%	89,1%	87,3%	91,8%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	2,5%	2,3%	2,1%	1,8%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	52	47	45	44
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	19	28	23	13
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	97	88	83	88

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





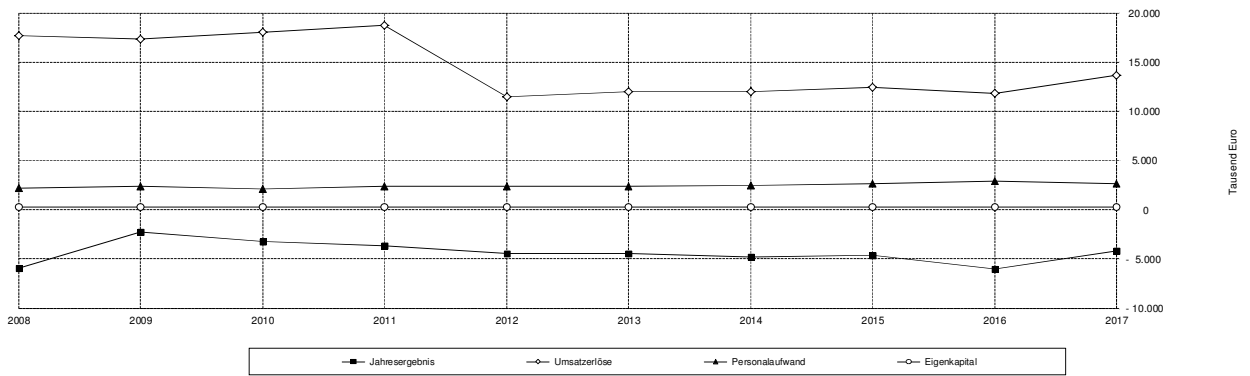
6.5. VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH

Anschrift	Hanauer Straße 22, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 16609-0, Telefax 06031 / 16609-116 E-Mail: info.friedberg@vgo.de , Internet: www.vgo.de
Aufgabe	Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs.
Gründung	1994 (WVG Wetterauer Verkehrsgesellschaft mbH) 2005 (Fusionierung, Umfirmierung in VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH)
Handelsregister	Friedberg, HRB 1699
Stammkapital	300.000 EUR
Gesellschafter	Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%)
Aufsichtsrat	Alexander Kartmann, Vorsitzender ab 25.08.2017, Karl-Heinz Schneider, Vorsitzender bis 25.08.2017, Stefan Lux, stellvertretender Vorsitzender ab 25.08.2017, Ulrich Künz, stellvertretender Vorsitzender bis 25.08.2017, Joachim Arnold, Swen Bastian bis 25.08.2017, Hans-Jürgen Becker ab 25.08.2017, Lothar Bott bis 25.08.2017, Klaus Dietz ab 25.08.2017, Edwin Gottlieb bis 25.08.2017, Gerd Gries ab 25.08.2017, Ursula Häuser bis 25.08.2017, Dr. Hans Heuser, Elisabeth Hillebrand, Ulrich Höhn ab 25.08.2017, Regina Karehnke ab 25.08.2017, Ottmar Lich, Dr. Jens Mischak ab 25.08.2017, Elfriede Pfannkuche ab 25.08.2017, Peter Pilger, Peter Popplow bis 25.08.2017, Michael Rückl, Karl-Peter Schäfer, bis 25.08.2017, Anita Schneider bis 25.08.2017, Günther Semmler ab 25.08.2017, Prof. Sven Simon ab 25.08.2017, Georg Wegner bis 25.08.2017, Peter Zielinski, bis 25.08.2017)
Bezüge des Aufsichtsrates 2017	Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von 15.855 EUR.
Geschäftsführer	Armin Klein
Bezüge der Geschäftsführung 2017	Die Geschäftsführung hat von der Schutzklausel nach § 286 Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Prokura	Volker Hofmann
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 27. April 2018
Abschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	Region Vogelsberg Touristik GmbH (1,99 %)

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	224	259	311	300
+ Finanzanlagen	3	3	3	3
Anlagevermögen	227	262	314	303
+ Vorräte	17	17	17	23
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	342	2.383	2.857	325
+ Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.	1.454	0	1.873	6.464
+ Sonstige Vermögensgegenstände	1.798	1.493	1.517	3.541
+ Liquide Mittel	7.858	11.307	3.815	459
Umlaufvermögen	11.470	15.200	10.079	10.812
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	1
Aktiva insgesamt	11.698	15.461	10.393	11.116
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	300	300	300	300
+ Rücklagen				0
+ Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-4.170	-6.022	-4.637	-4.832
+ Verlustübernahme durch Gesellschafter	4.170	6.022	4.637	4.832
Eigenkapital	300	300	300	300
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	1.181	1.128	716	515
+ Sonstige Rückstellungen	3.931	4.847	2.444	2.878
Rückstellungen	5.113	5.975	3.160	3.393
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.490	2.148	3.075	2.110
+ Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.	45	3.235	61	1.349
+ Sonstige Verbindlichkeiten	147	66	118	60
Verbindlichkeiten	2.682	5.449	3.253	3.519
Rechnungsabgrenzungsposten	3.603	3.737	3.680	3.903
Passiva insgesamt	11.698	15.461	10.393	11.116
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	300	300	300	300
- Langfristig gebundenes Vermögen	227	262	314	303
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	73	38	-14	-3
	+	+	-	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	34	52	-11	1

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Erlöse aus Fahrscheinverkauf	13.663	11.846	12.423	12.040
+ Zuschüsse	0	0	0	0
+ Sonstige Umsatzerlöse	7.604	7.633	7.027	7.106
+ Übrige Betriebserträge	1.827	785	970	1.301
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	112	113	111	65
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.327	26.308	26.001	25.614
- Personalaufwand	2.641	2.937	2.681	2.455
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	69	72	83	59
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	823	1.124	1.358	1.161
Betriebsergebnis	-7.877	-10.289	-9.813	-8.907
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	2
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83	69	81	65
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0	0
Finanzergebnis	-82	-69	-81	-63
Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentl. Ergebnis (-)	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	-3.789	-4.337	-5.257	-4.138
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-4.170	-6.022	-4.637	-4.832
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	2,6%	1,9%	2,9%	2,7%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	1,9%	1,7%	3,0%	2,7%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	129,0%	135,6%	134,3%	134,1%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	12,4%	15,1%	13,8%	12,8%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	6	45	54	6
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	33	30	43	30
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	44	44	47	45

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



7. Zweckverbände

7.1. Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe

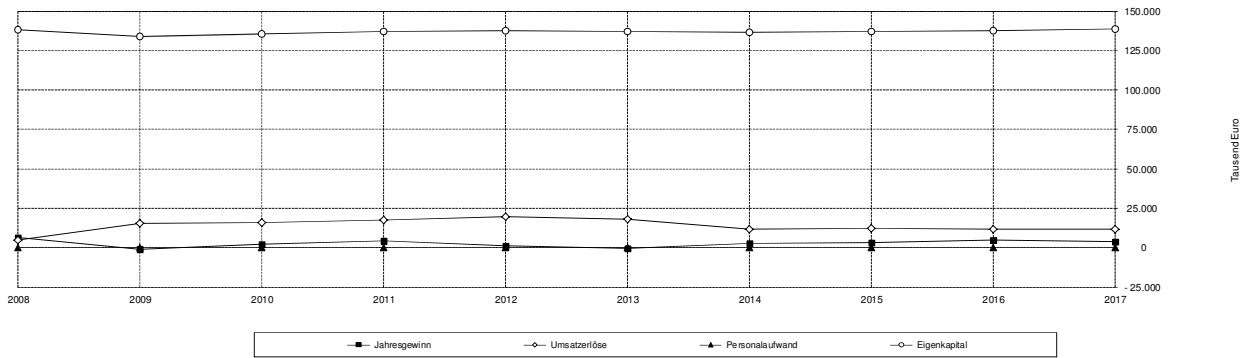


Anschrift	Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 82-0, Telefax 06031 / 82-1332 E-Mail: info@zov.de , Internet: www.zov.de
Aufgabe	Versorgung der Bevölkerung des Verbandsgebietes und benachbarter Gebiete mit Energie und Wasser und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs; Förderung gemeinnütziger Bestrebungen des oberhessischen Raums
Gründung	1912
Mitglieder	Wetteraukreis (51,7%), Vogelsbergkreis (32,1%), Landkreis Gießen (16,2%)
Verbandsversammlung	<p>CDU: Rosa Maria Bey (Vorsitzende), Karl-Peter Schäfer (Michael Hahn), Gerd Gries (Heinrich Orth), Armin Häuser (Bertin Bischofsberger), Oswin Veith, Oliver von Massow, Alexander Kartmann (Alfons Götz), Klaus Dietz, Regina Karehnke (Kerstin Eisenreich), Manfred Jordis (Christel Schmidt), Dr. Sven Simon (Frederik Bouffier), Dr. Ulrich Lenz (Lars Burkhard Steinz), Stephan Paule, Edgar Merle (Anita Schlorke), Dr. Jens Mischak (Uwe Meyer), Ulrich Künz (Harald Bartel), Harald Bönsel (Helmut Freudenreich), Gerhard Immel (Iris Schmidt);</p> <p>SPD: Adolf Ludwig (Carsten Krätschmer), Kristina Paulenz (Marion Götz), Gerhard Weber (Rouven Kötter), Stefan Lux, Christine Jäger (Cäcilia Reichert-Dietzel), Stephanie Becker-Bösch (Jochen Schmitt), Bernhard Hertel (Manfred Thun), Lena Herget (Ute Ahendt-Söhngen), Rudolf Haas (Bardo Bayer), Stefan Bechthold (Peter Pilger), Matthias Körner (Anette Henkel), Elke Högy (Hans-Jürgen Becker), Matthias Weitzel (Günter Euler), Ulrich Höhn (Ahmet Can), Susanne Schaab (Patrick Krug), Swen Bastian (Jörg Gaudl), Elisabeth Hillebrand (Heiko Müller);</p> <p>FWG/UWG: Christian Weiße (Thomas Gerum), Bernd Witzel (Markus Bäckel), Günther Semmler, Friedel Kopp (Yannick Decker), Lothar Bott (Dieter Welker);</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen: Marcus Stadler (Rainer Knak), Katja Dombrowski (Michael Rückl), Dr. Michael Buss; Dr. Udo Ornik (Florian Hartmann);</p> <p>FDP: Peter Heidt, Dr. Markus Göltenboth (Gernot Müller)</p> <p>DIE LINKE / Piraten: Rudi Kreich (Karl-Heinz Haas), Dietmar Schnell (Michael Riese), Victoria Klaus (Daniel Urban)</p> <p>AFD: Thomas Wollmann (Manfred Abendroth), Wolfgang Röhler</p>
Bezüge der Verbandsversammlung 2017	An die Verbandsversammlung wurden Vergütungen i. H. v. insgesamt 84.360 EUR gezahlt.
Verbandsvorstand	Vorsitzender Joachim Arnold, Stellv. Vorsitzender Claus Spandau, Anita Schneider, Silva Lübbers, Dr. Christiane Schmahl, Ottmar Lich, Hans-Jürgen Herbst, Manfred Görig, Hans-Jürgen Schäfer, Wolfgang Patzak, Walter Pöllmann, Herbert Unger
Bezüge des Vorstandes 2017	Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 05. Juni 2018
Abschlussprüfer	Pricewaterhouse Coopers GmbH, Frankfurt am Main
Beteiligungen	Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%) Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen mbH (31,25%)

		31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögens- und Finanzlage					
Aktiva (Zusammenfassung)					
+ Sachanlagen und immat. VG		35.270	35.532	35.730	37.878
+ Finanzanlagen		136.212	136.212	136.725	133.725
Anlagevermögen	★	171.482	171.744	172.455	171.603
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		803	740	489	756
+ Sonstige Vermögensgegenstände		982	1.042	1.165	1.067
+ Liquide Mittel		835	873	1.735	655
Umlaufvermögen		2.620	2.655	3.389	2.478
Rechnungsabgrenzungsposten		12	13	14	15
Aktiva insgesamt		174.114	174.412	175.858	174.096
Passiva (Zusammenfassung)					
+ Stammkapital	★	133.912	133.912	133.912	133.912
+ Rücklagen	★	4.049	3.376	2.884	2.722
<i>Ergebnisvortrag</i>	+	91	378	127	1.060
<i>Jahresverlust / Jahresgewinn</i>	+	3.305	4.269	3.082	2.055
<i>Vorabausschüttung</i>	-	2.880	4.556	2.831	2.989
+ Gewinn	=	516	91	378	126
Eigenkapital		138.477	137.379	137.174	136.760
Sonderposten	★	4.683	4.824	4.966	5.544
Zuschüsse	★	4.473	4.594	4.604	4.725
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	★	24	27	30	31
+ Sonstige Rückstellungen		507	400	784	324
Rückstellungen		531	427	814	355
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	★	19.937	21.148	23.965	21.459
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)		0	0	0	1
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		493	709	720	691
+ Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.		2.586	2.162	176	143
+ Sonstige Verbindlichkeiten		2.934	3.169	3.440	4.418
Verbindlichkeiten		25.950	27.188	28.301	26.712
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0
Passiva insgesamt		174.114	174.412	175.858	174.096
Liquidität					
+ Langfristig verfügbare Mittel	★	167.078	183.765	186.245	184.277
- Langfristig gebundenes Vermögen	★	171.482	171.744	172.455	171.603
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung		-4.404	12.021	13.790	12.674
		-	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität		-16.425	-1.769	1.116	1.019

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse (netto)	11.947	11.764	12.079	11.842
+ Ubrige Betriebserträge	353	356	293	380
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40	43	51	83
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.087	10.833	10.845	10.352
- Personalaufwand	294	281	282	311
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	1.014	991	979	995
- Ubrige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	269	252	858	393
Betriebsergebnis	-404	-280	-643	88
Beteiligungsergebnis	5.064	6.247	4.634	3.517
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	42	42	43
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	676	728	789	847
- Abschreibung auf Finanzanlagen	0	513	0	0
Finanzergebnis	-658	-1.199	-747	-804
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag (-)	24	7	0	0
Jahresgewinn	3.978	4.761	3.244	2.801
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	79,5%	78,8%	78,0%	78,6%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	3,0%	3,6%	2,4%	2,1%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	20,3%	20,4%	20,3%	21,8%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	93,1%	92,5%	90,2%	88,1%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	2,5%	2,4%	2,3%	2,6%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	25	23	15	23
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	16	24	24	24
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	3	3	3	3

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



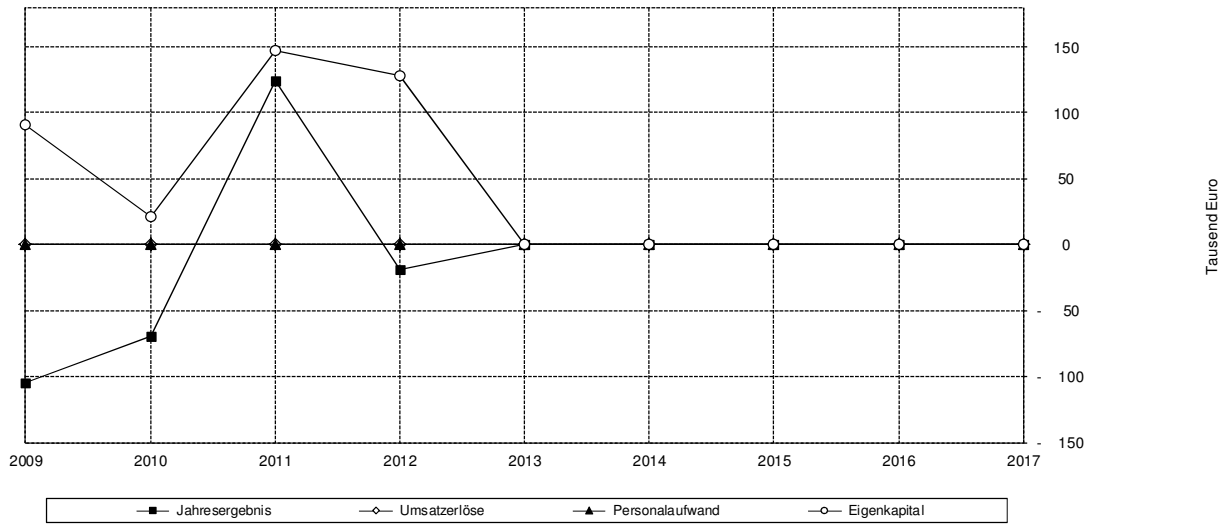
7.2. Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd

Anschrift	Gräffstraße 5, 64646 Heppenheim Telefon 06252 / 155 771, Telefax 06252 / 15435 E-Mail: info@kreis-bergstrasse.de
Aufgabe	Unschädliche Beseitigung von Tieren, Tierkörperteilen, Konfiskaten, Schlachtabfällen und Blut sowie sonstigen Erzeugnissen tierischer Herkunft gemäß den Bestimmungen des Tierkörperbeseitigungsgesetzes vom 2.9.1975 (BGBl. S. 2313) in der jeweils geltenden Fassung und den dazu ergangenen Vorschriften
Hinweise	<i>Ab dem 1.4.2011 ist die Beseitigungspflicht gemäß § 4 Abs. 2 Tierkörperbeseitigungsgesetz vom Regierungspräsidium Darmstadt auf Antrag des Zweckverbandes bis zum 31.12.2018 auf die Firma A. Fischer und Söhne GmbH & Co. KG (Betriebs- und Besitzgesellschaft der Tierkörperbeseitigungsanstalt, Lampertheim-Hüttenfeld) übertragen. Gleichzeitig ist der Zweckverband von seiner Verpflichtung entbunden. Der Zweckverband wird als ruhender Verband aufrechterhalten. Hiermit ist gewährleistet, dass bei einer Beendigung der Übertragung die Aufgaben nicht auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte zurückfallen.</i>
Gründung	1994
Mitglieder	Wetteraukreis, Kreis Bergstrasse, Stadt Mannheim, Rhein-Neckar-Kreis, Main-Kinzig-Kreis, Kreis Darmstadt-Dieburg, Odenwaldkreis, Stadt Frankfurt, Kreis Aschaffenburg, Kreis Offenbach, Stadt Aschaffenburg, Kreis Groß-Gerau, Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Stadt Wiesbaden, Stadt Darmstadt, Stadt Offenbach
Organe	Verbandsversammlung und Vorstand
Verbandsvorstand	Landrat Wilkes, Kreis Bergstraße; Stellvertreter: Landrat Jakoubek, Landkreis Darmstadt-Dieburg
Bezüge des Vorstandes in 2017	Keine Angaben
Jahresrechnung	Keine Angaben
Prüfungsbehörde	Keine Angaben
Bemerkung	Nach einem Beschluss des Vorstandes werden keine Auskünfte mehr für Beteiligungsberichte i. S. d. § 123 a HGO erteilt, da das gesetzliche Erfordernis einer mindestens 20%igen Beteiligung ebenso wie die Forderung, dies nur für wirtschaftliche Unternehmen in Form des Privatrechts vorzunehmen, für keines der Verbandsmitglieder erfüllt ist. Bis zum Redaktionsschluss lagen keine aktuellen Daten vor.

Vermögensrechnung				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	0	0	0	0
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0	0
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
+ Liquide Mittel	0	0	0	0
Umlaufvermögen	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	0	0	0	0
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Nettoposition	0	0	0	0
+ Jahresergebnis	0	0	0	0
Eigenkapital	0	0	0	0
+ Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	0	0	0	0
Sonderposten	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	0	0	0	0
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	0	0	0	0
- Langfristig gebundenes Vermögen	0	0	0	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	0	0	0	0
	+	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	0	0	0	0

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisrechnung				
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0
6 Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0
9 Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10 Summe der ordentlichen Erträge (Summe Pos. 1-9)	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14 Abschreibungen	0	0	0	0
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe Pos. 11-18)	0	0	0	0
20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10-19)	0	0	0	0
21 Finanzerträge	0	0	0	0
22 Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (Pos. 21-22)	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20+23)	0	0	0	0
25 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25-26)	0	0	0	0
28 Jahresergebnis (Pos. 24+27)	0	0	0	0
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



7.3. Zweckverband Naturpark Taunus

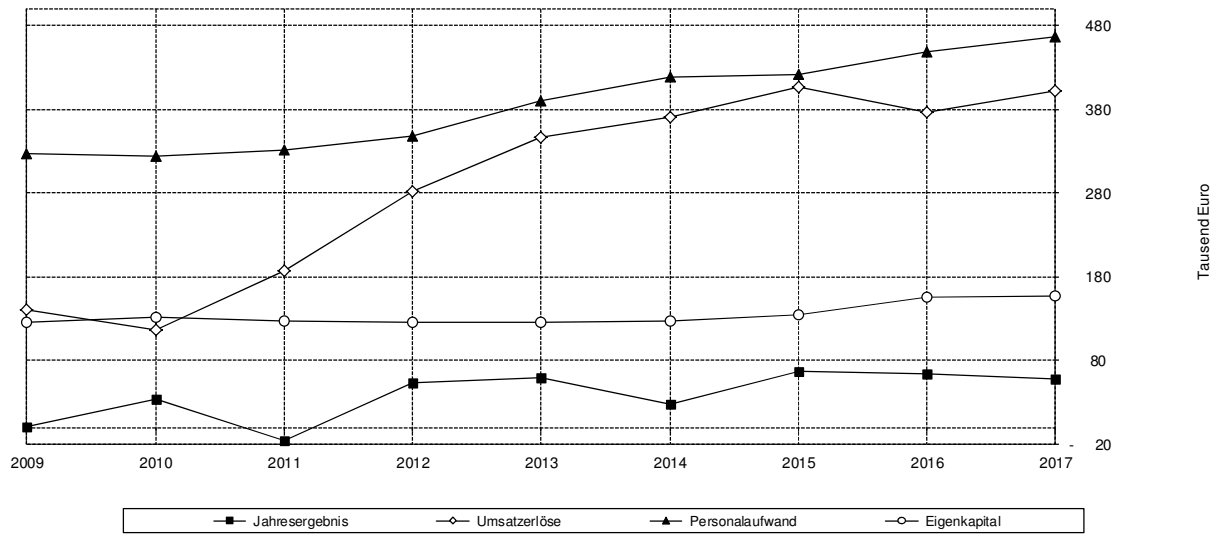


- Anschrift** Hohemarkstr. 192, 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon 06171-979 07-0, Telefax 06171/ 979 07-11
E-Mail: info@naturpark-taunus.de
Internet: www.naturpark-taunus.de
- Aufgabe** Der Verband hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen, insbesondere durch Maßnahmen auf dem Gebiet des Landschaftsschutzes, den „Naturpark Taunus“ mit dem Ziel zu fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen, die Landschaft zu erhalten, zu pflegen und zu gestalten und den Menschen eine naturgemäße Erholung zu ermöglichen. Der Erfüllung des Verbandszweckes dienen insbesondere die Lenkung des Erholungsverkehrs (Besucherlenkung) durch Schaffung und Unterhaltung der erforderlichen Infrastruktur, sowie die Förderung aller dem Wandern, dem landschaftsbezogenen Breitensport und der naturnahen Erholung dienenden Maßnahmen und Einrichtungen innerhalb des Naturparks.
- Gründung** 1962
- Mitglieder** Wetteraukreis (7,61%), Stadt Frankfurt am Main (7,61%), Landkreis Gießen (1,53%), Hochtaunuskreis (38,22%), Lahn-Dill-Kreis (6,11%), Landkreis Limburg-Weilburg (6,11%), Main-Taunus-Kreis (32,81%)
- Verbandsversammlung** Vorsitzende Kristina Paulenz, stellv. Vorsitzender Reinhold Ketter, stellv. Vorsitzende Ingrid Schmidt
- Sabine Bergold (Alexander Simon), Karl-Heinz Gritsch (Susanne Fritsch), Petra Dorn (Frederic Schneider), Michael Antenbrink (Gerd Elzenheimer), Harald Schindler (Hans Franssen), Werner Steinman (Ramin Peymani), Sabrina Staats-Kriszeleit (Marianne Knöß), Bernd Fuchs (Karl-Heinz Spengler), Thomas Kaus (Wilfried Klinger),
- Susanne Odenweller (Dr. Regina Sell), Andrea Pfäfflin (Astrid Schatta), Andreas Moses (Sebastian Sommer), Beate Denfeld (Walter Breinl), Norbert Fischer (Agnes Gerech) Bert Worbs (Roland Mittmann), Heike Bergmeier (Carsten Filges), Ellen Enslin (Inge-Lore Kausen), Birgit Grohne-Münch (Peter Lutz), Philipp Herbold (Holger Grupe)
- Ferdinand Muth (Willi Hamm), Reinhold Ketter (Christian Radkovsky), Ingrid Schmidt (Heinz Rauber), Tim Schönwetter (Sascha Knöpp), Kristina Paulenz (Rudolf Haas), Thomas Zebunke (Peter Heidt), Regina Karehnke (Alexander Karman),
- Gerald Dörr (Martin Hanika), Sybill Meister (Robert Lange), Roger Podstatny (Abdenassar Gannoukh), Ursula auf der Heide (Angela Hanisch)
- Verbandsvorstand** Vorsitzender Ulrich Krebs, Stellv. Vorsitzender Landrat Michael Cyriax, Landrat Joachim Arnold, Wolfram Dette, Landrätin Anita Schneider, Karl Heinz Stoll, Peter Dommermuth
- Jahresabschluss** für das Jahr 2017 aufgestellt am 10. Juli 2018
- Prüfungsbehörde** Revision des Hochtaunuskreises

Vermögensrechnung				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	3.215	3.226	3.246	3.341
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	3.215	3.226	3.246	3.341
+ Vorräte	1	0	0	5
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	9	34	31
+ Sonstige Vermögensgegenstände	2	4	2	2
+ Liquide Mittel	111	212	222	181
Umlaufvermögen	127	225	258	219
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3	4	6
Aktiva insgesamt	3.343	3.454	3.508	3.566
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Nettoposition u. Ergebnisvortrag	155	136	113	127
+ Jahresergebnis	3	19	23	0
Eigenkapital	158	155	136	127
+ Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	1.390	1.417	1.406	1.437
Sonderposten	1.390	1.417	1.406	1.437
+ Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	91	74	74	64
Rückstellungen	91	74	74	64
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38	77	84	80
+ Sonstige Verbindlichkeiten	1.650	1.723	1.798	1.857
Verbindlichkeiten	1.688	1.800	1.882	1.937
Rechnungsabgrenzungsposten	17	8	10	0
Passiva insgesamt	3.343	3.454	3.508	3.565
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	158	155	136	127
- Langfristig gebundenes Vermögen	3.215	3.226	3.246	3.341
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-3.057	-3.071	-3.110	-3.214
	+	+	+	+
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	14	39	104	114

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisrechnung				
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	403	377	406	371
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5	5	3	43
4 Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	9	0	0	0
6 Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	510	497	469	447
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	48	72	81	70
9 Sonstige ordentliche Erträge	34	25	24	13
10 Summe der ordentlichen Erträge (Summe Pos. 1-9)	1.009	976	983	944
11 Personalaufwendungen	467	448	421	418
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373	325	356	355
14 Abschreibungen	103	132	132	137
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	7	7	6
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe Pos. 11-18)	951	912	916	916
20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10-19)	58	64	67	28
21 Finanzerträge	0	0	0	0
22 Zinsen und ähnl. Aufwendungen	52	55	58	59
23 Finanzergebnis (Pos. 21-22)	-52	-55	-58	-59
24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20+23)	6	9	9	0
25 Außerordentliche Erträge	0	10	0	0
26 Außerordentliche Aufwendungen	3	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25-26)	-3	10	0	0
28 Jahresergebnis (Pos. 24+27)	3	19	9	0
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	4,7%	4,5%	3,9%	3,6%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	1,7%	12,3%	6,6%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	96,2%	93,4%	92,5%	93,7%

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



7.4. Zweckverband Naturpark Vulkanregion Vogelsberg

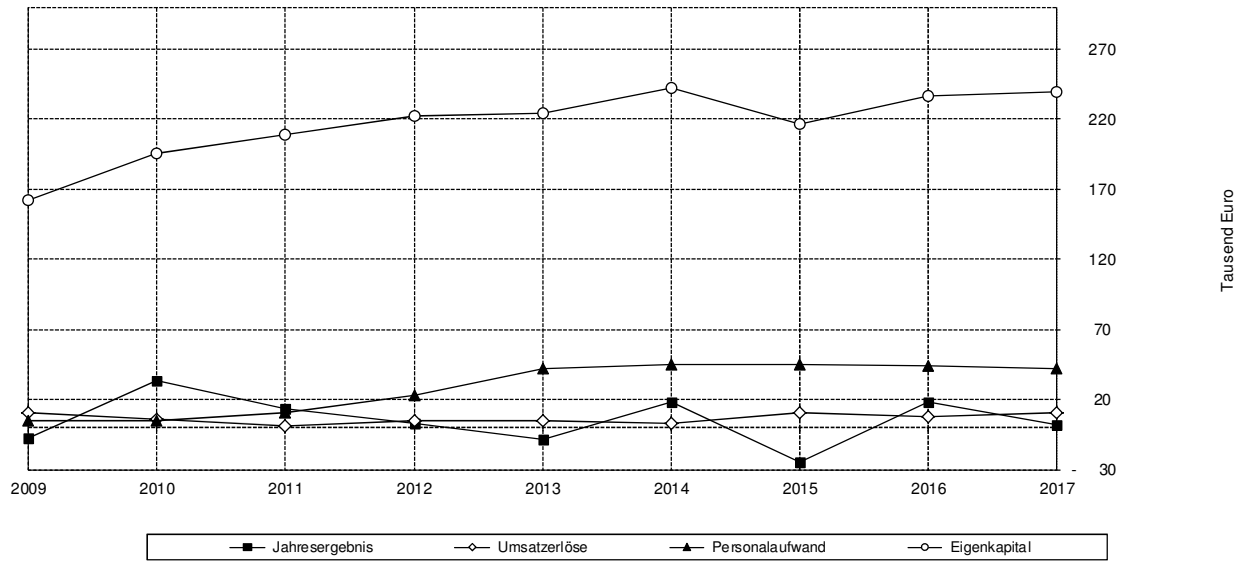


Anschrift	Am Vulkaneum 1, 63679 Schotten Telefon 06044 / 2631 E-Mail: info@naturpark-vulkanregion-vogelsberg.de , Internet: www.naturpark-vulkanregion-vogelsberg.de
Aufgabe	Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes im Naturpark Hoher Vogelsberg; Erschließung dieses Erholungsgebietes; Förderung des Fremdenverkehrs, um eine naturgemäße Erholung zu ermöglichen
Gründung	1957
Mitglieder	Wetteraukreis (10,4%), Vogelsbergkreis (42,1%), Landkreis Gießen (11,1%), Stadt Schotten (13,3%), Gemeinde Grebenhain (5,1%), Stadt Ulrichstein (4,4%), Stadt Laubach (4,0%), Stadt Gedern (3,0%), Stadt Herbstein (2,1%), Gemeinde Lautertal (2,0%), Gemeinde Birstein (0,9%), Gemeinde Freiensteinau (0,6%), Stadt Nidda (0,6%), Gemeinde Hirzenhain (0,4%)
Verbandsversammlung	Claudia Blum (Heiko Müller), Kurt Wiegel (Felix Wohlfahrt), Harald Bönsel (Michael Ruhl), Wigbert Hill (Dietmar Krist), Erwin Roth (Otto-Heinrich Winter), Dietmar Schlosser (Monika Krehbühl), Gabriele Szepanski, Reinhard Eifert, Elke Högy (Gregor Verhoff), Anette Henkel (Günther Semmler), Walter Pöllmann (Dirk Vogel), Raimund Becker (Monika Eckhardt), Nico Doll (Otfried Würtz), Sebastian Stang (Thomas Einig), Werner Funk (Erwin Momberger), Guido Kempel (Wolfgang Kunert), Stefan Möller (Markus Stiehl), Thomas Loos (Andreas Müth), Till Neumann (Ronald Pflug), Richard Golle (Erwin Stertz), Dietmar Oefner (Berhard Ziegler), Reinhard Heineck (Stefan Wies), Wolfgang Gottlieb (Christian Götz) Vorsitzende der Verbandsversammlung Claudia Blum (Kurt Wiegel)
Verbandsvorstand	Vorsitzender Erster Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak, LRin Anita Schneider LR Joachim Arnold, Bgm'in Susanne Schaab, Bgm Heiko Stock
Jahresrechnung	für das Jahr 2017 aufgestellt am 02. November 2018
Prüfungsbehörde	Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises

Vermögensrechnung				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	583	584	556	616
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	583	584	556	616
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	8	1	47
+ Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
+ Liquide Mittel	11	49	53	18
Umlaufvermögen	21	57	54	65
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	604	641	610	681
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Nettoposition u. Ergebnisvortrag	169	169	210	191
+ Rücklagen	68	49	32	32
+ Jahresergebnis	2	19	-25	19
Eigenkapital	239	237	217	242
+ Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	355	381	386	432
Sonderposten	355	381	386	432
+ Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	13	6	6
+ Sonstige Verbindlichkeiten	1	9	1	1
Verbindlichkeiten	9	23	7	7
Passiva insgesamt	604	641	610	681
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	239	237	217	242
- Langfristig gebundenes Vermögen	583	584	556	616
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-344	-347	-339	-374
	+	-	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	3	-8	35	73

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisrechnung				
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	11	8	11	3
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	31	75	25	52
5 Steuern und steuerähnliche Erträge	130	130	129	127
7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	103	93	96	94
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	42	44	45	45
9 Sonstige ordentliche Erträge	1	1	8	7
10 Summe der ordentlichen Erträge (Summe Pos. 1-9)	318	350	314	328
11 Personalaufwendungen	144	170	162	152
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111	101	113	93
14 Abschreibungen	60	61	64	65
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1	1	0	0
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe Pos. 11-18)	316	332	339	310
20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10-19)	2	18	-25	18
21 Finanzerträge	0	0	0	0
22 Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (Pos. 21-22)	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20+23)	2	18	-25	18
25 Außerordentliche Erträge	0	1	0	0
26 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25-26)	0	1	0	0
28 Jahresergebnis (Pos. 24+27)	2	19	-25	18
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	39,6%	37,0%	35,6%	35,5%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,8%	8,2%	-11,5%	7,4%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	96,5%	91,1%	91,1%	90,5%

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





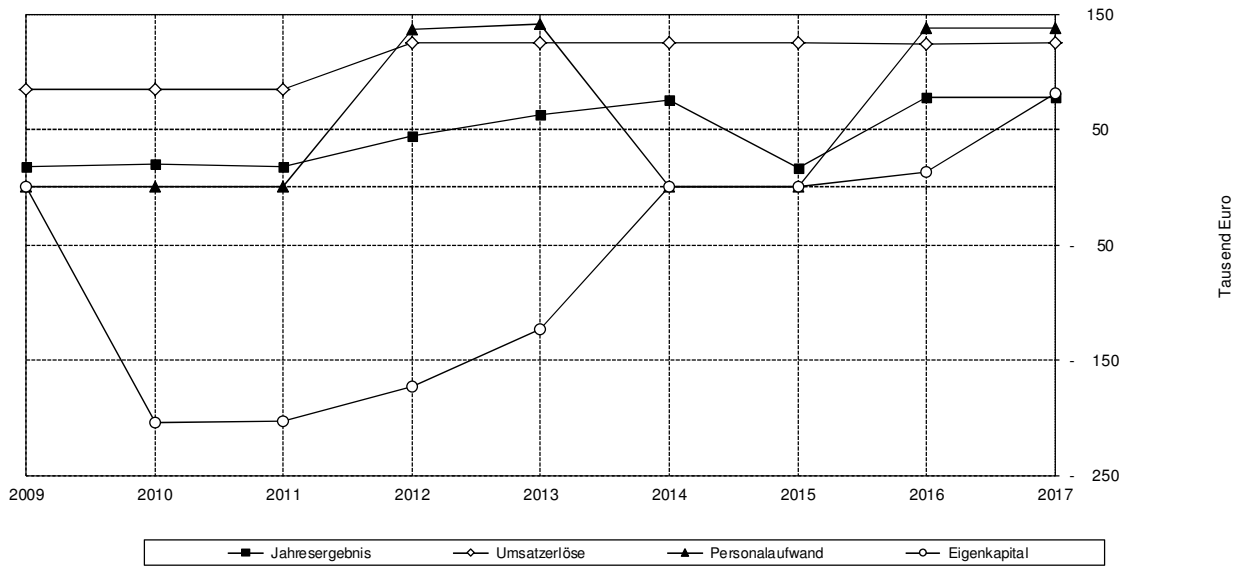
7.5. Zweckverband Vulkanradweg Oberes Niddertal

Anschrift	Karl-Birx-Straße 6, 63697 Hirzenhain Telefon 06045 / 9700, Telefax 06045 / 97024 E-Mail: info@hirzenhain.de, Internet: www.hirzenhain.de
Aufgabe	Bau und Unterhaltung des Vulkanradweges zur Nutzung für Radfahrer, Roll-Skiläufer, Inlineskater etc. sowie die Herstellung und Unterhaltung von Freizeiteinrichtungen, sofern sie dem Verbandszweck dienen. Der Zweckverband übernimmt die Vermarktung des Vulkanradweges.
Gründung	2000
Mitglieder	Wetteraukreis, Stadt Gedern, Gemeinde Glauburg, Gemeinde Hirzenhain, Stadt Ortenberg (je 20%)
Verbandsversammlung	Harald Steinke (Stephan Schmid), Marc Hassmann (Oliver Paul), Hans-Albert Menzel (Lothar Langnitz), Michael Siebert (Reiner Drescher), Heinrich Orth (Dirk Vogel), Monika Eckhardt (Reimund Becker), Joachim Wagner (Klaus Heusohn), Frank Bauer (Andreas Müth), Jörg Frank (Susanne Kneip) Christel Knöpp
Verbandsvorstand	Vorsitzender Freddy Kammer, 1. Stv. Vorsitzender Guido Kempel, 2. Stv. Vorsitzender Carsten Krätschmer, Ulrike Pfeiffer-Pantring, Joachim Arnold
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 26. Juli 2019
Abschlussprüfer	Sonderfachdienst Revision des Wetteraukreises
Bemerkungen	-

Vermögensrechnung				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	3.754	3.894	4.047	4.200
+ Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	3.754	3.894	4.047	4.200
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	1	1
+ Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
+ Liquide Mittel	40	0	0	0
Umlaufvermögen	40	0	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	69	80	90	101
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	55	61
Aktiva insgesamt	3.863	3.974	4.193	4.363
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Nettoposition u. Ergebnisvortrag	13	-54	-61	-123
+ Jahresergebnis	68	67	7	62
+ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Betrag	0	0	54	61
Eigenkapital	81	13	0	0
+ Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	3.504	3.642	3.740	3.836
Sonderposten	3.504	3.642	3.740	3.836
+ Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	0	0	0	0
+ Sonstige Rückstellungen	7	6	7	13
Rückstellungen	7	6	7	13
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	5	6	4
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	251	295	423	489
+ Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	260	300	429	493
Rechnungsabgrenzungsposten	10	13	17	20
Passiva insgesamt	3.863	3.974	4.193	4.363
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	81	13	0	0
- Langfristig gebundenes Vermögen	3.754	3.894	4.047	4.200
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-3.673	-3.881	-4.047	-4.200
	+	+	+	+
Veränderung der Stichtagsliquidität	208	166	153	276

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisrechnung				
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	125	124	125	125
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0
6 Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	138	138	0	0
9 Sonstige ordentliche Erträge	3	0	136	140
10 Summe der ordentlichen Erträge (Summe Pos. 1-9)	266	262	261	265
11 Personalaufwendungen	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13 Materialaufwand	0	0	0	0
14 Abschreibungen	153	153	153	153
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	34	31	91	37
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe Pos. 11-18)	187	184	244	190
20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10-19)	78	78	17	75
21 Finanzerträge	0	0	0	0
22 Zinsen und ähnl. Aufwendungen	11	11	11	13
23 Finanzergebnis (Pos. 21-22)	-11	-11	-11	-13
24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20+23)	68	67	6	62
25 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25-26)	0	0	0	0
28 Jahresergebnis (Pos. 24+27)	68	67	6	62
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	2,1%	0,3%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	84,0%	515,4%	0,0%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	97,2%	98,0%	96,5%	96,3%

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten





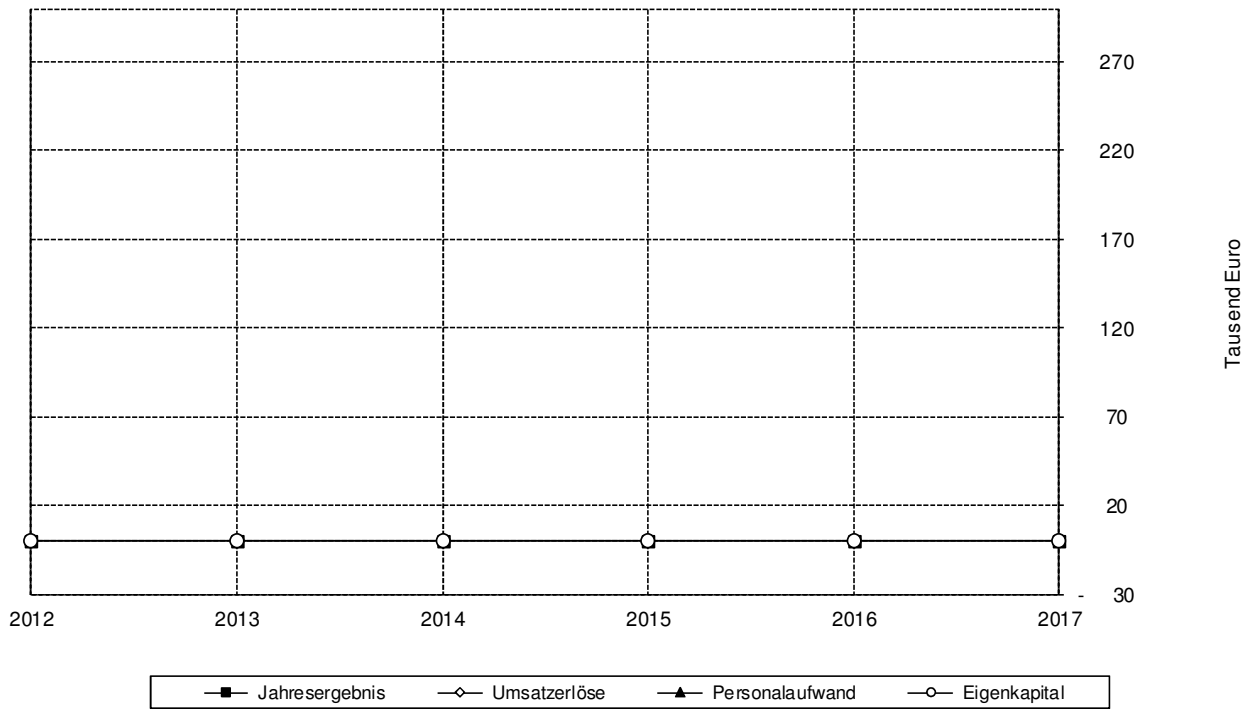
7.6. Zweckverband Regionalpark Niddaroute

Anschrift	Geschäftsstelle im Bürgerzentrum Karben, Rathausplatz 1, 61184 Karben Telefon 06039 / 481 159, Telefax 06039 / 481 416 E-Mail: niddaradweg@karben.de Internet: www.niddaradweg.de
Aufgabe	Erschließung, Unterhaltung und Zugänglichmachung des Niddauerweges als „Regionalpark Niddaradweg“ von der Quelle bis zur Mündung
Gründung	21. August 2007
Mitglieder	Wetteraukreis, Stadt Bad Vilbel, Stadt Niddatal, Stadt Florstadt, Stadt Karben, Gemeinde Wöllstadt, Gemeinde Ranstadt, Stadt Nidda. Kooperationspartner: Stadt Schotten, Wasserverband Nidda
Verbands- versammlung	Vorsitzender: Dr. Thomas Stöhr (Bad Vilbel), Stellv. Vorsitzender Wolfgang Fladerer (Ranstadt), Raimund Klingl (Wöllstadt), Achim Saßmannshausen (Niddatal), Alfons Götz (Wetteraukreis), Erhard Menzel (Karben), Anette Porschewski (Nidda), Silke Schmidt-Bernhardt (Florstadt)
Verbandsvorstand	Vorsitzender: Guido Rahn (Karben), 1. Stellvertreter: Adrian Roskoni (Wöllstadt), 2. Stellvertreter: Hans-Peter Seum (Nidda), LR Joachim Arnold (Wetteraukreis), Sebastian Wysocki (Bad Vilbel), Dr. Bernhard Hertel (Niddatal), Herbert Unger (Florstadt), Cecilia Reichert-Dietzel (Ranstadt).
Jahresrechnung	Keine Angaben
Prüfungsbehörde	Keine Angaben
Beteiligungen	---
Bemerkungen	Bis zum Redaktionsschluss lagen keine aktuellen Jahresabschlussdaten vor.

Vermögensrechnung				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG + Finanzanlagen				
Anlagevermögen ✱	0	0	0	0
+ Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Sonstige Vermögensgegenstände + Liquide Mittel				
Umlaufvermögen	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	0	0	0	0
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Nettoposition u. Ergebnisvortrag + Rücklagen + Jahresergebnis				
Eigenkapital ★	0	0	0	0
+ Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen				
Sonderposten	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen + Sonstige Rückstellungen				
Rückstellungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	0	0	0	0
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel ★	0	0	0	0
- Langfristig gebundenes Vermögen ✱	0	0	0	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	0	0	0	0
	-	-	-	-
Veränderung der Stichtagsliquidität	0	0	0	0

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisrechnung				
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte				
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
5 Steuern und steuerähnliche Erträge				
7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke				
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
9 Sonstige ordentliche Erträge				
10 Summe der ordentlichen Erträge (Summe Pos. 1-9)	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen				
12 Versorgungsaufwendungen				
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14 Abschreibungen				
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe Pos. 11-18)	0	0	0	0
20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10-19)	0	0	0	0
21 Finanzerträge	0	0	0	0
22 Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (Pos. 21-22)	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20+23)	0	0	0	0
25 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25-26)	0	0	0	0
28 Jahresergebnis (Pos. 24+27)	0	0	0	0
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



7.7. ekom21 – KGRZ Hessen



Anschrift

Sitz des Unternehmens:
Carlo-Mierendorff-Straße 11, 35398 Gießen
Telefon 0641 / 9830-0, Telefax 0641 / 9830-2020
E-Mail: ekom21@ekom21.de, Internet: www.ekom21.de

Robert-Bosch-Straße 13, 64293 Darmstadt
Telefon 06151 / 704-0, Telefax 06151 / 704-2030

Knorrstraße 30, 34134 Kassel
Telefon 0561 / 204-0, Telefax 0561 / 204-2010

Aufgabe

Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen, Entwicklung, Wartung und Vertrieb von Informationstechnologie, betriebliche Abwicklung von Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK), Consulting, Schulung, Beratung und Dienstleistungen aller Art auf dem IuK-Sektor

Gründung

Zum 01.01.2008 fusionierten die beiden Körperschaften KGRZ Kassel und KIV in Hessen zur neuen Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen. Die neue Körperschaft ist Rechtsnachfolger des KGRZ Kassel und der KIV in Hessen, somit haben sich auch die Gremien beider Häuser zusammengeschlossen.

Mitglieder

Wetteraukreis, 18 weitere Landkreise, 4 kreisfreie Städte, 376 Städte und Gemeinden, 96 sonstige Mitglieder

Verbands- versammlung

Vorsitzender: Harald Plünnecke, Stellvertretende Vorsitzende Jan Schneider und Werner Schuchmann, je ein Vertreter der 495 Mitglieder (Wetteraukreis: Wolfgang Patzak (Bardo Bayer))

Verbandsvorstand

Vorsitzender Gerhard Schultheiß, Stellvertreter Hartmut Linnekugel
Horst Burghardt, Gertrud Gerlach, Manfred Görig, Christian Geselle (bis 31.08.2017), Joachim Benedix (ab 05.12.2017), Christian Klein (ab 01.07.2017), Ulrich Künz, Dr. Walter Lübcke, Manfred Michel, Karl-Heinz Müller, Rafael Reißer, Elmar Schröder (bis 21.03.2017), Andreas Siebert, Oswin Veith, Friedrich Wagner

Jahresabschluss

festgestellt für das Jahr 2017 am 21. Juni 2018

Abschlussprüfer

AKR Akzent Revisions GmbH, Kassel

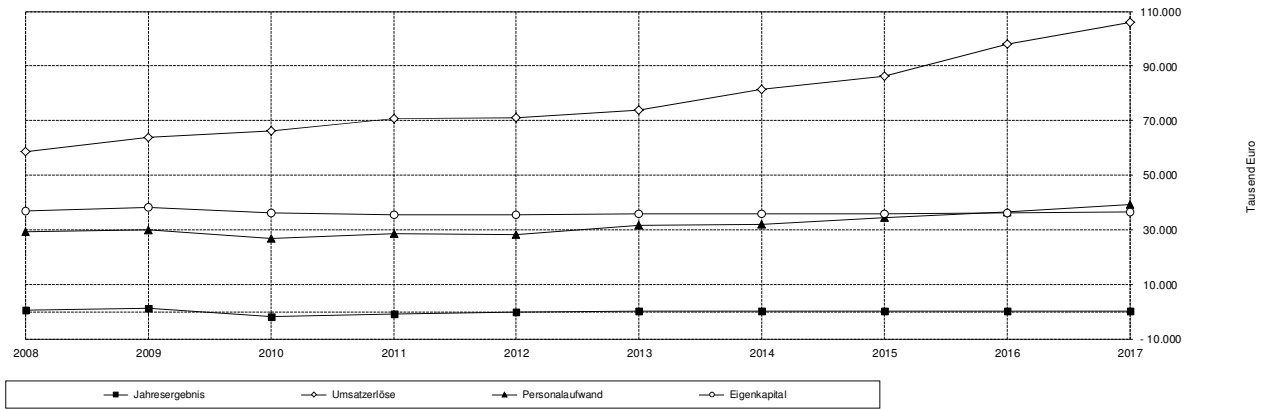
Beteiligungen

ekom21 GmbH (100%)
KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (49%)
KOIPT eG (25,00%)
ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft e.G.

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	16.665	15.405	16.715	14.273
+ Finanzanlagen	2.977	2.985	3.001	2.988
Anlagevermögen	★ 19.642	18.390	19.716	17.261
+ Vorräte	1.721	706	672	477
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.164	9.534	8.702	7.832
+ Forderungen an die Mitglieder	0	0	0	0
+ Forderungen an Beteiligungen	25	8	0	4
+ Sonstige Vermögensgegenstände	617	783	727	887
+ Liquide Mittel	54.577	53.941	50.497	50.199
Umlaufvermögen	69.104	64.973	60.598	59.400
Rechnungsabgrenzungsposten	1.641	1.287	1.094	1.152
Aktiva insgesamt	90.386	84.650	81.408	77.813
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Stammkapital	11.600	11.600	11.600	11.600
+ Rücklagen	24.790	24.790	24.790	24.790
<i>Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung</i>	+	-155	-405	-496
<i>Zuführung zu den Rücklagen</i>	-	0	0	0
<i>Ausschüttung</i>	-	0	0	0
+ Ergebnisvortrag	=	-155	-405	-496
+ Jahresergebnis		314	250	90
Eigenkapital	★ 36.550	36.235	35.985	35.895
+ Rückstellungen auf Pensionen	19.777	17.175	16.643	16.142
+ Sonstige Rückstellungen	19.008	18.536	17.467	13.099
Rückstellungen	38.785	35.711	34.110	29.241
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	★ 0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige)	0	0	0	0
+ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	539	227	205	280
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.935	8.223	6.866	7.662
+ Sonstige Verbindlichkeiten	4.573	4.251	3.925	4.406
Verbindlichkeiten	15.047	12.700	10.996	12.348
Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	317	330
Passiva insgesamt	90.386	84.650	81.408	77.813
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	★ 36.550	36.235	35.985	35.895
- Langfristig gebundenes Vermögen	★ 19.642	18.390	19.716	17.261
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung		16.907	17.845	16.269
		-	+	-
		↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität		-938	1.576	-2.364
				883

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	106.099	98.090	86.390	81.590
+ Sonstige betriebliche Erträge	5.111	5.086	4.878	4.521
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.715	30.395	21.968	19.520
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.189	21.946	22.243	21.623
- Personalaufwand	39.223	36.655	34.268	32.079
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	3.624	3.610	3.394	3.321
- Leitungsaufwendungen	0	0	0	0
- Wartungs- und Instandhaltungsaufw. für DV-Geräte	0	0	0	0
- Maschinenmieten	0	0	0	0
- Aufwendungen für Software	0	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	8.857	9.981	8.141	8.327
- Erfolgsunabhängige Steuern	15	35	337	16
Betriebsergebnis	587	555	917	1.226
+ Erträge aus Beteiligungen	40	25	35	46
+ Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	1	1	1
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	749	702	733	793
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.062	1.027	1.094	1.020
Finanzergebnis	-271	-299	-325	-180
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-493	-886
Steuern vom Ertrag (-)	-2	-5	-9	-2
Jahresergebnis	314	250	90	159
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	40,4%	42,8%	44,2%	46,1%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,9%	0,7%	0,2%	0,4%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	18,4%	18,2%	20,5%	18,3%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	55,5%	53,4%	51,2%	50,4%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	37,0%	37,4%	39,7%	39,3%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	42	35	37	35
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	62	57	57	68
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	435	425	423	416

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



8. Wasser- und Bodenverbände



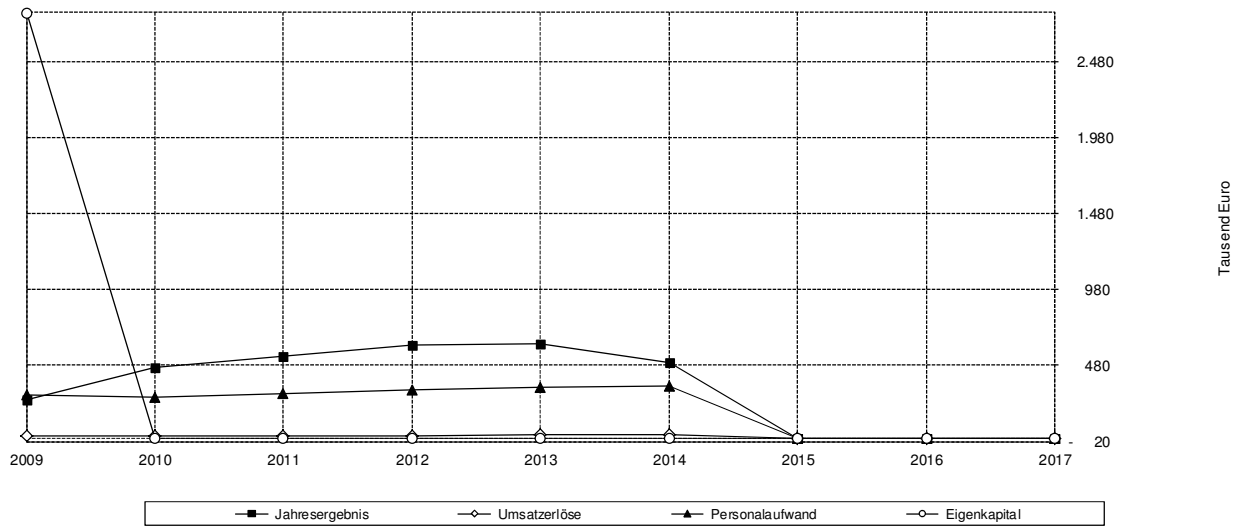
8.1. Wasserverband Nidda

Anschrift	Leonhardstraße 7, 61169 Friedberg / H. Telefon 06031 / 83-7101, Telefax 06031 / 83-7104 E-Mail: info@wasserverband-nidda.de, Internet: www.wasserverband-nidda.de
Aufgabe	Ausbau und Unterhaltung der Nidda vom Wehr Eschersheim-Heddernheim (Stadtgebiet Frankfurt/Main) bis einschließlich Ortslage Rudingshain (Vogelsbergkreis) mit den beiden Niddaquellbächen Hundsborn- und Graswiesenbach, des Flutgrabens in Nidda, der Ulfa von der Mündung in die Nidda bis zur Hochwasserrückhalteanlage Ulfa, der Wetter von der Mündung in Niddatal/Assenheim bis zur Gemarkungsgrenze Laubach (OT Münster) Lich (OT Ober-Bessingen) und den Eichelbach von der unteren Bebauungsgrenze Schotten (OT Breungeshain) bis zur Mündung in Eichelsdorf in die Nidda, jeweils einschließlich der Uferlandstreifen, soweit sie im Eigentum des Verbandes oder einer Gemeinde stehen, und Unterhaltung oder Wiederherstellung des naturnahen Gewässerzustandes; Erstellung, Betrieb und Unterhaltung der Hochwasserrückhalteanlagen und Talsperren; Errichtung und Unterhaltung der Bauwerke in und an den genannten Gewässern, sofern dies nicht Aufgabe der Triebwerksbesitzer oder sonstiger Verpflichteter ist
Gründung	1961
Mitglieder	Wetteraukreis, Landkreis Gießen, Vogelsbergkreis, Stadt Frankfurt am Main, Stadt Bad Nauheim, Stadt Bad Vilbel, Stadt Butzbach, Stadt Florstadt, Stadt Friedberg (Hessen), Stadt Karben, Stadt Lich, Stadt Münzenberg, Stadt Nidda, Stadt Niddatal, Gemeinde Ranstadt, Gemeinde Rockenberg, Stadt Schotten, Gemeinde Wöllstadt (je 5,55%)
Verbandsversammlung	Wetteraukreis Karl Peter Schäfer (Brigitte Dietz), Landkreis Gießen Elke Högy (Christel Gontrum), Vogelsbergkreis Margit Wallisch, Stadt Frankfurt/M. Ernst Appel (Michael Rockstroh), Stadt Bad Nauheim Manfred Gründer (Jürgen Patscha), Stadt Bad Vilbel Albrecht Kliem (Christian Brück), Stadt Butzbach Manfred Schütz (Michael Mentz), Stadt Florstadt Silke Schmidt-Bernhardt (Hans-Peter Lang), Stadt Friedberg/H. Ruth Mühlenbeck (Michael Straka), Stadt Karben Sebastian Wollny (Jürgen Hintz), Stadt Münzenberg Hans-Jürgen Zeiß (Manfred Müller), Stadt Nidda Klaus-Peter Cos (Thomas Repp), Stadt Niddatal Stefan Schaub (Gerhard Einhoff), Gemeinde Ranstadt Richard Mickel (Uwe Kaufmann), Gemeinde Rockenberg Bertold Anthony (Achim Mosch), Gemeinde Wöllstadt Adrian Roskoni (Heinz Arnold), Stadt Lich Reiner Dern (Gregor Verhoff), Stadt Schotten Günter Dahmer (Ewald Appel)
Verbandsvorstand	Wetteraukreis: Verbandsvorsteher Landrat Joachim Arnold (Jan Weckler); Landkreis Gießen: stellv. Verbandsvorsteher Hans-Peter Stock (Oliver Meermann); Vogelsbergkreis: Otto-Heinrich Winter (Bernd Reißmann); Stadt Frankfurt: Werner Kristeller (Dr. Holger Krier); Stadt Bad Nauheim: Andreas Friedrich (Michael Merle Butzbach); Stadt Bad Vilbel: Dr. Thomas Stöhr (Klaus Minkel); Stadt Florstadt: Herbert Unger (Hans Jürgen Zeiß Münzenberg); Stadt Friedberg: Johannes Contag (Michael Keller); Stadt Karben: Guido Rahn (Rosemarie Plewe); Stadt Nidda: Hans-Peter Seum (Reimund Becker); Stadt Niddatal: Dr. Bernhard Hertel (Erhard Reiter); Gemeinde Ranstadt: Cäcilia Reichert-Dietzel (Udo Schädel); Stadt Lich: Bernd Klein (Barbara Kröger); Stadt Schotten: Susanne Schaab (Walter Bruch)
Jahresabschluss	siehe Bemerkung
Prüfungsbehörde	Revision des Wetteraukreises
Bemerkung	Die Jahresabschlüsse werden aktuell aufgestellt bzw. durch die Revision des Wetteraukreises geprüft.

Vermögensrechnung				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG + Finanzanlagen				
Anlagevermögen	0	0	0	0
+ Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Sonstige Vermögensgegenstände + Liquide Mittel				
Umlaufvermögen	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Aktiva insgesamt	0	0	0	0
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Nettoposition u. Ergebnisvortrag + Jahresergebnis				
Eigenkapital	0	0	0	0
+ Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen				
Sonderposten	0	0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen + Sonstige Rückstellungen				
Rückstellungen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	0	0	0	0
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	0	0	0	0
- Langfristig gebundenes Vermögen	0	0	0	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	0	0	0	0
	-	-	-	-
	↓	↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität	0	0	0	0

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisrechnung				
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	23
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen				144
6 Erträge aus Transferleistungen				1.386
7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke				88
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				673
9 Sonstige ordentliche Erträge				31
10 Summe der ordentlichen Erträge (Summe Pos. 1-9)	0	0	0	2.345
11 Personalaufwendungen	0	0	0	341
12 Versorgungsaufwendungen				0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				649
14 Abschreibungen				774
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen				85
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe Pos. 11-18)	0	0	0	1.849
20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10-19)	0	0	0	496
21 Finanzerträge				0
22 Zinsen und ähnl. Aufwendungen				204
23 Finanzergebnis (Pos. 21-22)	0	0	0	-204
24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20+23)	0	0	0	292
25 Außerordentliche Erträge				0
26 Außerordentliche Aufwendungen				0
27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25-26)	0	0	0	0
28 Jahresergebnis (Pos. 24+27)	0	0	0	292
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



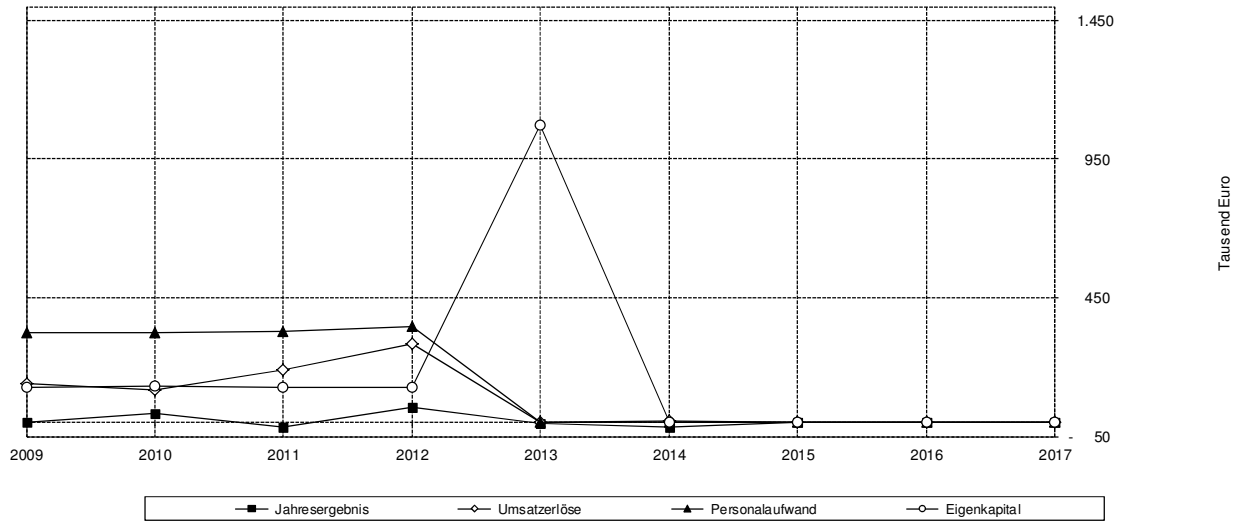
8.2. Wasserverband Nidder-Seemenbach

Anschrift	Leonhardstraße 7, 61169 Friedberg / H. Telefon 06031 / 83-7100, Telefax 06031 / 83 –7104 E-Mail: wv-nidda@wetteraukreis.de
Aufgabe	Ausbau und Unterhaltung der Nidder von ihrer Einmündung in die Nidda bis zur oberen Baugebietsgrenze der Stadt Schotten, Stadtteil Sichenhausen, des Seemenbaches von der Einmündung in die Nidder bis zur oberen Baugebietsgrenze Gedern. Stadtteil Ober-Seemen, und des Bleichenbaches von der Einmündung in die Nidder bis zur Gemarkungsgrenze Glauburg jeweils einschließlich der Uferandstreifen, soweit sie im Eigentum des Verbandes oder einer Gemeinde stehen, und Unterhaltung oder Wiederherstellung des naturnahen Gewässerzustandes; Erstellung, Betrieb und Unterhaltung der Hochwasserrückhalteanlagen und Talsperren; Errichtung und Unterhaltung der Bauwerke in und an den genannten Gewässern, sofern dies nicht Aufgabe der Triebwerksbesitzer oder sonstiger Verpflichteter ist
Gründung	1966
Mitglieder	Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis, Gemeinde Altstadt, Stadt Bad Vilbel, Stadt Büdingen, Stadt Gedern, Gemeinde Glauburg, Gemeinde Hirzenhain, Stadt Karben, Gemeinde Kefenrod, Gemeinde Limeshain, Stadt Ortenberg, Stadt Nidderau, Gemeinde Niederdorfelden, Gemeinde Schöneck, Stadt Schotten (je 6,25%)
Verbandsversammlung	Brigitte Dietz (Karl Peter Schäfer Bad Vilbel), Wetteraukreis, Michael Göllner (Erwin Schmidt), Main-Kinzig-Kreis, Sabine Lipp (Lucia Pinsel), Gemeinde Altstadt, Albrecht Kliem (Christian Brück), Stadt Bad Vilbel, André Becker (Daniela Rinkenberger), Stadt Gedern, Oliver Paul (Achim Ramb), Gemeinde Glauburg, Ramona Kaiser, Gemeinde Hirzenhain, Heike Liebel (Jürgen Hintz), Stadt Karben, Chris-Marvin Wolf (Dr. Hendrik Kamps), Gemeinde Limeshain, Heinz Dieter Ressel (Marco Henes), Stadt Ortenberg, Thomas Keitel, Gemeinde Niederdorfelden, Hans-Peter Loeb (Andreas Wacker), Gemeinde Schöneck, Hans-Ulrich Schmidt (Andreas Wacker), Stadt Schotten, Gerhard Kemink (Patrick Stürz), Stadt Büdingen, Rudolf Kessler (Wilhelm Siebert), Gemeinde Kefenrod, Klaus Knapp (Nathalie Döring), Stadt Nidderau
Verbandsvorstand	Wetteraukreis: Verbandsvorsteher Landrat Joachim Arnold (Jan Weckler), Main-Kinzig-Kreis: stellv. Verbandsvorsteher Fritz Schüßler (Manfred Jünemann); Stadt Gedern: Guido Kempel (Heinz Eckert, Gemeinde Kefenrod); Gemeinde Schöneck: Cornelia Rück (Klaus Büttner, Gemeinde Niederdorfelden); Stadt Nidderau: Markus Dillmann (Helmut Gockert); Gemeinde Altstadt: Norbert Syguda (Sabine Schubert); Gemeinde Glauburg: Carsten Krätschmer (Adolf Ludwig, Gemeinde Limeshain); Stadt Ortenberg: Ulrike Pfeiffer-Pantring (Jürgen Faust Gemeinde Hirzenhain); Stadt Büdingen: Erich Spamer (Norbert Mäser)
Jahresabschluss	siehe Bemerkung
Prüfungsbehörde	Revision des Wetteraukreises
Bemerkung	Die Jahresabschlüsse werden aktuell aufgestellt bzw. durch die Revision des Wetteraukreises geprüft.

Vermögensrechnung				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG				0
+ Finanzanlagen				0
Anlagevermögen	⊕	0	0	0
+ Vorräte				0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				0
+ Sonstige Vermögensgegenstände				0
+ Liquide Mittel				0
Umlaufvermögen		0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0
Aktiva insgesamt		0	0	0
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Nettoposition u. Ergebnisvortrag				0
+ Jahresergebnis				0
Eigenkapital	★	0	0	0
+ Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen				0
Sonderposten		0	0	0
+ Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen				0
+ Sonstige Rückstellungen				0
Rückstellungen		0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				0
+ Sonstige Verbindlichkeiten				0
Verbindlichkeiten		0	0	0
Passiva insgesamt		0	0	0
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	★	0	0	0
- Langfristig gebundenes Vermögen	⊕	0	0	0
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung		0	0	0
		-	-	-
		↓	↓	↓
Veränderung der Stichtagsliquidität		0	0	0
				↓
				2.348

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisrechnung				
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	4
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen				331
6 Erträge aus Transferleistungen				0
7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke				44
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				193
9 Sonstige ordentliche Erträge				2
Summe der ordentlichen Erträge (Summe Pos. 1-9)	0	0	0	574
Personalaufwendungen	0	0	0	2
3 Versorgungsaufwendungen				0
7 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				265
7 Abschreibungen				176
7 Sonstige ordentliche Aufwendungen				147
Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe Pos. 11-18)	0	0	0	590
20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10-19)	0	0	0	-16
7 Finanzerträge				5
7 Zinsen und ähnl. Aufwendungen				4
Finanzergebnis (Pos. 21-22)	0	0	0	1
24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20+23)	0	0	0	-15
7 Außerordentliche Erträge				0
7 Außerordentliche Aufwendungen				0
Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25-26)	0	0	0	0
28 Jahresergebnis (Pos. 24+27)	0	0	0	-15
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



9. Genossenschaften

9.1. Mittelhessische Energiegenossenschaft eG

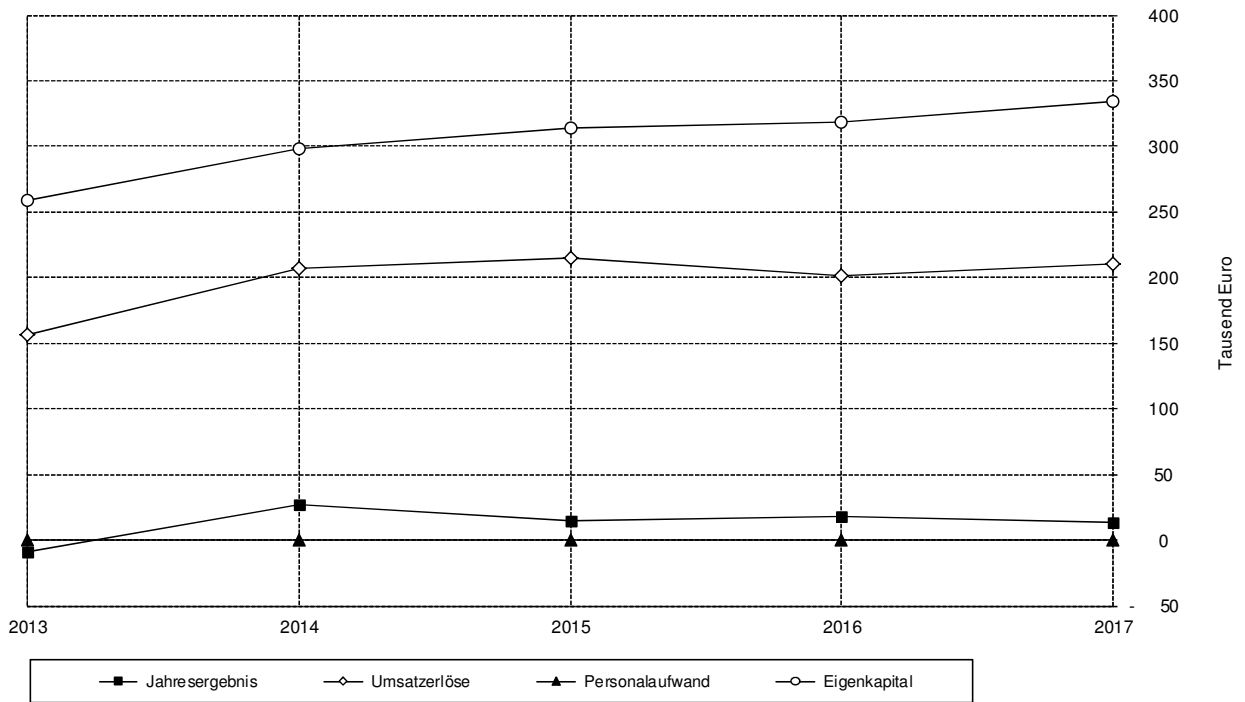


Anschrift	Weiseler Str. 48, 35510 Butzbach E-Mail: info@mittelhessische-energiegenossenschaft.de
Aufgabe	Gegenstand des Unternehmens ist, soweit es keiner behördlichen Genehmigung bedarf die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Solar-, Wind- und Biomassenanlagen sowie Blockheizkraftwerke und Einrichtungen zur Stromspeicherung; der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/ oder Wärme; die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung, der Energieeffizienz und Energieeinsparung; das Projektmanagement (Beraten, Planen und Begleiten bis zur Qualitätskontrolle) zur energieeffizienten Modernisierung von Gebäuden und technischen Anlagen; die Elektromobilität
Gründung	2011
Genossenschaftsregister	Friedberg, GenR 756
Geschäftsguthaben	296.550 EUR verteilt auf 2.966 Genossenschaftsanteile, davon hält der Wetteraukreis Anteile im Wert von 1.000 EUR
Vorstand	Diethardt Stamm, Dennis Zählrl, Heinz Acker
Aufsichtsrat	Vorsitzender Ralf Krause, Dirk Schmidt, Inge Schneider, Boris Kniß, Armin Häuser, Jürgen Wolf, Thomas Eckhardt
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 03. Juli 2018
Abschlussprüfer	Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., 63263 Neu-Isenburg
Beteiligungen	---

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	1.523	1.637	1.652	1.755
+ Finanzanlagen	125	0	0	0
Anlagevermögen	1.648	1.637	1.652	1.755
+ Vorräte	0	0	0	0
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31	22	50	73
+ Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0	0	0
+ Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0
+ Sonstige Vermögensgegenstände	3	11	0	2
+ Liquide Mittel	13	4	61	10
Umlaufvermögen	47	37	111	86
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	3	3
Aktiva insgesamt	1.698	1.679	1.766	1.844
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	298	295	293	293
+ ausstehende Einlagen	0	0	0	0
+ Rücklagen	5	3	0	0
+ Ergebnisvortrag	17	1	5	-22
+ Jahresergebnis	14	18	16	27
Eigenkapital	334	317	314	298
+ Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	7	16	28	40
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtung	0	0	0	0
+ Steuerrückstellungen	6	3	15	14
+ Sonstige Rückstellungen	29	22	10	10
Rückstellungen	42	41	53	64
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	768	842	905	973
+ Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0	0	0	0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	7	13	12
+ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	549	472	480	497
Verbindlichkeiten	1.323	1.321	1.398	1.482
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva insgesamt	1.698	1.679	1.766	1.844
Liquidität				
+ Langfristig verfügbare Mittel	1.102	1.159	1.219	1.271
- Langfristig gebundenes Vermögen	1.648	1.637	1.652	1.755
= Rechnerische Liquiditätsüberdeckung	-546	-478	-433	-484
	-	-	-	-
Veränderung der Stichtagsliquidität	-68	-45	51	40

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Umsatzerlöse	210	201	215	207
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	15	14	13	12
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0
- Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	117	114	111	112
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	41	31	48	40
Betriebsergebnis	67	70	69	66
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44	44	47	50
Finanzergebnis	-44	-44	-47	-50
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	14
Steuern vom Ertrag (-)	9	8	7	-2
Jahresergebnis	14	18	15	27
Ausgewählte Kennzahlen				
	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	19,7%	19,0%	17,8%	16,2%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	4,6%	6,0%	5,1%	9,3%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	89,7%	97,6%	93,5%	95,2%
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Genossenschaftsanteile	2.966	2.952	2.883	2.884
Anzahl der Genossenschaftsmitglieder	534	512	500	

Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten



10. Stiftungen

10.1. Bildungstiftung Butzbach

Anschrift	Büro: Emil-Vogt-Str. 8, 35510 Butzbach Telefon 06033-924600, Telefax 06033-9246077 E-Mail: waitz.dahl@gmail.com Internet: www.bildungsstiftung-butzbach.com
Aufgabe	Finanzielle Förderung der außerschulischen Aus-, Fort- und Weiterbildung von Schüler/innen und Erwachsenen, v. a. durch Einrichtung und Unterhaltung von Fortbildungsveranstaltungen, Herstellung von Lehrmaterialien sowie Einrichtung und Unterhaltung von beweglichen und unbeweglichen Anlagen jeder Art, die für Bildungszwecke zur Verfügung gestellt werden
Gründung	2001
Genehmigung	durch Stiftungsurkunde des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 1.10.2001
Anfangsvermögen	60.000 DM
Stifter	Wetteraukreis (33,33%), Förderverein der Beruflichen Schule des Wetteraukreises in Butzbach e.V. (33,33%), TÜV-Akademie GmbH (33,33%)
Beirat	Jürgen Wirth (Beiratsvorsitzender) Stephanie Becker-Bösch, Helmut Betschel-Pflügel, Elke Ehlen, Dr. Matthias Görlach, Bernd Meisinger, Günter Rubisch, Klaus O. Ruppert, Beate Seiler, Dr. Norbert Stenzel, Steffen Tietz
Vorstand	Cornelia Waitz-Dahl, Jens Voß, Michael Merle
Bemerkung	Bis zum Redaktionsschluss lagen keine aktualisierten Daten vor. Die Bildungstiftung Butzbach wurde per Aufhebungsbeschluss des Regierungspräsidiums Darmstadt und Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 14. Februar 2018 aufgehoben



10.2. Stiftung Sprudelhof Bad Nauheim

Anschrift	Nördlicher Park 3 61231 Bad Nauheim Telefon 06032 / 3495588, Telefax 06032 / 9252955 E-Mail: frank.thielmann@sprudelhof.de
Aufgabe	Zweck der Stiftung ist es, den Sprudelhof als bedeutendes Kulturdenkmal des Jugendstils von internationalem Rang zu sichern, zu erhalten und zu bewahren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Vorbereitung und Vornahme baulicher Maßnahmen am/im Sprudelhof in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde und die Teilzugänglichkeit des Baudenkmals für die Öffentlichkeit
Gründung	2008
Genehmigung	durch Stiftungsurkunde des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 12.09.2008
Grundstockvermögen	12.000.000 EUR
Stifter	Wetteraukreis (1/3), Land Hessen (1/3), Stadt Bad Nauheim (1/3)
Kuratorium	Dr. Martin Worms (Vorsitzender), Klaus Kreß, Heiko Kasseckert, Dr. Jörg-Uwe Hahn, Dr. Walter Arnold, Lisa Gnadl, Eva Goldbach, Elmar Damm, Dr. Markus Harzenetter, Jan Weckler, Joachim Arnold, Peter Heidt, Bernd Witzel, Christian Weiße, Georg Küster, Clemens Lehr
Beirat	Gerhard Han, Andreas Hilge, Ulrich Schlichthärle, Robert Garmeister, Klaus Repp, Prof. Joachim-Felix Leonhard, Gustav Jung, Klaus Englert, Sebastian Schmitt, Elinor Bucher, Claudia Kutschker, Günter Wagner, Hermann Pfeffer, Dr. Bernt Kampmann, Sigrid Bourdin, Reiner Zinsinger, Almut Wilser, Dr. Wolfgang Hammann, Vita Rabinovich, Hans-Ulrich Halwe
Vorstand	Hauptamtlicher Vorstand: Frank Thielmann,
Bemerkungen	---

10.3. Integrations-Stiftung Wetterau

Anschrift	Stiftung Diakonie Hessen, Ederstraße 12, 60486 Frankfurt am Main (Stiftungsträger)
Aufgabe	<p>Zweck der Stiftung ist die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler und Spätaussiedler, die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten und der Völkerverständigung sowie der bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, kirchlicher und mildtätiger Zwecke.</p> <p>Die Unterstützung und Hilfe für Menschen, die noch fremd in Deutschland sind, mit dem Ziel, ihnen gesellschaftliche Teilhabe und Zukunftsperspektive zu verschaffen sowie die Gewinnung von Menschen für ehrenamtliche Tätigkeit.</p> <p>Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die ideelle und materielle Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.</p>
Gründung	12.11.2009
Rechtsform	Unselbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Stiftung Diakonie in Hessen (Stiftungsträger). Vertretung durch deren Organe im Rechtsverkehr.
Anfangsvermögen	135.000 EUR
Stifter	Wetteraukreis (46,3%), Evangelische Kirche (36,7%), Kommunen (ehem. Gesellschafter der Flüchtlingshilfe Wetterau gGmbH) (17,0%)
Vorstand	Stiftung Diakonie in Hessen (Stiftungsträger)
Beirat	Wetteraukreis: Joachim Arnold, Helmut Betschel-Pflügel, ev. Dekanat Wetterau: Tobias Utter, ev. Dekanat Nidda: Gerhard Wolf, kirchliche Zustifter: Hartmut Schröder, kommunale Zustifter: Gerd Wagner (Vorsitzender)
Bemerkung	Bis zum Redaktionsschluss lagen keine aktualisierten Daten vor.

10.4. Naturschutzstiftung Wetterau

Anschrift	Naturschutzfonds Wetterau e. V. Homburger Straße 17, 61169 Friedberg
Aufgabe	Durchführung und Förderung von Projekten und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft in der Wetterau und angrenzenden Naturräumen.
Gründung	08.03.2011
Rechtsform	Stiftung des bürgerlichen Rechts
Anfangsvermögen	152.256,29 EUR
Stifter	Wetteraukreis (34,32%), Bad Vilbel (65,68%)
Vorstand	Jan Weckler (Vorsitzender), Monika Mischke (stellv. Vorsitzende), Michael Schneller (stellv. Vorsitzender), Cäcilia Reichert-Dietzel, Alfred Leiß
Bemerkung	---

11. Sparkasse Oberhessen



Die Sparkasse Oberhessen ist keine Beteiligung des Wetteraukreises gemäß der Definition in Abschnitt 1.2. Sie ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Der Wetteraukreis und der Vogelsbergkreis sind ihre Träger.

Anschrift	Kaiserstraße 155, 61169 Friedberg Telefon 06031 / 86-0, Telefax 06031 / 86-989685 E-Mail: info@sparkasse-oberhessen.de, Internet: www.sparkasse-oberhessen.de
Aufgabe	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich. Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Sparkasse ist grundsätzlich verpflichtet, Existenzgründerinnen und Existenzgründer in ihrem Geschäftsgebiet zu beraten und sie beim Zugang zu Förderkrediten zu betreuen.
Gründung	1833
Handelsregister	HR A 1455
Träger	Wetteraukreis (74 %), Vogelsbergkreis (26 %)
Verwaltungsrat	Vorsitzender: Manfred Görig; Stellv. Vorsitzender: Joachim Arnold Mitglieder: Astrid Gerum, Bettina Giller, Benjamin Carlos Harris, Gerold Helfrich, Birgit Horst, Rouven Kötter, Heike Müll, Guido Rahn, Adelheid Spruck, Rainer-Hans Vollmöller, Gerd Wagner, Lothar Waltinger, Matthias Weitzel
Vorstand	Vorsitzender des Vorstandes: Sparkassendirektor Günter Sedlak, Stellv. Vorsitzender des Vorstandes: Sparkassendirektor Reinhold Wintermeyer, Mitglied des Vorstandes: Sparkassendirektor Thomas Falk, stellv. Mitglied des Vorstandes mit Sitz und Stimme: Sparkassendirektor Roman Kubla

Vermögens- und Finanzlage				
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Barreserve	423.812	220.822	246.205	81.939
+ Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0	0	0	0
+ Forderungen an Kreditinstitute	103.943	161.287	257.427	229.093
+ Forderungen an Kunden	3.223.122	3.238.575	3.153.228	3.162.564
+ Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	615.088	606.311	559.307	730.275
+ Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	107.719	97.416	88.525	93.938
+ Beteiligungen	36.674	36.674	36.767	38.943
+ Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25	25	25
+ Treuhandvermögen	5.410	4.780	5.583	5.718
+ Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0	0
+ Immaterielle Anlagewerte	51	103	154	176
+ Sachanlagen	36.821	42.898	46.747	53.356
+ Sonstige Vermögensgegenstände	648	604	791	1.574
+ Rechnungsabgrenzungsposten	119	168	231	101
Aktiva insgesamt	4.553.431	4.409.663	4.394.990	4.397.702
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (Darlehen)	401.779	392.678	491.592	599.234
+ Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.468.686	3.371.367	3.296.607	3.220.843
+ Verbriefte Verbindlichkeiten	28.741	27.272	18.154	23.521
+ Treuhandverbindlichkeiten	5.410	4.780	5.583	5.718
+ Sonstige Verbindlichkeiten	3.100	2.620	7.282	5.224
+ Rechnungsabgrenzungsposten	218	227	326	481
+ Rückstellungen	44.192	42.282	43.054	41.916
+ Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
+ Nachrangige Verbindlichkeiten	7.604	13.577	13.611	13.833
+ Genußrechtskapital	0	0	0	0
+ Fonds für allgemeine Bankrisiken	287.000	259.000	234.000	212.500
+ gezeichnetes Kapital	0	0	0	0
+ Gewinnrücklagen	295.859	284.999	274.432	263.666
+ Bilanzgewinn	10.842	10.860	10.567	10.766
Passiva insgesamt	4.553.431	4.409.663	4.395.209	4.397.702

Ertragslage				
	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)				
+ Zinserträge aus				
Kredit- und Geldmarktgeschäften	98.077	107.887	118.529	128.054
festverzinsl. Wertpapieren u. Schuldbuchforderungen	2.287	3.674	6.109	12.270
– Zinsaufwendungen	13.447	13.958	30.239	50.613
+ Laufende Erträge aus				
Aktien und anderen nicht festverzinsl. Wertpapieren	2.619	2.599	831	1.295
Beteiligungen	3.448	2.997	3.616	2.628
+ Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
+ Provisionserträge	37.225	34.597	37.070	32.414
– Provisionsaufwendungen	2.568	1.502	1.581	1.770
+ Nettoertrag aus Finanzgeschäften	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	8.591	2.942	2.968	2.044
+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
– Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	74.817	76.949	79.432	76.746
– Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	4.677	4.532	8.102	4.541
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.102	4.574	4.377	2.950
– Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	994	2.164	2.032	0
– Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	28.000	25.000	21.500	23.500
+ Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0	0	5.948
+ Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0
– Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0	0	0
+ Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	4.551	1.430	2.662	2.045
– Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	897	533	366
– Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	28.193	26.550	23.989	26.212
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
– Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.139	15.467	13.203	15.257
– Sonstige Steuern, soweit nicht als sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen	211	223	221	189
– Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Bilanzgewinn	10.843	10.860	10.565	10.766

Andere Vereinigungen

Neben den in den Kapiteln 3 – 11 aufgeführten Beteiligungen ist der Wetteraukreis in zahlreichen anderen Vereinigungen Mitglied. Die nachfolgenden Angaben sind nach den mittelbewirtschaftenden Organisationseinheiten gegliedert.

Fachdienst	Bezeichnung der Vereinigung	Beitrag 2017	Teilhaushalt / Konto	Kreditor
01 Sonderfachdienst Kommunikation	Kulturförderkreis Mittelhessen e.V. Kultursommer Mittelhessen	3.500,00 €	04003 / 6910020	272958
1.2 Fachdienst Finanzen	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	50,00 €	01050 / 6910010	202260
1.3 Ordnungsrecht	Verkehrswacht Wetteraukreis e.V.	410,00 €	02016 / 6910020	209573
	Fachverband Hessischer Standesbeamtinnen und -beamten e.V.	400,00 €	02015 / 6910020	204015
1.5 Fachdienst Recht und Kommunalaufsicht	Regionalversammlung/ RP Darmstadt	7.274,87 €	01000 / 6131090	207217
	Ring politischer Jugend	5.009,43 €	01000 / 6131090	261526
	Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. (vhw)	300,00 €	01040 / 6910010	209454
	Hessischer Arbeitgeberverband	7.753,17 €	01040 / 6910010	206569
	Hessischer Landkreistag, Deutscher Landkreistag	36.539,25 €	01040 / 6910010	203474
	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	7.850,21 €	01040 / 6910010	202712
	Rat der Gemeinden Europas und Regionen Europas	1.296,00 €	01040 / 6910010	205624
	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	- €	01026 / 6910020	208584
	Unfallkasse Hessen (Bereich Kreisverwaltung)	166.027,87 €	01040 / 6909020	202706
	Europa Union	200,00 €	01040 / 6909020	208187
2.3 Fachdienst Gesundheit und Gefahrenabwehr	Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.	150,00 €	07000 / 6910020	203703
	Betreuungsgerichtstag e. V.	200,00 €	07000 / 6910020	224708
	Förderverein MRE – Netzwerk – Rhein-Main e.V.	100,00 €	07000 / 6910020	253732
3 Fachbereich Jugend, Familie und Soziales	Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. – Bundesvereinigung – (AFET)	80,00 €	Umlage THH 06003 bis 06008 / 6910020	210199
	Behindertenhilfe Wetterau e.V.	75,00 €	05008/6910010	233036
	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	1.312,70 €	Umlage* / 6910010	210254
	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	3.591,00 €	Umlage* / 6910020	204222
	Fliedner Verein Rockenberg	150,00 €	06007/6910020	236325
	Deutscher Verein für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V.	70,00 €	06007/6910020	203857
*Über Umlageschlüssel für Allgemeine Verwaltungskosten verteilt auf die Teilhaushalte 05001 bis 05005; 05007 bis 06010				

Fachdienst	Bezeichnung der Vereinigung	Beitrag 2017	Teilhaushalt / Konto	Kreditor
4.1 Fachdienst Strukturförderung und Umwelt	Deutsche Vulkanologische Gesellschaft e.V.	60,00 €	15000 / 6910020	213785
	Tierheim Wetterau e.V.	1.509,66 €	15000 / 6910020	203613
	Trägerverein Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute im Wetteraukreis e.V.	260,00 €	15000 / 6910020	206024
	Verein Oberhessen e.V.	1.533,88 €	15000 / 6910020	221072
	Lutherweg in Hessen e. V.	400,00 €	04003 / 6910020	300116
	Verein Deutsche Limesstraße e.V.	100,00 €	04003 / 6910020	204230
	Hessischer Museumsverband	102,00 €	04003 / 6910020	217342
	Verein Bonifatius Route e.V.	200,00 €	04003 / 6910020	217324
	Verein Kunstgussmuseum e.V.	30,00 €	04003 / 6910020	221901
	Tourismus + Congress GmbH, AK Tourismus	5.950,00 €	15000 / 6910020	207445
	Keltenstraße, Keltische Stätten in Deutschland e. V.	750,00 €	04003 / 6910020	216477
	Förderkreis der Naturschutzzentrums Hessen e. V.	300,00 €	13001 / 6910020	207575
	Naturschutzfonds Wetterau e.V.	10.200,00 €	13001 / 7106010	203846
	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	- €	13001 / 6910020	251224
4.2 Fachdienst Landwirtschaft	Maschinen- u. Betriebshilfsring Wetterau e.V.	- €	13004 / 6910020	211433
5 Fachbereich Bildung und Gebäudewirtschaft	Landesinnung Hessen des Gebäudereinigerhandwerks	500,00 €	04004 / 6910020	210976
	Handwerkskammer Wiesbaden	134,00 €	03011 / 6910020	210975
	Landesarbeitskreis kommunaler Medienzentren in Hessen	20,00 €	03011 / 6910020	220418
	Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland	416,50 €	03011 / 6910020	219718
	Klimabündis der europ. Städte e. V.	1.715,46 €	03011 / 6910020	203847
	100 eE (100 % erneuerbare Energien Regionen)	- €	-	beitragsfrei
	Hessischer Volkshochschulverband	6.908,31 €	03011 / 6910020	302918
	Unfallkasse Hessen (Bereich Schulen)	1.767.658,75 €	03001-10 / 6909020	202706
Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises	Gütegemeinschaft Kompost	561,00 €	-	-
	Verband kommunaler Unternehmen e.V.	8.631,00 €	-	-
Summe		2.050.280,06 €		

© Kreisausschuss des Wetteraukreises 2019
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung und Quellenangabe unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Kreisausschuss des Wetteraukreises
Europaplatz
61169 Friedberg
Telefon 06031/83-5202
Telefax 06031/83-915202